

Wiesbadener Tagblatt.

Auflage: 9000.
Erscheint täglich, außer Montags.
Abonnementspreis
pro Quartal 1 Mark 50 Pfg. excl.
Postaufschlag oder Bringerlohn.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse 27.

Anzeigen:
Die einspaltige Garmondzeile oder
deren Raum 15 Pfg.
Reclamen die Petitzeile 30 Pfg.
Bei Wiederholungen Rabatt.

Nr. 258.

Freitag den 4. November

1887.



Münchener Hackerbräu,

prämiert auf der diesjährigen Internationalen Lebensmittel-Ausstellung in Amsterdam mit Ehren-Diplom, höchste Auszeichnung.

Ausschank in Wiesbaden:

Hotel-Restaurant Dasch.

==== **Avis!** ====

Eine große Sendung Betttuchleinen

für Betttücher ohne Nacht,

Bettbarchent und Flaumdrill, garantirt federdicht,

ist heute eingetroffen.

Die Waare wird zu außergewöhnlich billigen Preisen zum Verkauf gebracht.

Langgasse **Jos. Raudnitzky,** Langgasse
30. 30.

Männergesang-Verein „Concordia“.

Seute Abend präcis 9 Uhr: Probe.

88

Militär-Handschuhe, Militär-Hosenträger

in guten Qualitäten und billigen Preisen.

13114 Gg. Schmitt, 9 Langgasse 9.

Das Waschen der Handschuhe wird bestens besorgt.

Herrenkragen & Manschetten,

stets das Neueste, empfiehlt

8363 August Weygandt, Langgasse 8.

Majoranblätter, getrocknete,

empfiehlt billigt die Samenhandlung von
18227 Julius Praetorius, Kirchasse 26.

Sophie Müller-Schöler,

Ecke der Marktstraße und Mehrgasse 2, II,
empfiehlt sich im Anfertigen von einfachen, sowie eleganten
Gesellschafts- und Promenade-Toiletten
zu mäßigen Preisen. 13334

Café Holland, Schillerplatz No. 1,

empfiehlt einen ausgezeichneten Stoff aus der Brauerei
Maxsohn in Groß-Gerau, sowie echtes Calmbacher
von W. Reichel, reine Weine, guten Mittagstisch,
warmes Frühstück, Restauration à la carte zu jeder
Tageszeit. 18190

Achtungsvollst ergebenst
Georg Singer, früher Kellner im „Rosenquärtchen“.

Per Wd. **Stal. Maronen** per Wd.
20 Pf. große, gesunde Frucht. 20 Pf.

18347 C. W. Leber, Saalgasse 2, Ecke der Webergasse.

Wollene Herren- & Damen-Unterjacken,

Hosen, Kinderkleidchen, Handschuhe in großer Auswahl.
W. Cron, Ecke der Röderallee & Stiftstraße.

Im ersten Stock des Hauses **grosse Burgstrasse 13** eröffne ich von heute an auf kurze Zeit einen

Ausverkauf

von

Glas- und Porzellanwaaren.

Es bietet sich dadurch Gelegenheit, verschiedene **Tafel-Service** und **Kaffee-Service**, eine Anzahl **Wasch-Garnituren**, **Biersätze**, **Bowlen**, **Parthien Wein- und Wassergläser**, **Tassen**, **Schüsseln** etc., ferner eine grössere Anzahl **Vasen** und **sonstige Decorations-Gegenstände** etc. zu **aussergewöhnlich billigen Preisen** kaufen zu können.

Jacob Zingel,

18330

13 grosse Burgstrasse 13.

Das nunmehr 19 Jahre so beliebte, trotz aller Nachahm. unübertroffene **Saarwasser v. Retter**, München (staatl. gepr. und begutachtet), w. statt Del od. Pomade tägl. gebraucht bestens zu empfehlen ist, z. h. u. 40 Pf. u. M. 1,10 bei **L. Schild**, Langg. 3, u. **C. Brühl**, Wilhelmstr. 36. 201

Frei in's Haus

18342

wird **Brod und Mehl** von der „**Hammermühle**“, sowie ein gutes **Flaschenbier** bestens besorgt. Bestellungen per Postkarte.

A. Selkinghaus, Spiegelgasse 5.

Man spricht russisch.

On parle russe.

H. NESTLÉ'S KINDERMEHL.

15 jähriger Erfolg. (H. 1 Q.) 21

21 Auszeichnungen,

worunter

8 Ehrendiplome

und

8 Goldene Medaillen.



Zahlreiche

ZEUGNISSE

der

ersten medicinischen

Autoritäten.

Vollständiges Nahrungsmittel für kleine Kinder.

Ersatz bei Mangel an Muttermilch, erleichtert das Entwöhnen, leicht und vollständig verdaulich, deshalb auch **ERWACHSENEN** bei **MAGENLEIDEN** als Nahrungsmittel bestens empfohlen.

Zum Schutz gegen die zahlreichen Nachahmungen führt jede Büchse die Unterschrift des Erfinders **Henri Nestlé**.

Verkauf in allen Apotheken und Drogen-Handlungen.

Milch, Butter und **frische Land-Eier** à 12 Pfg., alle Sorten **Marmelade**, sowie **Preiselbeeren** und **Gurken** bei **A. Selkinghaus, Spiegelgasse 5.** 18343

Man spricht russisch.

On parle russe.

1^{te} Westerwälder Kartoffeln

Lade morgen einen Waggon an der Ludwigsbahn zum billigsten Tagespreis aus. Auch empfehle als feinste **Eiseferkartoffeln**: **Brandenburger**, **sächsische Biscuit**, **blaue Pfälzer** und **Maus-kartoffeln**. Näh. bei **Ferd. Alexi, Michelsberg 9.** 18333

Vorzügl. frische und geräucherte Mettwurst, sowie **frische Cervelatwurst** stets zu haben.
18270 **L. Scheuermann, Kirchgasse 15.**

Thüringer Knackwürstchen

frisch eingetroffen.

J. Rapp, Goldgasse 2. 18303



Neue Fischhalle,

Ecke der Gold- und Metzgergasse.

Heute Früh treffen wieder ein: **Ausgezeichnete Egm.** **Schellfische** je nach Größe von 25 Pfg. an per Pfd., **Cablian** I. Qualität, **Seezungen (Soles)**, **Steinbutt (Turbot)**, **Schollen**, **Merlans**, feinsten **Bander**, ferner **echten Winter-Rheinfalm**, **Lachsforellen** aus dem Bodensee, **Lachsforellen**, **Flussfische**, besonders sehr schöne lebende und frisch abgeschlachtete **Rheinhechte**, **Karpfen**, **Schleien**, **Barfische**, **Aale**, sowie **lebende Sumner**, **Seemuscheln (Moules)** per Hundert 50 Pfg., **frisch gewässerten Laberdan**, **Kieler Sprotten** und **Bücklinge**, **Heringe**, **Sardellen** etc.

F. C. Hench,

Hoflieferant Sr. Königl. Hoheit des Landgrafen von Hessen.
Telephon-Anschluß No. 75.

145

Fleischextract Armour & Co.

1/2 Pfd.

1/2 Pfd.

1/4 Pfd.

1/8 Pfd.

M. 6.70

M. 3.60

M. 2.—

M. 1.10

bei Mehrabnahme Engrospreise.

18348

C. W. Leber,

Salzgasse 2,

Ecke der Webergasse.

Empfehle



frischen **Salm** im Ausschnitt per Pfd. M. 2.40, feinsten **Ostender Seezungen** M. 1.30, **Steinbutten** im Ausschnitt M. 1.60, **Lachsforellen** M. 1.70, **Cablian** im Ausschnitt 60 Pf., **Egmonder Schellfische** von 30 Pf. an, **Flusszander**, **Rheinhechte**, **Petermannchen** etc. etc., sowie die besten **Austern (Whitstable)** à Dgd. 2 M.

Joh. Wolter, Fischhandlung,

18327

Manergasse 10 und auf dem Markt.

Räucher-Aal — Gelée-Aal

per Stück von 25 Pfg. an, in Portion 30—40 Pfg.
empf. die **Nordsee-Fischhandlung** Grabenstr. 6. 18339

Gegen Scropheln, Drüsenbildung etc.

ist das beste Radical-Mittel

Dr. Mayer's gelber Dorsch-Leberthran,

allen anderen Sorten wegen seines hohen Jodgehaltes vorgezogen.

In Flaschen à 30, 50 u. 90 Pfg. im Haupt-Depôt von

Wilh. Heinr. Birek,

18296

Ecke der Adelhaid- & Oranienstrasse.

Quitten per Pfd. 12 Pf.,

Birnen " " 12 "

empfiehlt so lange Vorrath

18313

Kirchgasse 32, J. C. Keiper, Kirchgasse 32.

Für Pferdebesitzer

offerire **Riesennöhren** als vorzügl. diät. Futtermittel (gegen Würmer) per Centner 2 M.

17758

Landwirth **W. Kraft, Dogheimstraße 18.**

Alle Formulare für Vereine und Gesellschaften:

Statuten, Mitglieder-Verzeichnisse,
Stimmzettel, Diplome, Concert- und
Ball-Karten,

Tanz-Karten,
Concert-Programme und -Plakate,
Loose, Controle-Marken, Nummern,

Spruchtafeln (Sinnsprüche)

liefert in eleganter Ausstattung die

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei,

Wiesbaden, Langgasse 27.

Mineral- und Süßwasser-Bäder

liefert billig nach jeder beliebigen Wohnung
96 **Ludwig Scheid, Bleichstraße 7.**

Für Friseure!

Eine Waschkummode mit Marmorplatte (155 Cm. lang)
billig zu verkaufen Rheinstraße 35 Barterre. 148

Zwei prachtvolle **Herrn-Gehörschiffe**, schwarz und dunkelblau,
billig zu verkaufen Adlerstraße 55, Hinterh., 1 St. 18161

Mehrere sehr gute **Damen-Winter- und Regenmäntel**
billig abzugeben Rheinstraße 70, 4. Stock. 18260

Zwei schöne **Winter-Mantel** sehr preiswerth zu ver-
kaufen. Näh. gr. Burgstraße 17, III. 18335

Getragene Cylinderhüte werden zu höchsten
Preisen angekauft von **Harzheim, Metzgergasse 20.** 7692

Ein gutes **Pianino** ist zu verkaufen **Wörz-**
straße 6, 2 St. (Thoreingang). 16578

Wegen Aufgabe meines Lagers verkaufe ich
nachstehende Möbel unterm Selbstkosten-
preis, als: Eine vollständige eigene **Stimm-**
Einrichtung aus der Fabrik von **Klenle** in **Stutt-**
gart, 1 gepreßte **Plüschgarnitur**, 1 **Ripsgarnitur**,
1 **Chaise-longue**, 1 **Klappstuhl**, 2 **Plavierstühle**,
3 vollständige **französische Betten**, 1 **nussb. Büffet**
und 12 **Stimmstühle**, 1 **nussb. Weichengschränk-**
chen, 1 **eiserne Kinderwiege**, 1 **Consolschrank**, 2 **ovale**
Goldspiegel, 1 **Nachtschub**, 1 **Ofenschirm**, 1 **spanische**
Wand.
18332 **Chr. Gerhardt, Tapezيرer,**
Langgasse 10, 1 St.

Rheinstraße 59, 1 St. r., ist ein Sopha, Bett, Nachtschub
und **Waschkummode**, gut erhalten, zu verkaufen 21882

Eine fast neue **Pfaff-Nähmaschine** zu verkaufen **Kerp-**
straße 40 im Seitenbau. 18219

Drei frischgeleerte $\frac{1}{2}$ **Stückfässer**, sowie eine **Parthie**
kleinere Weinfässer billig abzugeben bei
17819 **Küfer Ohlenmacher, Adlerstraße 33.**

Neues Ofenrohr, Ofen und 4 schöne Mantel-
öfen billig zu verkaufen **Hochstraße 24.** 18266

In Hessloch No. 14 steht ein junger Vogelb-
berger Baiken zu verkaufen. 18345

Feine Parzer, edle Concurrenz-Sänger sind zu ver-
kaufen bei **J. Enckirch, Albrechtstraße 31b. Vorderh., 1 St.**

Große Kastanien per **Pfd. 10 Pfg.**, im **Centner billiger.**
Näheres **Karstraße 9, 1 St.** 1-249

Weisse Rüben, gelbe Rüben, Zuckerrüben sind zu
haben bei **Landwirth W. Kraft, Dohheimerstraße 18.** 17909



Fluss- & Seefischhandlung

von **J. J. Höss,**

Vormittags auf dem Markt, Nachmittags in der
Fischhalle Schulgasse 4.

Heute eintreffend frisch vom Fang in Eispackung: **Prima**
Egmonder Schellfische, je nach Größe pro **Pfd. 30 Pf.**,
feinsten **Cablian** im Ausschnitt, je nach Qualität von
50 Pf. an pro **Pfd.**, frische **Schollen** zum Kochen und
Bacon pro **Pfd. 30 Pf.**, **grüne Häringe** zum Bacon
pro **Pfd. 40 Pf.**, lebende **Rheinhechte** und **Karpfen**, **See-**
zungen (Soles), **Steinbutt (Turbot)** in allen Größen von
2 **Mt.** an, **Lachsforellen** aus dem Bodensee pro **Pfd. 1 Mt.**
60 Pf., kleine **Rheinfalme**, 1—6 **Pfd.** schwer, pro **Pfd.**
1 **Mt.** 80 Pf. 18331

Koch- und Schirnen per **Pfd. 10 und 12 Pfg.** zu haben
Geisbergstraße 46, Biegelei. 18073

Verloren, gefunden etc.

Eine angefangene **Häkelarbeit** aus grauer Wolle ist ver-
loren worden. Abzugeben in der Exped. d. Bl. 18245

10 Mark Belohnung dem Wiederbringer
eines **Astrachan-Waffs**, welcher am Sonntag
um 12 Uhr in einer Droschke liegen geblieben, „**Villa**
Liebenburg“, **Promenadeweg, Sonnenberg.** 17912

Brauner Jagdhund

abhanden gekommen. Näh. **Kapellenstraße 52.** 18310

Angemeldet bei Königl. Polizei-Direction

als gefunden: ein grauwollenes Halstuch, ein schwarzledernes Portemonnaie, ein weißes Halstuch (Foulard), eine blaue Schürze, ein Hundemaulkorb, ein grauer Arbeitsrock, ein Nadelwider mit Band, ein goldener Armreif, ein schwarzbrauner Winterrock mit 3 Schlüsseln, ein brauner Filzhut, zwei weiße Taschentücher, ein goldener Siegelring, eine Handtasche aus Binsen; als zugekauft: ein gelber Spitzhund (Hündin), ein brauner Spitzhund mit weißer Brust und schwarzer Schnauze; als verloren ein graugrünes Plüsch-Portemonnaie mit 3 **Mt.**, ein schwarzes Portemonnaie mit 10 **Mt.** und einem Schlüssel, ein schwarzledernes Portemonnaie mit ca. 6 **Mt.**, ein grauledernes Portemonnaie mit 80 Pfennig, ein goldenes Armband-Anhängel (Herzform), ein katholisches Gebetbuch mit rothem Sammeteinband, ein Bettel-Armband mit 9 Anhängeln, zwei goldene Ohrringe mit Edelsteinen, ein blau- und weißgestreifter, seidener Sonnenschirm, ein Bäckchen mit zwei Paar neuen Kinderhandschuhen und etwas rother Wolle, ein Granat-Armband, eine Droschke, bestehend aus vier amerikanischen Dollars, ein Hintertheil und zwei Vordertheile von einem Knabenrock, eine schwarzlederne Brieftasche mit einem Einhundert-Markschein, ein gestricelter, schwarzer Shawl, eine Verloosungsliste der Blindenschule, eine braune Pelzklappe; als entlaufen ein schwarzer Spitzhund.

Neuheiten

für

Bettel-Armbänder.

Grosse Auswahl. — Billige Preise.

Gleichzeitig empfehle mich im **Graviren** unter
Zusicherung exacter und billiger Ausführung.

Achtungsvoll

H. Lieding, Juwelier,
Ellenbogengasse 16.

Filiale: Biebrich, Mainzerstrasse 5.

15718

B. Straus

21 Webergasse 21.

Damen-Mäntel.

Anfertigung nach Maass.

15474

Jagdwesten

in enorm reicher Auswahl

à 2.85, 3.—, 3.50, 4.— bis 20 Mark empfiehlt als
sehr preiswerth

12952 **Carl Claes, Bahnhofstrasse 5.**

Georg Hofmann, Ausstattungs-Geschäft,
22 Langgasse 22.
Specialität. — Eigene Fabrikation.

Hemden nach Maass

per 1/2 Dtzd. von 24 Mark an. 7685

Grosses Lager in fertiger

Herren-, Damen- und Kinder-Wäsche.

Reelle, billigste Preise.

Antiquitäten

und Kunstgegenstände werden
zu den höchsten Preisen angekauft.

N. Hess, Königl. Hoflieferant, Wilhelmstrasse 12.

112

Soutache-Nähereien
auf Stoff
liefert in kürzester Zeit
Carl Goldstein,
7 Webergasse 7.
17185

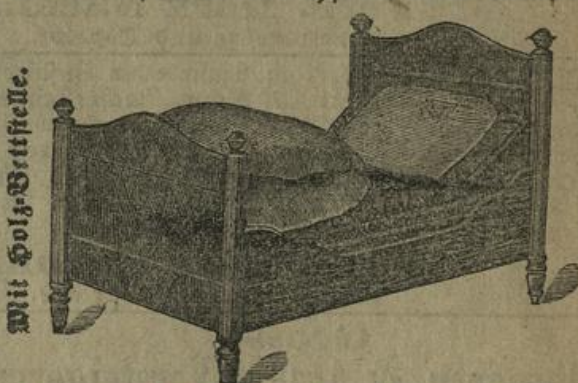


Emil Straus,

Ausstattungs- 14 Webergasse 14. Betten-
Geschäft. Fabrik.

Complete

Betten für Erwachsene und Kinder.



Eingelne Betttheile zu billigsten Preisen.
Grosses Lager von Bettstellen in Holz und
Eisen verschiedenster Façons. 18233

Mit Holz-Bettstelle.

Mit Eisen-Bettstelle.

Morgenkleider
und
Unterröcke
in grosser Auswahl.
Gebrüder Rosenthal,
39 Langgasse 39.

Möbel-Magazin

Kirchgasse 2b, ver. Gewerbetreibender, Kirchgasse 2b.

Lager aller Arten solider Polster- und Kasten-Möbel,
Spiegel, Betten, sowie vollständiger Zimmer-Einrich-
tungen. Bestellungen in jeder Styl- und Holzart werden
in kürzester Zeit sorgfältig ausgeführt. 270

Kette Preise.

Garantie 1 Jahr.

Rüschon

in großer Auswahl zu allen Preisen empfiehlt
W. Cron, Ecke der Röderallee & Stiftstrasse.

== Heute Fortsetzung ==

der großen Möbel-Versteigerung, Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr anfangend, in dem großen „Römer-Saale“, Dohleimerstraße 15 dahier.

Auch findet Freihandverkauf statt.

Adam Bender,
Auctionator & Taxator.

246

➡ Bekanntmachung. ⬅

Heute Freitag den 4. November
Vormittags 9 1/2 und Nachmittags 2 Uhr kommen im
Versteigerungssaale

➡ 43 Schwalbacherstraße 43 ⬅

nachstehende Gegenstände öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung zur Versteigerung, als:

Eine große Parthie Herren- und Damen-Unterjacken, Unterhosen, Bettjacken in Flock-Biqué, weiße Herren- und Damenhemden, ca. 300 Meter Leinen zu Hemden, ca. 600 Meter Hemdenflanell, Hausmacher Leinen, Manilla-Vorhänge, Reisebetten, Taschentücher, Schlips, 300 Mtr. Bettzeug, Handtücher, K. anderschürzen, eine Parthie garnirte Damen- und Kinderhüte u. s. w.

Ferd. Marx Nachf.,
Auctionator und Taxator.

384

Bei der heute Freitag stattfindenden Versteigerung im Auctionssaale 43 Schwalbacherstraße 43 kommen eine große Parthie **Blech-Spielwaaren** (vorzüglich zu Weihnachts-Geschenken geeignet), 12 Kiste Cigarren verschiedener Marken, 1 Theemaschine (Christofle), 3 Thee-, Kaffee- und Milchkannen in Britannia, 2 Dhd. silberne Dessertmesser und -Gabeln mit zum Ausgebot.

Ferd. Marx Nachf.,
Auctionator und Taxator.

384

Grosse

Wollwaaren- & Anzüge-Versteigerung.

Nächsten Montag den 7. November, Vormittags 9 1/2 und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden im Ladenlocale

➡ 3 Schützenhofstraße 3 ⬅

25 Dhd. Herren-Unterhosen, 22 Dhd. Frauen-Unterhosen, 34 Dhd. Herren- und Frauen-Unterjacken, 12 Dhd. farbige Herrenhemden, 9 Dhd. farbige Frauenhemden, 7 Dhd. weiße Frauenhemden, 2 Dhd. Frauenröcke, 800 Meter Leinen zu Hemden, 500 Meter Hemdenflanell, 1000 Meter Bettzeug, 17 Stück weiße und crème Gardinen, 3 Dhd. Betttücher ohne Naht, 6 Cartons Schlips und Cravatten, 24 Pferde- u. Bügeldecken, 24 Kinder-Anzüge, 12 Burschen-Anzüge, 18 Herren-Hosen, 12 Herren-Anzüge, Herren- und Knaben-Überzieher, Herren- und Knaben-Schützenjoppen, 1 Comptoirstuhl, 2 ächte, alte Delgemälde, 1 Stehpult, 1 einthür. Kleiderschrank u. s. w.

öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung versteigert. Bemerkte, daß die Waaren aus einem feinen hiesigen Geschäfte sind und zum Theil à tout prix zugeschlagen werden.

360

Gg. Reinemer. Auctionator und Taxator.

Eine Wäscherin empfiehlt sich im Waschen und Bügeln; reelle und prompte Bedienung wird zugesichert. Herrenhemd 18 Pf., Frauenhemd und Hosen 8 Pf., Tischtücher und Betttücher 9 Pf., Servietten und Handtücher 4 Pf., Kragen und Taschentücher 3 Pf. Näh. bei Frau **Schmitt**, Steingasse 31, Parterre. Bemerkt wird noch, daß sich die Wäscherei auf dem Lande befindet. 18243

Alle Sorten **Stühle** werden billig **geflochten, polirt und reparirt.** **A. May**, Stuhlmacher, Rauergasse 8. 7691

Wir machen hiermit die ergebene Anzeige, dass wir Herrn

F. R. Haunschild,

Rheinstrasse 17 hier,

eine

Niederlage unserer Weine

übergeben haben.

Klett & Co.

181/5

Königliche Schauspiele.

Freitag, 4. November. 205. Vorst. Bei aufgehobenem Abonnement.

Die berühmte Widerspänstige.

Lustspiel in 4 Aufzügen von Shakespeare. Nach der Schlegel'schen Uebersetzung für die Bühne eingerichtet von Deinhardstein.

Personen:

Baptista, ein Edelmann	Herr Rathmann.
Catharina, { seine Töchter	Herr Duse.
Bianca,	Herr v. Stolz.
Vincenzio, ein Edelmann aus Pisa	Herr Grobder.
Lucentio, sein Sohn	Herr Reubke.
Petruchio, ein Edelmann aus Verona	Herr Red.
Gremio, { Bianca's Freier	Herr Bethge.
Hortensio,	Herr Neumann.
Tranio, Lucentio's Diener	Herr Rudolph.
Grumio, { Petruchio's Diener	Herr Holland.
Curtis,	Herr Dornow.
Bromio, ein Schauspieler	Herr Schneider.
Ein Schneider	Herr Brünig.
Ein Diener des Baptista	Herr Schott.

Die Handlung spielt abwechselnd in Padua und auf dem Landgute des Petruchio.

Der zerbrochene Krug.

Lustspiel in 1 Akte nach Heinrich v. Kleist von Fr. Ludwig Schmidt.

Personen:

Walther, Gerichtsrath	Herr Rudolph.
Adam, Dorfrichter	Herr Bethge.
Licht, Schreiber	Herr Holland.
Frau Martha Null	Frau Rathmann.
Eva, ihre Tochter	Herr Lippst.
Ruprecht Lämpel, ein Bauernbursche	Herr Neumann.
Frau Brigitte, seine Nichte	Herr Widmann.
Bedienter des Gerichtsraths	Herr Schneider.
Lise, { Mägde des Dorfrichters	Herr Trubold.
Grethe,	Herr Hempel.
Ein Bittler	Herr Brünig.

Die Handlung spielt in dem niederländischen Dorfe Hunsrum bei Utrecht.

Die Eintrittspreise zu dieser Vorstellung sind auf die Hälfte der gewöhnlichen Kassenpreise herabgesetzt.

Anfang 6, Ende 9 Uhr.

Samstag, 5. November: Belmonte und Constanze.

Curbau zu Wiesbaden.

Concert von 12 Concerten unter Mitwirkung hervorragender Künstler.
Freitag den 4. November.

II. Concert.

Mitwirkende:

Herr Pablo de Sarasate

und das

ca. 60 Musiker verstärkte städtische Cur-Orchester
unter Leitung des Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.

Program.

1. Die Fingalshöhle, Concert-Ouverture Mendelssohn.
2. Concert No. 2 in D-moll für Violine mit Orchester
Herr Pablo de Sarasate. Bruch.
3. Symphonie No. 2 in B-dur Volkmann.
4. Introduction und Rondo capriccioso für Violine
mit Orchester Saint-Saëns.
Herr Pablo de Sarasate.
5. „See-Idyl“, Scherzo aus der dramatischen Symphonie
„Romeo und Julie“ Verloz.
6. Solf für Violine mit Pianoforte:
a) Legende Wieniawski.
b) Bolero Sarasate.
Herr Pablo de Sarasate.

Anfang 7 1/2 Uhr.

Lokales und Provinzielles.

* Aus dem Gerichtssaal. Zur Verhandlung vor der Königl. Strafkammer war gestern anderaumt die Strafsache wider den Kaufmann Peter Ferdinand Mosier von Frankfurt a. M. und den Kaufmann Heinrich von der Heydt zu Somburg wegen Betrugs. Erschienen waren der Angeklagte Mosier und neunzehn Zeugen, theils von Frankfurt a. M., theils von Leipzig und Mannheim. Als Vertreter des Angeklagten trat Herr Rechtsanwalt Dr. Meyer aus Frankfurt auf, welcher gleich bei Beginn der Sitzung sich für Vertagung der Verhandlung aussprach, nachdem der mitangeklagte Kaufmann von der Heydt nicht erschienen war. Der gegen von der Heydt schon früher erlassene Haftbefehl wurde erneuert und von dem Gerichtshof die Vertagung der Verhandlung ausgesprochen. Den Gegenstand der Anklage bildet eine umfangreiche Wechselthätigkeit, bei der nämlich v. d. H. eine bedeutende Rolle gespielt haben soll. Die Sache ist bereits in Frankfurt vor der Strafkammer verhandelt worden, der dortige Staatsanwalt hatte dann gegen das freisprechende Urtheil der Kammer beim Reichsgericht Revision eingereicht und dieses die Sache zur nochmaligen Verhandlung an die hiesige Strafkammer verwiesen.

* Ueber die römische Rheinbrücke bei Mainz hielt Herr Dr. Schmitt hier am Mittwoch Abend im „Alterthums-Verein“ einen Vortrag. Im Strombette des Rheins hatten sich bekanntlich bis vor wenigen Jahren Reste von Pfahlrosten erhalten, welche nach Construction und Gestalt unzweifelhaft die Grundlagel einer stehenden Brücke gebildet haben. Schwierigkeiten, welche die Pfeilerreste der Schiffahrt verurachten, machten schon in den Jahren 1847 und 1854 die Befestigung eines Theils derselben nothwendig. Lange Zeit war die Ansicht, die Pfeiler seien Reste einer im Jahre 808 von Karl dem Großen gebauten stehenden Rheinbrücke, und wirklich, erst zu Anfang dieses Jahrzehnts gelang es den Herren Domprobst Schneider in Mainz und Professor Grimm hier, den römischen Ursprung der Pfeiler in unanfechtbarer Weise darzutun. Durch die Ausgrabungen, die Herr Professor Grimm im Jahre 1881 mit Hilfe von Pionieren vornahm, ist auch die Bedeutung des Castellum Mattiacorum, des heutigen Castels, sowie die Größe, Lage und Art der Befestigung des Castells klargestellt worden. Das Castellum Mattiacorum war danach nichts anders als Brückenkopf und lag, wie das heutige Castel etwa 200-250 Meter vom Rhein entfernt. Es ist charakteristisch, daß die Hauptstraße des heutigen Castels, die große Kirchgasse, genau in der Axe der Brücke liegt. Und heute noch, wie zu Römerzeiten, befindet sich mitten in Castel ein kleines Plateau, wo jetzt die Kirche und das Schulhaus stehen. Hier ist man durch Nachgrabungen auch auf eine Mauer gestoßen und 2 Meter unter der jetzigen Erdoberfläche ist auch eine Straße bloßgelegt worden, welche in der Richtung der Brückenaxe lag. Hier fand ehemals das römische Castel, das die Gestalt eines Rechtecks hatte, rings mit Mauern und Gräben umgeben war und zwei Thore besaß. Weiter durch das Castell führte die Straße von der Brücke her direct nach Rheine. Das Castel umfaßte einen Flächeninhalt von 6238 Quadratmeter und war mit einer mehr als zwei Meter dicken und sieben Meter hohen Mauer umgeben. Man rechnet, daß nicht mehr als 420 römische Soldaten die Besatzung von Castel gebildet haben. Aus diesem geringen Umfang des Castells, sowie aus dem Umstand, daß es nur zwei Thore hatte, nicht vier, wie sonst befestigte Plätze der Römer — schließt man gerade, daß es bloß als Brückenkopf und dazu dienle, die Brücke zu verteidigen und den Verkehr zu sichern. Was nun die Construction der Brücke betrifft, so gehen die Ansichten sehr auseinander. Während die Einen mit Sicherheit nachzuweisen zu können glauben, es sei eine hölzerne Bogenbrücke gewesen, behaupten die Anderen, es sei eine steinerne Bogenbrücke gewesen, und führen dafür recht triftige Gründe an. Welche Ansicht aber wirklich

richtig ist, blieb bis heute noch unentschieden. Auch über die Frage, wann die Brücke erbaut worden ist und welche Schicksale sie gehabt hat, ist nichts Gewisses bekannt. Nur soviel steht fest, daß die Brücke unter der Regierung des Kaisers Maximianus im Jahre 287 restaurirt und zur Erinnerung an den Bau und den Erbauer eine Blei-Medaille geschlagen wurde. Lange hat aber die Brücke nach ihrer Wiederherstellung nicht bestanden, denn unter der Regierung des Kaisers Constantin führte, wie erzählt wird, nur eine feste Brücke über den Rhein, und zwar bei Köln. Der Zerstörung preisgegeben und unbenuzt lagen die Fundamente, bis Karl der Große im Jahre 808 den Entschluß faßte, die Brücke auszubessern und eine neue, hölzerne zu errichten. Nachdem 5 Jahre daran gebaut war, brannte sie 813 ab, da wollte Karl der Große eine steinerne bauen. Aber sein Tod bereitete den Entschluß und unter seinen Nachfolgern kam es auch nicht dazu. Erst Napoleon I. faßte den Plan wieder in's Auge, auf der Stelle der römischen eine feste Brücke zu bauen, aber sein Plan kam nicht zur Ausführung. Erst in den Jahren 1832-35 sollte das Werk in ungeahnt schöner Weise gelingen.

* Personalle. Herr Regierungs-Secretariats-Assistent Stamm ist an die Königl. Kreisasse zu Frankfurt a. M. versetzt worden.

* Schul-Nachrichten. Herr Hauptlehrer Widel ist aus dem Central-Vorstand des „Rassauischen Lehrer-Vereins“ ausgeschieden und an seiner Statt Herr Hauptlehrer Müller von hier in denselben gewählt worden. Die Redaction des „Schulblatts“ verbleibt in den Händen des Herrn Widel.

* Evangelischer Bund. Der hiesige Ortsverein des Evangelischen Bundes wird seine constituirende Generalversammlung am 10. November Abends 8 Uhr im Saale des „Hotel Schützenhof“ abhalten. In derselben wird unter Anderem Herr Consistorialrath Dr. Ehlers aus Frankfurt a. M., der zweite Vorsitzende der Frankfurter Generalversammlung des Evangel. Bundes, reden. Bei der Wichtigkeit der Sache, welche der Bund vertritt, ist eine rege Theilnahme aller evangelischen Bürger zu erwarten.

* Die Herzfrage wurde in der Vorstandssitzung der Orts-Krankenkasse am Mittwoch Abend in eingehender Weise berathen. Über der Vorstand konnte über die Schwierigkeiten, die namentlich in Bezug auf die Controle bei Freigabe des Arztes entstehen würden, nicht hinauskommen; das Ergebnis der Verhandlungen war daher dieses, es bei dem bisherigen Status quo zu belassen. Der Vorstand wurde um so leichter zu diesem Beschlusse bewogen, als nach den von ihm eingezogenen Informationen diejenigen Krankenkassen, welche Herzfragen haben, sich finanziell besser stellen sollen, als diejenigen, welche die Wahl des Arztes ihren Mitgliedern überlassen.

* Die endliche Durchführung der Hellmundstraße nach der Emmerstraße beschäftigte in ihrer vorgestrigen Sitzung auch die Budget-Commission des Bürger-Ausschusses. Dieselbe gab dem Fluchtlinien-Plan für die verlängerte Hellmundstraße, nach welchem das ungelückte Hintergebäude umgangen, also eine Biegung der Straße herbeigeführt wird, ihre Zustimmung.

* Concert des Männergesang-Vereins „Alte Union“. Wenn erst heute ein kleiner Bericht über diese zur Feier des Stiftungsfestes genannten Vereins am Samstag Abend im „Römer-Saal“ getragene Veranstaltung erscheint, so kann dies dem künstlerischen Werthe derselben keinen Abbruch thun. Wie gewohnt, hat auch dieses Concert die zahlreichen, den festlich geschmückten Raum bis zum letzten Platz füllenden Zuhörer außerordentlich angezogen. Was bei der „Alten Union“ und ihrem rastlosen Leiter, Herrn Carl Geisenhofer, stets Lobend hervorzuheben werden konnte, ist auch diesmal wieder mit besonderem Nachdruck zu verzeichnen: Verkündungsvolles, crastes und fein herausgearbeitetes Studium der Chöre und Solo-Quartette, sowie geschmackvolle Auswahl und hübscher Vortrag der Solo-Piecen. Von ersteren mußten einige, darunter der Meinesche Preis-Chor „Mailied“, sowie der bekannte, von der „Alten Union“ schon früher recht piquant dargebotene „Italienische Salat“ von Genée wiederholt werden. Auch das verbienstvolle Mitglied des festgebenden Vereins, Herrn Th. Schlein, nützigten die durch seine Tenor-Vorträge hochanimirten Gäste zur nochmaligen Wiedergabe derselben. Die Mitwirkung des „Jüther-Vereins“ erwies sich als durchaus zweckentsprechend und auch er mußte sich zu einem da capo entschließen. Die dem Concert angereichte Tombola war durch Mitglieder mit schönen Geschenken reich bedacht. Der zum Schluß folgende Ball trug den fröhlichsten Charakter.

* Die hiesige Filiale der „Central-Kranken- und Sterbekasse der Schuhmacher“ feiert Sonntag den 6. November im „Römer-Saal“ ihr 5. Stiftungsfest durch Concert und Ball. Für den ersten Theil ist der hiesige Gesangsverein „Arion“ gewonnen und die Aufführung des dreitägigen Lustspiels „Deutsche Liebe“ vorgelesen.

* Immobilien-Versteigerung. Das den Erben der Philipp Valentin Bed. Eheleute gehörige dreistöckige Wohnhaus nebst Scheune und Stallgebäude, an der Ecke der Hellmund- und Wellgasse gelegen, hat Herr Baugemeister Philipp Bed. für 125,000 M. ersteigert, dem nunmehr auch der Zuschlag seitens der Erben erteilt wurde.

* Die Uhr der Bergkirche gibt in der letzten Zeit wieder häufig zu Klagen Anlaß, indem sie bald den Schlag ganz, bald den Stunden-schlag tagelang aussetzt. Im allgemeinen Interesse wäre zu wünschen, wenn die bestehenden Mängel an genannter Uhr endlich gründlich und dauernd beseitigt würden.

* Kleine Notizen. Der Schreiner Jacob Heibach hier zog sich am Montag in der Gail'schen Holzschneiderei eine schwere Handverletzung zu. Zwei Finger sind bereits amputirt und für zwei andere soll die gleiche Gefahr bestehen. Der Verunglückte ist im städtischen Krankenhaus untergebracht. — In der Goldgasse bildete sich vorgestern Nachmittag ein großer Menschenauflauf, als ein Ehepaar sich auf offener Straße in die Haare gerieth, wobei übrigens die schwächere Hälfte

sich entschieden als die kampflustigere erwies. Die Ursache des Streites soll Eifersucht gewesen sein, dadurch entfacht, daß der geprügelte Chemann mit einer „Anderen“ zu vertraulich geworden war.

Kunst und Wissenschaft.

* **Aus unserem Hoftheater** scheiden in der kommenden Saison die Damen v. Kola und Buge. Für die durch diesen Abgang frei werdenden Plätze candidiren die Damen v. Mann vom Breslauer und Kaden vom Bremer Stadttheater.

* **Repertoire-Entwurf des Mainzer Stadttheaters.** Samstag den 5. Nov.: „Doctor Maus“. Sonntag den 6.: „Don Juan“ (mit neuen Decorationen). Montag den 7.: „Die Neuerwählten“; „Tanz“; „Unter Brüdern“. Dienstag den 8. (zum ersten Male): „Dukatenprinz“ (Opérette). Mittwoch den 9.: „Die Räuber“. Donnerstag den 10. (Gastspiel der Frau Marie Geisinger): „Dereje Kronos“.

* **Zur Affaire Strang** erzählt das „B. L.“ von zuständiger Seite Folgendes: „Das angeblich gespannte Verhältnis zwischen Herrn v. Strang und Hof-Capellmeister Deppe spielt in Bezug auf die Suspendirung des Ersteren und die eingeleitete Disciplinar-Untersuchung durchaus keine Rolle. Vielmehr ist der vom Maschinen-Oberinspector Brandt geschriebene und von Herrn v. Strang gefundene Zettel die einzige akute Ursache des gegenwärtig schwebenden Verfahrens zwischen dem General-Intendanten Grafen Hochberg und Herrn v. Strang. Der Maschinen-Oberinspector Brandt war von dem Letzteren bei dem Generalproben mehrfach in verlegender Weise behandelt worden. Unvermögend, sich hiergegen sofort zu wehren, hat Herr Brandt auf jenem Zettel kurze Notizen niedergeschrieben, in denen die künstlerischen Fähigkeiten seines Gegners einer herben Kritik unterzogen wurden. Sachliches Material gegen Herrn v. Strang enthält der Zettel übrigens nicht, sondern nur allgemeine Bemerkungen über dessen Thätigkeit beim königlichen Opernhaus. Der Zettel trägt auch nicht die Ueberschrift „Recept, um Strang aus dem Theater zu entfernen“ und enthält auch nicht, wie hiesige Blätter wiederholt behaupteten, Aeußerungen über die Galanterien des Herrn v. Strang jüngeren weiblichen Bühnen-Mitgliedern gegenüber. In der Generalprobe zum „Don Juan“, am vergangenen Freitag, verlor Herr Brandt, wie er selbst zugibt, diesen Zettel auf der Bühne. Herr v. Strang hob denselben auf und las ihn. Er eilte mit einer Abschrift des Zettels zum General-Intendanten Grafen Hochberg und beschuldigte denselben, den Zettel verloren zu haben. Graf Hochberg hat, wie uns auf das Bestimmteste erklärt wird, von der Existenz dieses Zettels erst durch Uebersendung der Abschrift durch Herrn v. Strang Kenntnis erhalten. Herr Brandt räumt auch ein, Verfasser und Verlierer des Zettels zu sein.“ — Das Gerücht, daß Graf Hochberg Herrn Director Angelo Neumann telegraphisch aus Prag nach Berlin berufen habe, beruht absolut auf Erfindung.

* **Bühnenliterarischer.** Eugen Lindner, der Componist einer in Weimar und Leipzig aufgeführten Oper „Don Ramiro“, ein Schülerling des kürzlich gewordenen Directors der Leipziger Discontobant Winkelmann, hat seinem Protector nicht lange vor dessen heimlicher Abreise ein neues Opus gewidmet, dessen nach dem bekannten Gedicht von Fitzer bearbeitetes Libretto den Titel führt: „Der Musterdieb!“ — „Der deutsche Michel“, die Oper von Adolph Mohr — Text nach dem gleichnamigen Nibelischen Drama — wurde eben am Stadttheater in Nürnberg mit bestem Erfolge aufgeführt. Die Oper bestand in voriger Saison am Breslauer Stadttheater mit Glück ihre Feuerprobe. — „Der Rosengarten“ nennt sich eine neue, wie es heißt, sehr poesievolle Bühnendichtung von Otto Roquette. Sie kommt im November noch im Wohnort des Verfassers, am Hoftheater in Darmstadt, zur Aufführung. — Das Volks-Bühnenstück „Gismunda“ von Hans Poehl wurde im Münchener Hoftheater mit Erfolg aufgeführt. Das Stück war glänzend in Scene gesetzt. Regisseur Hartmann von Wien und Director Stagemann waren anwesend.

* **Im neuen deutschen Theater zu Prag** hatten die Proben mit der electricen Beleuchtung ein günstiges Resultat und das Theater wird demgemäß von Seiten der Bauleitung und des „Deutschen Privat-Bereichs“ Herrn Director Angelo Neumann offiziell übergeben, der nun seinerseits die Vorbereitungen für eine würdige Eröffnung zu treffen hat. In der Bevölkerung ist, nach dem „B. L.“, vielfach der Wunsch laut geworden, das Theater, welches durch das Volk erbaut wurde, „Deutsches Volkstheater“ zu nennen. Man erwartet, daß Herr Dr. Schmeikal, der Führer der Deutschen in Böhmen, bei der Eröffnungsfeier sprechen wird.

* **Ein unternehmender Dackisch!** Die bekannte Pariser Operettendiva, Madame Anne Judic, schrieb vor kurzem in den französischen Journalen einen Preis von 200 Francs für das beste und pikanteste Couplet aus. Preisrichter waren mehrere französische Schriftsteller, darunter auch Victorien Sardou. Dieser Tage wurden nun, nachdem die Entscheidung erloschen war, die mit je einem Motto versehenen Couverts eröffnet und jetzt machte man die überraschende Entdeckung, daß die Gewinnerin des ersten Preises ein 14-jähriges Dackischchen aus vornehmer Familie ist, das sich gegenwärtig in einem großen Pariser Pensionate zur Vollendung der Erziehung befindet. Das unternehmende Fräulein, der man in Gegenwart der Vorkämpferin Mithildung von ihrem Triumphe machte, dürfte, der Wiener „Extrapost“ zufolge, keine reine Freude an ihrem Glücke haben, da man die ungerathene Schülerin und gute Couplet-Dichterin aus dem Institut austreten mußte. Das bewußte Couplet, das Madame Judic in helles Entzücken versetzte, ist derart gefallen, daß, wie die Blätter melden, ein Corporal dabei erröthen könnte.

Druck und Verlag der K. Schellberg'schen Hof-Druckerei in Wiesbaden.

* **Amerikanischer Empfang.** Juntermann berichtet über seinen und Böttel's Empfang in Amerika in einem im „N. Stuttg. Tagbl.“ veröffentlichten Brief vom 16. October: „Zu Sandy-Hal, dem ersten Hafen von New-York, kam uns ein Dampfer entgegen, der uns begrüßen und empfangen sollte. Auf ihm war eine Capelle, die Vorstände der New-Yorker 86 plattdeutschen Vereine, viele Vertreter der Presse, die Directoren der Theater und Abgeordnete aller Kunstzweige von New-York. Der Dampfer war in allen Mästen besetzt, zur Hälfte mit Hamburger Fahnen (Böttel) und zur Hälfte mit Stuttgarter Fahnen (Juntermann) geziert; über allem wehte eine mächtige deutsche Fahne. Am Bugspriet prangten zwei Schilder mit den Aufschriften: „Willkommen Juntermann!“ „Willkommen Böttel!“ Es war herrliches Wetter. Die Empfangs-Deputationen stiegen auf unsere „Trabe“ und beide Orchester intonirten deutsche Lieder, ein erhebendes Moment! Vom Steamer zogen wir mit Musik in die Zollabfertigung und fuhren dann in die Kiekenstadt (von Hoboken aus). Ich mußte sofort vom Steamer zur Probe und am 15. October trat ich schon auf. Abends zuvor ein Ständchen von der Capelle des Stadttheaters und vom Ober. Im Theater („Ein Tropfen Gift“) erhielt ein Tusch, als ich in die Loge trat. Es ist toll, was hier Alles gemacht wird.“

* **Jenny Lind,** die schwedische Nachtkall, ist am Mittwoch in London gekothen. Im Jahre 1820 zu Stockholm geboren, trat sie mit 18 Jahren zum ersten Male an der Hofbühne ihrer Vaterstadt auf. Sie sang die „Agathe“ und ihr Erfolg war ein phänomenaler. Ihr Weltumherwandeln aber von Berlin aus, wozu sie durch Meyerbeer's Einfluß bewiesen worden war. Ihr dortiges mehrmonatliches Auftreten erwarbte die größte Begeisterung. Von Berlin aus unternahm sie dann ihre Triumphtour durch Europa, um später unter Barnum's Führung in Amerika Geld und Ruhm zu ernten. In Amerika vermählte sie sich auch mit dem Gläubigkünstler Otto Goldschmidt aus Hamburg. Am Rhein erntete die Sängerin besondere Triumphe im Sommer 1845, wo sie bei den Festen, welche der König von Preußen der Königin Victoria gab, mitwirkte. Jenny Lind zeichnete sich nicht nur durch glänzende Stimmittel und hohe musikalische Schulung aus, sondern war auch eine vorzügliche Darstellerin. In der Geschichte der Oper wird sie dauernd als ein erster Stern glänzen.

* **Der berühmte Maler Meissner** hat, nach der „Voss. Zig.“, eine Lähmung des rechten Daumens erlitten, die ihm das Malen unmöglich macht.

* **Nachdem die beiden großen Schriftsteller-Vereine Deutschlands** in Dresden sich verglichen und zum „Deutschen Schriftsteller-Verbande“ sich verschmolzen haben, soll nunmehr auf Grund der dort beschlossenen Satzungen die Organisation der Bezirksvereine, welche die Pfeiler des Verbandes bilden, in Angriff genommen werden. Je schneller die Beitritts-Erklärungen derjenigen, die nicht in Dresden anwesend waren, zu den inzwischen versendeten Statuten erfolgen, desto schneller wird der Verband im Stande sein, die Berufsinteressen seiner Mitglieder durch Errichtung des literarischen Bureaus und des Syndikats zu wahren und zu fördern und seinen Angehörigen in Fällen der Noth und des Alters Beistand zu leisten. Die bisherige Zersplitterung und deren traurige Folgen sind von der deutschen Schriftstellervelt zu tief empfunden worden, als daß wir dem neugegründeten Verbande nicht das beste Gedeihen wünschen sollten. Die Beitritts-Erklärungen sind an den Vorsitzenden des Verbandes, Herrn Robert Schweißel in Berlin W., Potsdamerstraße 67, zu senden.

RECLAMEN.

80 Pfennig die einspaltige Petitzeile.

Mein Zeugniß. Wehrda bei Hersfeld. Die Schweizerpillen habe ich erhalten und sie nach Anweisung regelmäßig genommen. So brauchte sie für Blähungen und Anschwellung der Leber. Sage meinen besten Dank und kann nur sagen, daß sich dieselben gut bewährt haben, zu meiner vollständigen Beseitigung. Hochachtungsvoll Jacob Wast. Apotheker N. Brandt's Schweizerpillen sind a Schachtel 1 Mk. in der Apotheken erhältlich, doch achte man auf das weiße Kreuz im rothen Grunde mit dem Namenszug N. Brandt's. (Man.-No. 9500)

Liebende Fürsorge für werthe Angehörige, welche an Lungenkatarrh oder Halsleiden erkrankt, bestimmt deren treue Pfleger, ihnen die **Sodener Mineral-Pastillen** (erhältlich in allen Apotheken zu 85 Pfennig pro Schachtel) zugänglich zu machen. Die Wirkung dieser, in lauwarmen Wasser aufzulösenden Pastillen ist eine wahrhaft vorzügliche. Mittels Bromberg, den 2. März 1887. Es erreicht mir zum Vergnügen, Ihnen mitzutheilen, daß Ihre Sodener Mineral-Pastillen ein ganz vorzügliches Heilmittel für alle Affectionen der Lunge und des Halses sind. Da es ebenfalls ein Präservativ gegen Erkältung sind, so veräume ich bei rauhem Wetter nicht, täglich einige davon zu nehmen; aber auch bei Magenleiden (schlechter Verdaulichkeit) haben sie ihre Wirksamkeit nach kurzem Gebrauch befruchtbar bewiesen. Achtungsvoll grz. Georg Thies, Schauspieler am Stadttheater. (Man.-No. 300.)

SOCKEN

in reicher Auswahl zu 40, 50, 60, 75 Pfg. etc. das Paar empfiehlt

Carl Claes, Bahnhofstrasse 5. 1898

Für Braut-Ausstattungen zu Fabrikpreisen! Bielefelder Leinen, fertige Wäsche etc. C.A. Otto — 9 Taunusstrasse

(Die heutige Nummer enthält 32 Seiten.)

Deutsche Militärdienst-Versicherungs-Anstalt in Hannover.

Vertreter:
Baron v. d. Osten-Sacken, Premier-Lieutenant a. D.,
18 Wörthstraße 18.
Rosenkranz, Premier-Lieutenant a. D.,
88 Rheinstraße 88.
18023

Herren-Westen

mit und ohne Aermel.

Jagd-Westen

für Herren von 3 Mk. an.

Knaben-Westen

von 1.50 Mk. an.

268

W. Thomas, 23 Webergasse 23.



Pferde-Scheer- Maschinen

aller Systeme,
sowie sämtliche
Ersatztheile
derselben

empfiehlt unter Garantie zu **ausserordent-
lich billigen Preisen**

G. Eberhardt, Messerschmied,
28 Langgasse 28.

18092

Puppen:

Gestelle in Leder und Leinen; **Köpfe** in allen
erdenkl. Arten. Epochenmachende Neuheit:
Patent-Metallköpfe in allen Grössen.

Gelenkpuppen von 20 Cm. bis 120 Cm. Höhe.
Puppen-Schuhe, -Strümpfe etc. **Gross-
artiges und vollständiges Weihnachts-
Sortiment.**

Eine Parthie zurückgesetzter **Gelenkpuppen**,
Gestelle und Köpfe, insbesondere **gekleideter
Puppen**, so lange Vorrath, unter
Fabrikpreis.

J. Keul, 12 Ellenbogen- **12**, grosses Galanterie- u.
gasse **12**, Spielwaaren-Magazin.

Alle **Reparaturen** an Puppen, spez. an
Gelenkpuppen, sofort. 18083
Firma und No. 12 bitte besonderer Beachtung.

Wasche zum Bügeln (Glanz) und Waschen wird ange-
nommen fl. Schwalbacherstraße 16, P. r. 11020

Gelegenheitskauf in Corsets.

Wegen allzu großer Anhäufung meiner **Neuheiten** habe
ich eine große Parthie **besserer Corsetten** zurückgesetzt
und verkaufe dieselben zu staunend billigen Preisen.

**Pariser Corset-Fabrik
Wilhelmine Krönig,**
Langgasse 15a.

16758

Atelier der Viotor'schen Kunstgewerbe- und Frauenarbeits-Schule,

Verkaufs-Local: **Webergasse 5.**

Crêpedecken für Kreuzstich-Stickerei in allen Grössen,
in weiss, grau und crème, **Parade-Handtücher**,
Brocatdecken etc. etc., auch angefangen nebst Material
zu billigsten Preisen. Alle **Leinen- und Baumwoll-
Gewebe für Stickereien.** 17150



Gebrüder Ulrich,

Inhaber: **F.W. Blechschmidt**,
Hofschneider,

8 gr. Burgstrasse 8,



beehrt sich den Empfang sämtlicher

Stoff-Neuheiten

für Herbst und Winter anzuzeigen und sich zu-
gleich zur Fertigung eleganter und vorzüglichst
sitzender **Herren-Garderobe** zu empfehlen.

17810

Tüll- u. Gazeschleier in schwarz und farbig,
beste Qualität, empfiehlt
Georg Wallenfels, Langgasse 33.

16631



Tricot-Tailen

und 254

Tricot-Kleidchen

in grösster Auswahl

von Mk. 3.— an.

Gebr. Rosenthal

39 Langgasse 39.

Viotor'sche Kunstgewerbe- und Frauenarbeits- Schule.

Während des laufenden Quartals besteht ein **Weihnachts-
kursus**, an welchem jede beliebige **Stickerei, Malerei**
oder **kunstgewerbl. Arbeit** angefertigt werden kann.
Wöchentl. 3 Nachmittage, pro Kurs Mk. 12.— Betheiligung
für kürzere Zeit gestattet. Näheres durch die Vorsteherin
Emserstrasse 34. **Julie Viotor. 16187**

Das **Schwedische Institut für manuelle Behandlung der Krankheiten** (Schwedische Heilgymnastik) ist alle Wochentage offen.

Herren von 8—10 Uhr, Damen von 11—2 Uhr.

Consultationen alle Wochentage, ausser Samstag, zwischen 3 und 4 Uhr **Rheinstrasse 3**, Wiesbaden.

15286

J. V. Dahlberg, Director.

Concurs= Schuhwaaren-Aussverkauf

10 kleine Burgstraße 10.

Die zur Concursmasse des Schuhwaarenhändlers **A. Heilborn**, kleine Burgstraße 10, gehörigen Damen-, Herren-, Kinder-Stiefel und Schuhe werden

 **20%**  160

unter dem Einkaufspreis gegen Baarzahlung ausverkauft.
Der Concurs-Verwalter.

Mohairlitzen und Soutache

zum Besetzen und Einfassen, in allen Farben, sowie fertige **Besätze und Garnituren** empfiehlt

16834

Georg Wallenfels, Langgasse 33.

Warnung.

Ich warne hiermit Jedermann, wer es auch sei, auf meinen Namen weder Etwas zu leihen noch zu borgen ohne eine von mir schriftlich ausgestellte Anweisung, indem ich für Nichts hafte. Gleichzeitig ersuche Alle, welche etwa nicht auf vorstehende Weise entstandene Schulden oder Forderungen an mich haben, innerhalb 3 Tagen solche bei mir anzumelden, andernfalls ich nicht mehr aufkomme.

18116

Hch. Wollmerscheidt, Bauunternehmer.

Schuhe und Stiefel

für Herren, Damen und Kinder.

Herrenstiefel . . . von 6 Mk. an,

Damenstiefel . . . 5 Mk.

Kinderstiefel . . . 60 Pf.

starke, rindslederene Arbeiterschuhe und Stiefel sehr billig, ferner alle Sorten warm gefütterte

Filz-Schuhwaaren,

sowie hohe Wasserstiefel mit und ohne Nägel in großer Auswahl empfiehlt

Joseph Fiedler, Neugasse 17,

nahe der Marktstraße.

Anfertigung aller vorkommenden Fußbekleidung nach Maass, sowie Reparaturen werden gut und schnell ausgeführt.

18179

Herrenkleider

werden chemisch gereinigt, repariert und gemendet, sowie neue Anzüge nach Maass billigst angefertigt bei **H. Kleber**, Tailleur, Kirch-
gasse 37, Stb. Bestellungen per Postkarte erbeten. 12995

2 Plätze $\frac{1}{4}$ Theater-Abonnement, 1. Rangloge, Vorderstb, abzugeben verl. Stiftstraße 40. 18143

Neue Pianino-Lampe

(von den ersten Autoritäten des Klavierspiels empfohlen).
Alleinverkauf in der **Pianoforte-Handlung**
von **C. Wolff**, Rheinstraße 31. 17772

Patentirte Thürschließer

in verschiedenen Systemen, welche das Aufschlagen der Thüren verhindern und dieselben doch sicher schließen, empfiehlt
17900

L. D. Jung, Langgasse 9.

Zur Canalisation

empfehlen wir für die Anschlüsse den Herren Bau-
unternehmern und Hausbesitzern:

Eis. Canal-Wasserröhren,

100 und 150 m/m weit,

Ia glasierte Thonröhren,

gerade Stücke und Facons, 75—200 m/m weit,

Sand- und Fettsfänge,

225, 250, 300 m/m mit Eisengarnitur,

eiserne Revisions-Verschlüsse,

montirt, 150 m/m,

Regenrohr-Sandfänge, eis. mit Wasser-

verschluss, schottische Gussröhren,

Closetröhren, eis.,

120 und 200 m/m weit,

Sink- und Einlaufkasten,

Canal- und Schachtrahmen,

Hahnenkappen, Syphons, Wassersteinverschlüsse,

Aussgussbecken, Wandbrunnen,

Closets etc.

Preislisten stehen jederzeit zu Diensten!

Hesse & Hupfeld,

vorm. Justin Zintgraff,

18437

3—5 Bahnhofstrasse 3—5.

Telephon-Anschluss No. 101.

Polstermöbel und Bettwaaren

empfeilt in großer Auswahl zu herabgesetzten Preisen
unter Garantie

C. Hiegemann,

17883

6 Goldgasse 6.

Im Möbel-Magazin

22 Michelsberg 22

sind zum Verkauft ausgestellt: Spiegel-, Kleider-, Gallerie-,
Wasch- und Küchenschränke, Verticows, Secretäre, Buffets,
Garnituren, einzelne Sophas, Waschkommoden in Nußb. und
lackirt, bittio Nachttische, Ausziehtische, ovale, Antoinetten- und
lackirte Tische, Pfeiler-, ovale und Cassetten-Spiegel mit und
ohne Trumeaux, Servirtische, Stühle, Gallerien, Teppiche,
Bettvorlagen; große Auswahl in nußb., franz. und
lackirten Betten (vollst.) aller Art u. s. w.

360

Garantie. Billigste Preise. Eigene Werkstätte.
Gg. Reinemer.

Moritzstraße 38, 3. Stod,

17823

ist eine schwarze Salon-Einrichtung, bestehend in 1 Silber-
schrank, 1 Tisch, 1 Sopha, 4 Stühlen, 2 Sesseln, 1 Pfeiler-
spiegel, sowie eine Schlafzimmer-Einrichtung, bestehend in
1 Buffet, 12 Stühlen, 1 Ausziehtisch, 1 Spiegel, 1 Sopha, sehr
preiswürdig zu verkaufen. Anzusehen von Nachmittags 2 Uhr an.

Damen finden freundliche Aufnahme bei
Frau Klemm,
Bodenheim, Elisa-
bethenplatz 1, am Marktplatz. (F. opt. 169/10) 49

Haarlemer Blumenzwiebeln

sind zu haben zum und unter **Einkaufspreis**
 in der Samenhandlung von 18093

Ede d. Michelsberg **A. W. Kunz,** u. Schwalbstr. 45a. u. Schwalbstr. 45a.

- 1 Dbd. **Phazinthen** in roth, blau, weiß und gelb, 1a Qual., 2 Mt.,
 1 " **Phazinthen** in extra Sorten mit Namen für Töpfe und Gläser, 3 Mt. 50 Pf. bis 5 Mt.,
 1 " **Tulpen**, gefüllte und einfache, 50 Pf. bis 1 Mt.,
 1 " **Crocus** 30 Pf., 1 Dbd. **Scilla** 50 Pf.,
 1 " **Tazetten** 1 Mt. 20 Pf. bis 2 Mt. 40 Pf.,
 1 " **Narzissen** 45 Pf. bis 1 Mt. 20 Pf.,
 1 " **Schneeglöckchen**, einfache 50 Pf., gefüllte 80 Pf.,
 empfiehlt in 1a Qualität die Samenhandlung von

Joh. Georg Mollath,
Marktstraße 26.

Phazinthengläser à Stück 25 Pf. 17107

Haarlemer Blumenzwiebeln

- 1 Sortiment von 20 verschiedenen Zwiebeln **Mt. 2.**—
 1 Sortiment von 12 verschiedenen Zwiebeln **Mt. 1.20**
 empfehlen als sehr billig

L. Schenck & Co., Kunst- u. Handelsgärtnerei,
 9550 **gr. Burgstraße 3 u. Mainzerstraße 15.**

! Obstbäume !

Prachtvolle Hochstämme in großer Auswahl, für alle Lagen geeignet, in den besten Sorten, vorzüglich bewurzelt und selbst in rauher Lage und rauhem Boden erzogen.
Spaliere, Pyramiden, Cordons des feinsten Tafelobstes, gut formirt.
Hochstämmige Stachelbeeren und Johannisbeeren, sehr effectvoll und in der Neuzeit sehr gesucht.
Rosen, hochstämmige und niedrige, in den besten Sorten (unser ausgewähltes Rosen-Sortiment ist allseitig bekannt).
Große Sortimente der besten Biersträucher, Bierbäume, Coniferen, Schlingpflanzen etc.
Erdbeerpflanzen, nur in den besten, großfruchtigen Sorten, empfehlen zu den billigsten Preisen.
Anlage und Unterhaltung von Gärten, Parks, Rosen- und Obstgärten.

A. Weber & Co., Wiesbaden,
Parkstraße 42,

Landschaftsgärtner und Baumschul-Besitzer.

Cataloge auf gef. Anfrage gratis. 15500

Ein **Sopha** mit 2 **Sesseln** (brauner Plüsch), 1 **Berticon**, 1 **Schreibtisch**, 1 **Spiegelschrank**, 1 **Waschkommode** mit **Marmorplatte**, 2 **Nachttische**, 2 **Betten** mit hohem Haupt, 1 schöne **Schlafzimmer-Einrichtung** in **Eichen**, 2 **Kleiderschränke**, 1 **Küchenschrank**, 1 **Sessel**, 1 **Ausziehtisch**, 1 **Pfeiler**, 1 **ovaler**, 1 **biederer Spiegel**, **Delgemälde** und andere **Bilder**, **Speise- und andere Stühle**, 1 **Hängelampe**, **Fenstergallerien**, 1 **Console**, 3 **Teppiche**, 1 **Herrn-Pelz** u. s. w. billig zu verkaufen
Rheinstraße 35, Parterre. 148

2 **französ. Betten** mit **Rohhaarmatratze**, 1 **französ. Bett** mit **Seegrasmatratze**, 1 **Barocksofa**, 6 **Barockstühle**, 1 **Waschkommode**, 1 **Nachttisch**, **Kinderbett**, 1 **schöner nußbaum- polirter Tisch** u. s. w. zu verkaufen **Bleichstraße 1**, Seiten-
 bau links, **Trödler** verbeten. 17791

A. H. Linnenkohl,

Ellenbogengasse 15,

empfiehlt zu begonnener **Herbst- und Winterzeit** in **alleinigem Verkauf** hier:

Grösste Leuchtkraft.

Das schönste raff. Petroleum.

ASTRAL-OIL

von

Charles Pratt & Co.

Absolut sicher gegen Explosionsgefahr.

Prachtvolle crystalhelle Farbe.

Kaiseröl! ist das älteste, beste aller Sicherheitsöle, zeigt als Entzündungspunkt 55° Cels., also die denkbar höchsten Grade. Crystallhell, absolut gefahrlos, auf jeder Petroleumlampe zu brennen. Den Preis habe ich auf 30 Pf. per Liter ermäßigt. **P. Freihen,** **Rheinstraße 55,** **Ecke der Karlstraße.** 16063

Parquetboden-Wichse

(gelb und weiß) in 1/2-Kilo-Dosen, sowie

Stahlspläne

offerirt

14444

H. J. Viehoever,

Marktstraße 23.

Das **Ausfahren von Kohlen** in **Wagenladungen** für **Private** besorgt **prompt**

L. Bettenmayer,

15773

Rheinstraße 17.

Kohlen.

Kupf., Stück- u. Herdohlen, Anthracit-Würfel-Kohlen für amerik. **Defen, Briquets, Lohfugen, Holzkohlen**, tief.

Anzündholz, Buchen- und Kiefernweitholz empfiehlt

billigst

12864

Ed. Cürten, **Kirchgasse 35.**

Kohlenanzünder

in **Päcketen à 20 Pfg.** wieder eingetroffen in der **Droguerie** 16644 **H. J. Viehoever,** **Marktstraße 23.**

Knustohlengries

von bekannter Güte wieder vorrätig.

180905

Wilh. Linnenkohl, **Ellenbogengasse 15.**

Ph. Schäfer, **Ofenfeher und -Puzer,** wohnt **Schwalbacherstraße 6.** 17953

Kleiner Zimmer-Ofen,

gut erhalten, mit **Rohr zu kaufen** gesucht. **Offerten** mit **Preisangabe** unter **C. R. 1234** an die **Exped. d. Bl.** erbeten.

Mehrere gut erhaltene **eiserne Defen**, sowie ein **kleiner, gemauerter Herd** billig zu verk. **Sonnenbergerstraße 22.** 17904

Ein **Säulenofen** und ein **Maatelofen**, gut erhalten, billig zu verkaufen. **Näh. Querstraße 1. II links.** 17773

Zu verkaufen ein **großer, weißer Porzellanofen** und ein **englischer Gasofen**, letzterer für **Baden** oder **Vorplatz** geeignet. **Anzusehen Hertha 27.** 16865

Basler Depositen-Bank.

(Capital 8 Millionen Fr., Nominativ-Actien à Fr. 5000.—, $\frac{1}{2}$ einbezahlt.)

Vorschüsse auf börsenfähige **Werthpapiere**,

für 3 bis 6 Monate, mit eventuellen Erneuerungen.

$3\frac{1}{2}\%$ Zins per Jahr. — Keine Provisions-Berechnung. (H. 3952 Q.) 35

Basel, den 17. October 1887.

Die Direction.

Elsässer Baumwoll-Waaren,

Hemdentuche — Madapolam — Dowlas — Cretonne — Percalé — Koeper — Barchend — Piqués —
Piqués pluche — Damast — Satin etc.

Kleider- und Schürzen-Stoffe,

Blaudruck Ia Qualität, neueste Muster, Kleider- u. Schürzen-Noppés, einfarbige Satins per Mtr. v. 80 Pf. an.

Baumwoll-Flanelle.

Möbel-Croisés und Satins.

Koeper-Futter per Meter von 26 Pf. an bis zu den besten Qualitäten.

Elsässer Zeugreste nach Gewicht

empfehlte zu ausserordentlich billigen Preisen in besten Qualitäten

W. BALLMANN,

9 kleine Burgstrasse 9.

17666

B. M. Tendlan,

21 Marktstrasse 21,

Ecke der Metzgergasse,

empfehlte:

16782

Eine Parthie Cachemire in allen Farben,
doppeltbreit, per Meter 1 Mark.

**Grosses
L A G E R**

sämmtlicher

**Manufactur-
waaren**

zu sehr billigen, festen Preisen.

Schürzen

in grösster Auswahl empfehle

16630

Georg Wallenfels, Langgasse 33.

Die so beliebten **Seifen**, mit **Veilchen**, **Rosen**- und
Pfirsichblüthen parfümirt, in Paqueten à 3 Stück,
à 40 Pfg. das Paquet, sind wieder vorrätzig bei

C. Melsbach, Tannusstrasse 39.

H. J. Viehoever, Marktstrasse 23.

F. B. Haunschild, Rheinstrasse 17.

15720



Tricot-Tailen

und

17062

-Kleidchen

von den billigsten bis zu den
feinsten Qualitäten

empfehlen in grösster Auswahl

Bonteiller & Koch

Marktstrasse 13

und

Langgasse 13.

Wegen vollständiger Aufgabe des Artikels
verkaufe ich sämtliche

Corsetten

mit **20 % Rabatt** auf die an jedem Stück
verzeichneten Preise. 268

W. Thomas, Webergasse 23.

Getr. Herren- und Damenkleider werden zu den höchsten
Preisen angekauft von **S. Rosenau, Metzgergasse 13.** 18114

COMPAGNIE LYONNAISE.

Eine neue Organisation in Folge der immer grösser werdenden Zunahme der Confections nach Maass veranlasst mich, vom **1. November** an alle auf Lager vorrätigen

**Jaquettes,
Paletots,
Dolmans,
Regenmäntel,
Rotondes**

mit 25% Rabatt

auf die früheren Preise zu verkaufen.

17901

MAURICE ULMO, Langgasse 41.

Binger Wein-Stube, Mehrgasse 9.
Selbstgekelterten Traubenmost
18047 per 1/4 Liter 20 Pfg.

Friedrich-Restaurant Bavaria, Ecke der
Friedrichstraße 31. **Edle der**
Nach hiermit die ergebene Mittheilung, daß ich in meinem
Locale ein **Billard** aufgestellt habe und einem verehrlichen
Publikum in Empfehlung bringe. Außerdem einen **guten**
Mittagstisch von 12—2 Uhr zu 70 Pf., 1 Mk. und höher
in und außer dem Hause, sowie **Restauration à la carte**
zu jeder Tageszeit. Ein separates Zimmer für geschlossene
Gesellschaften.
Hochachtungsvoll
17129 **C. Meyer, Restaurateur.**

Exportbier aus Culmbach in Bayern.

Dieses Bier zeichnet sich durch Gleichmäßigkeit und Haltbar-
keit besonders aus, weshalb dasselbe auch in vielen Badeorten
wegen seines großen Nährwerthes von berühmten Aerzten
Gesunden und Reconvalescenten wärmstens empfohlen wird.
Ausverkauf im

Restaurant Zinserling,
16493 31 Kirchstraße 31.

I. Qualität **Hammelfleisch** per Pfd. 40 Pf. ist fortwährend
zu haben bei **J. Gilb, Feldstraße 9.** 17933

Prima Hammelfleisch, per Pund 30 Pfg., **Senle**
40 Pfg. fortwährend zu haben
Mehrgasse 29 bei **N. Salomon.** 18100

Nassauischer Bienenzüchter-Verein.
Niederlagen
von

garantirt reinem Bienenhonig
befinden sich

bei **F. R. Haunschild, Rheinstraße 17.**
C. Melsbach, Taunusstraße 39.
15722 **H. J. Viehoveer, Marktstraße 23.**

Gänse!

Euten, Puter, Pouletten, Poulets und Gähnen, jung
und gemästet, frisch geschlachtet, franco 10 Pfd. Mk. 5.75,
4 Liter **Roth- oder Weiß-Wein** franco sammt Fäßchen
Mk. 3.50 empfiehlt
17501 **Armin Baruch, Werscher (Süd-Ungarn).**

Große, wilde Euten,

frisch und feist, versendet 3 Stück für 4 Mk. 50 Pf. franco
gegen Nachnahme

17593 **H. Reuss Wwe., Swinemünde.**

Täglich frische, echte Land-Butter
zu billigsten Tagespreisen.

8181 **C. Schwenk, Friedrichstraße 37.**

Medicinal-Leberthran

in vorzüglicher Qualität empfiehlt
14448 **H. J. Viehoveer, Marktstraße 23.**

Medicinal-Leberthran,

neue Waare, zum Einnehmen.
12756 **Ed. Weygandt, Kirchstraße 18.**

Gläser Münsterkäse

empfiehlt in vorzüglicher Qualität
16347 **F. A. Müller, Adelsheidstraße 28.**



Der Vertrieb von **Kronen-Käse** hat nun in vollem Um-
fange begonnen und ist dieses den besten französischen Marken
Camemberts völlig ebenbürtige deutsche Fabrikat von jetzt ab in
sämmlichen ersten Delicatesse-Geschäften Wiesbadens vorrätig.

Wie hier, hat sich der **Kronen-Käse** in allen deutschen Städten
auf das Erfolgreichste eingeführt, an den fürstlichen Hofhaltungen
hat derselbe die französischen Camemberts verdrängt und ist in
Folge der sich fortwährend steigenden Nachfrage die Fabrikation
auf 2000 Stück täglich ausgedehnt worden.

Ist damit den französischen Camemberts ein nicht unbedeut-
liches Feld entrissen, so steht zu hoffen, daß es gelingen wird,
in nicht allzu ferner Zeit den Bedarf Deutschlands an Weich-
käsen durch deutsche Erzeugung zu decken.

An dem Publikum liegt es, die Herbeiführung dieses Zieles
zu begünstigen, indem es dem gleichwerthigen deutschen Fabrikate
vor dem ausländischen den Vorzug gibt. Der **Kronen-Käse**
ist heute anerkanntermaßen der

feinste Tafelkäse,

welcher erzeugt wird.

17333

Alle Sorten Hülsenfrüchte

in nur guttuchenden Qualitäten billigt bei
11996 **A. Mollath, Samenhandlung, Mauritiusplatz 7.**

I^a neue türkische Bismen und

I^a amerikanische Nusselchneizen

sind eingetroffen und empfehle solche billigt.

17980 **Heh. Eifert, Reugasse 24.**

Feinste Kartoffeln I^a Qual.,

rothe per Centner 3.— Mk.,
weiße " " 2.50 "

17859

werden abgegeben bei **A. Klaesen, 7 Selenenstraße 7.**

Kartoffeln.

Gute, mehrfache **Kartoffeln** per Malter von 4 Malter
50 Pf. an, sowie **Mäusen** zu haben bei
17759 **Landwirth W. Kraft, Dohheimerstraße 18.**

Hofgut Geisberg hat **Milch** pro Liter 20 Pf.
abzulassen, sowie für den
Winterbedarf spätrothe **Rosenkartoffeln** pro Centner zu
3 Mk. 50 Pfg., in arößeren Posten zu 3 Mk. 17349

Alzeyer Kartoffeln. Bestellungen bei **A. Mollath,**
Mauritiusplatz 7. 17459

Feine **Sveifelkartoffeln** per Ctr. 3 Mk. und gute, gelbe
Chilfkartoffeln per Ctr. 2.50 Mk. werden abgegeben auf
Hof Armada bei Schierlein. 17775

Roth- und Tafelobst zu haben bei
16623 **Gerhard, Biebricherstraße 17.**

Garten-Geländer

fertigt gut und billig an **L. Debus, Hellmundstraße 43.**
Waschblöcke stets vorrätig. 17766

Zwei Käse zu verkaufen Dohheimerstraße 49. 18083

Grösste Ersparnisse im Haushalte bieten: (acto 720/10 A.) 49

MAGGI'S BOUILLON-EXTRACTE

Purum — für reine Kraftbrühe; fines herbes — vornehmlich als Würze und zu bouillon à la julienne; concentré aux truffes — hochfeinste Saucenwürze.
Als Würze jeden Fleischextract übertreffend!
Als Fleischbrühe jede andere Zugabe unnöthig machend!

MAGGI'S FEINE SUPPENMEHLE

Combinationen der besten Hülsenfrüchte mit anderen Suppeneinlagen, wie Grünerbs mit Grünzeug; Golderbs mit Reis u. a.
Ausgezeichnet durch

Wohlgeschmack, leichte Verdaulichkeit und Billigkeit.

Gratis-Muster beliebe man zu verlangen in Wiesbaden bei Ed. Böhm, Adolphstr., Georg Bücher, Wilhelmstr., C. W. Leber, Ecke der Saal- und Webergasse, E. Moebus, Taunusstr., F. A. Müller, Adelhaidstr., J. M. Roth, grosse Burgstr., J. Schaab, Marktstr., A. Schirg, Bahnhofstr., Ad. Wirth, Rheinstr.; in Biebrich bei Eug. Fay; in Geisenheim bei Carl Kremer; in Rüdelsheim bei Hch. Brötz.

„Deutsche Schokolade“

unser neues, vervollkommnetes Fabrikat, die französischen und schweizer Marken in gleichem Preise an Güte übertreffend, empfehlen wir in 1/4 und 1/2 Pfund-Tafeln, à Pfund 1,60 Mark.

Theodor Hildebrand & Sohn,

Hoflieferanten Seiner Majestät des Königs,
Berlin C., Spandauer-Strasse 47/48.

Vorräthig in Wiesbaden bei Herren: W. Abler, H. Born, Brenner & Blum, H. L. Kraatz, G. A. Lehmann, Ernst Röttmert, A. Schirg, H. J. Viehoveer und in vielen besseren Conditoreien, Confituren-, Delicatess- und Colonialwaaren-Handlungen. 16441

1a Qualität **Kalbfeisch** à Pfd. —.60 Mt.,
" " **Kalbsfricandeau** à " 1.20 "
Schinken (roh und abgekocht), täglich frisch abgekochtes
Solbrfleisch, sowie alle **Würstforten** empfiehlt

Carl Schramm,
Friedrichstraße 45.

14373
Prima **Cervelatwurst** . . . per Pfd. Mt. 1.20
Schinken ohne Knochen . . . " " 1.—
mit " L. Behrens, Langgasse 5. 17962
empfiehlt

Dtzd. Mk. 2,20. Die beliebtesten
Frankfurter Würstchen
von C. G. Hartmann, gr. Eschenheimergasse.
17856 **Franz Blank**, Bahnhofstrasse 12.

Heute eintreffend:
Frische Egmonder
Schellfische 35 Pfg.
18145 **Franz Blank**, Bahnhofstrasse.

Aus meiner Mehl-Niederlage

empfehle in anerkannt vorzüglichster Qualität, bereits aus
neuer Ernte:

Feinstes Confectmehl (Kaiser-Auszug)

in Packeten von 5 Pfd. 10 Pfd. 20 Pfd.
Mt. 1.—, Mt. 2.—, Mt. 3.90;

bestes Raifermehl (für Kuchen- u. Backzwecke)

in Packeten von 5 Pfd. 10 Pfd. 20 Pfd.
Mt. —.90, Mt. 1.—0, Mt. 3.50.

A. H. Linnenkohl,
15 Ellenbogengasse 15.

11004

Empfehle täglich frische **Gemüse**, **Eier**, **Käse**,
Bäcker Landbutter, alle **Suppen-**
Einlagen, **Kartoffeln**, gelbe Pfälzer per Kumpf 24 Pfg.,
blaue Pfälzer per Kumpf 30 Pfg., neues **Mainzer Sauerk-**
raut per Pfund 10 Pfg., **Salz-** und **Essig-Gurken**,
1a holl. Boll-Gäringe.

Brod-Niederlage von Ant. Westerberger.

Wollrich F. C. Fischer, Wollrich-
straße 11, Landesprodukte.

15027

Zwei Mütter.

(4. Forts.)

Roman von A. Godin.

Bei behaglicher Abendmahlzeit kamen die beiderseitigen Wanderpläne zur Sprache. Paul besaß den Vorzug, sich als Cicerone geltend machen zu können, da er über die Ortsverhältnisse der Insel genau orientiert und in der Lage war, den Reisenden betreffs Verwendung der zwei oder drei Tage, die sie Rühen widmen wollten, besten Rath zu ertheilen. Er wagte eine Einladung nach Arcona, indem er seinen Leuchthurm pries und zugleich dem alten Herrn seine Karte gab.

„Einerstanden, Herr Kamerad,“ sagte dieser gut gelaunt. „Wenn wir uns aber nach Ihrem Stationsort begeben, so machen Sie die Höflichkeit damit wett, daß Sie sich uns für die Granitz und Mönchsgut anschließen. Wie?“

Paul warf einen raschen Blick auf Emmy, in deren Augen frohe Zustimmung stand. Seine Freude nicht bergend, sprach er dem Vater seinen Dank für die erhaltene Erlaubniß aus und gab sich, unter dem Einfluß lebhaft angeregter Lebensgeister, während der folgenden Stunde so interessant, daß die Gunst, welche der alte Herr ihm von Anfang an bewiesen, sich immer steigerte. Als gegen zehn Uhr volles Mondlicht zu den Fenstern einströmte schlug Ofen vor, der Plattform noch einen kurzen Besuch abzustatten.

„Mondschein-Promenaden? Bewahre!“ brummte der Papa. „Schon hing aber Emmy an seinem Arm und schmeichelte so lieb, bis alle Fältchen des alten Gesichtes sich glätteten, und er resignirt sagte: „Na, wenn Du gar so viel zu versäumen meinst, ist nichts zu machen —“

Wenige Minuten später befand sich die kleine Gruppe auf dem jetzt menschenleeren Königstuhl. Vom Lichte des Vollmondes übergossen, schimmerten die Kreideseffen wie bläulicher Atlas, eine Brücke von Silber und Perlen fiel über die See, welche in Gut des funkelnden Sternenhimmels friedlich zu schlummern schien. Kein Laut, außer dem leisen Wellengeräusch. Selbst der plauderlustige Alte schien dem magischen Eindruck unterworfen und schwieg. Emmy hatte sich einige Schritte von den Männern entfernt; sie lehnte am Geländer, voll übergossen vom Mondlicht, das ihre Lieblichkeit veredelte. Wie kindlich sah sie aus mit der gesenkten Stirn, den leicht gefalteten Händchen und doch lag ein Zug in dem jungen Gesicht, der Paul noch fremd war. Die großen Kinderaugen hatten sich in die Augen eines Weibes gewandelt, mit geheimnißvollem Ausdruck blickten sie in das Weiße, ein tief ernster Zug umgab den feinen Mund.

Obgleich Paul deutlich empfand, daß sie jetzt ihrer Umgebung entrückt war, vermochte er doch dem Verlangen nicht zu widerstehen, das ihn an ihre Seite zog.

„Woran denken Sie, Fräulein Emmy?“

Wie aus weiter Ferne zurückkehrend, wendeten sich ihm die grauen Augen zu.

„An die Zukunft,“ sagte sie langsam, warf dann, wie fröstelnd, die Kapuze des Staubmäntelchens über den Kopf und nahm des Waters Arm, indem sie murmelte: „Es ist Zeit zu schlafen.“

* * *

Als mit Morgengrauen an Paul's Thüre geklopft und zugleich in triumphirendem Ton gerufen wurde: „Schön Wetter!“ sprang der junge Offizier in sonntäglicher Stimmung aus dem Bette. Ein Lied pfeifend, warf er sich rasch in die Kleider und war, freudiger Erwartung voll, als einer der Ersten auf der Plattform, die sich rasch mit Gästen füllte. Minute auf Minute verging, Ofen's Fremde, ihm keine Fremden mehr, erschienen nicht. Schon fleg die Sonne flammend auf. Purpurne Strahlen fielen in das Meer, färbten Fels und Ufer. Die Gluth wirkte feurig wie ein schmetternder Ton. Paul empfand dem großartigen Schauspiel gegenüber nur Eins: daß Die, welche es hatten genießen sollen, hier fehlten.

Beimigende Unruhe ergriff ihn. Ein Verschlafen der Stunde, worauf sie sich so gefreut hatte, war kaum denkbar, denn hier

wurde rechtzeitig gewedt; der Sonnenaufgang war zu Stubbenkammer ein Ehrgeiz des Wirthes. Obgleich Paul den Ausgang zur Terrasse nicht aus den Augen gelassen hatte, streifte er noch einmal zwischen allen Gruppen hindurch, welche sie besetzten. Halbverschlafene Gesichter guckten aus schweren Plais, manches vom Frühwind geröthete Nasenspitzen spähte aus eleganten Kapuzen hervor. Nirgend eine der Gestalten, die er suchte. Es litt ihn nicht mehr hier.

Mit eiligen Schritten legte Paul die kurze Wegstrecke nach dem Schweizerhause zurück und fragte dort, ob die in No. 30 und 31 wohnende Herrschaft gewedt worden sei.

Der schläfrige Zimmerkellner riß die Augen weit auf.

„Diese Herrschaften sind bereits abgereist.“

„Fort?“ rief Paul ungestüm. „Irren Sie sich auch nicht?“

Der Kellner starrte ihn an und lächelte verschmüht. Das brachte Ofen zur Besinnung; er stellte nun kurze, bestimmte Fragen, deren Resultat ihm keinen Zweifel übrig ließ. Der erhaltenen Auskunft nach hatte sich der fremde Herr, als das Fräulein schlafen ging, noch im Speisesaal aufgehalten. Während er dort bei seinem Glase Wein saß, war ein Extrabote mit einem Briefe angelangt; der alte Herr habe sich bei Namensnennung als Adressat gemeldet, dann seine Damen gewedt, mit denen er kurze Zeit darauf im Hotelwagen zu Thal gefahren sei. Des Namens erinnerte sich weder Kellner noch Wirth, doch besann Beiderer sich, der Titel des Herrn habe „Oberst“ gelautet. Das Haus war von Fremden überfüllt, das Fremdenbuch pflegte den Gästen Morgens vorgelegt zu werden.

Paul sah verstimmt vor sich hin.

„Die Herrschaften haben keinen Auftrag hinterlassen?“ fragte er zögernd.

Als die Frage verneint war, verzief Ofen das Schweizerhaus mit einem Gefühl tiefergehender Täuschung, dessen Stärke ihn betroffen machte. Um was handelte es sich denn? Eine Bekanntschaft, der er selbst nicht von der geringsten Bedeutung gewesen war, sonst würde doch, nach der gestrigen Verabredung, eine Botenschaft für ihn zurückgelassen worden sein. Unlieb war ihm, nicht einmal den Namen der Familie zu kennen; der Oberst hatte gestern Abend, als Ofen seine Karte überreichte, in üblicher Weise mit eigener Vorstellung erwidert, bei seiner hastigen Sprachweise und dem Stimmengeräusch ringsum, hatte ihn der junge Offizier aber nicht verstanden und hierauf kein Gewicht gelegt, da man ferner zusammentreffen würde. Jetzt bereute er, keine Frage gestellt zu haben. Was hätte es übrigens genützt, den Namen zu kennen; man hatte ihn ohne Weiteres lassen lassen, es wäre unbedeutsam gewesen, sich fernerer Begegnung aufzubringen.

Noch an demselben Morgen wanderte er weiter, ohne seine Verstimmlung los werden zu können, so haltlos das ihm auch erschien. Das Bild, welches sein Gemüth ergriffen hatte, hielt der Selbstironie Stand, womit seine Vernunft sich bewahrte. Obgleich er seinem Wanderplane treu blieb, brachte er es weder an diesen noch an den folgenden Tagen dahin, sich der Stätten zu erfreuen, welche er gehofft hatte, in lieber Gesellschaft zu besuchen. Unlustig lehrte er nach Arcona zurück.

Als er in den Flur trat, fühlte er sich so abgesspannt, daß er zunächst in das Gastzimmer ging, um einen Augenblick zu ruhen und sich einen frischen Trunk bringen zu lassen. Sein Ruf verklang ungehört, das Ehepaar mußte draußen beschäftigt sein. Auch Cäsa war nicht in der Nähe; seine Heimkehr wäre ihr sonst nicht entgangen. Nur der alte Kellner schlummerte in seinem Behnstuhle, sonst war das Zimmer über der ganze Raum schwül und still, so still, daß es Ofen auffiel. Er bemerkte, daß die große Rudersuhr stehen geblieben war, daran lag es wohl. Selbst die Fliegen an der Wand schienen zu schlafen.

(Fortf.)

Miethcontracte

vorrätig in der
Expedition dieses Blattes.

Wohnungs-Anzeigen.

Gesuche:

Eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche mit Stallung für 2 Pferde und Remise gesucht. Näh. Römerberg 8. 16769
Von einem kinderlosen Ehepaar wird auf 1. April 1888 eine Wohnung von 4 oder 5 Zimmern nebst Zubehör im südlichen Stadttheile gesucht. Offerten mit Preisangabe nimmt die Exped. unter **A. B. 101** entgegen. 18054

Gesucht für eine Dame zwei Zimmer (möblirt oder unmöblirt), nicht Parterre, im neuen Stadttheile. Adressen unter **M. D.** bittet man im „Evangelischen Vereinshaus“ abzugeben. 18096
Eine kinderlose Familie von 3 Personen sucht auf April 1888 eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche nebst Zubehör. Adresse bei **J. Dillmann**, Buchhandl., Marktstraße, abzugeben. 17472

Gesucht ein Zimmer mit Küche auf 1. April. Offerten mit Preisangabe unter **K. K. 2** an die Exped. d. Bl. erbeten.

Angebote:

Karstraße 1 ist die Frontspitz-Wohnung zu verm. 16775
Adelheidstraße 10 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern mit Balkon und Zubehör, sofort zu vermieten. 18794
Adelheidstraße 22 ist die 2. Etage von 7 Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. Part. 18311
Adelheidstraße 23 eine heizbare Mansarde an eine stille Person zu vermieten. 12595
Adelheidstraße 23, II, möbl. Salon, Schlafzimmer, Kammer und Küche zu vermieten. 17173

Adelheidstraße 29,

Ede der Adelheid- und Moritzstraße, ist im 3. Stock das Edlogis, bestehend aus 5 Zimmern, 1 Cabinet, 2 Mansarden, Küche, Keller und Kohnraum nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. Adelheidstraße 31, Parterre. 1007

Adelheidstraße 30 ist die vollständig neuhergerichtete Bel-Etage preiswürdig zu vermieten. 17220

Adelheidstraße 39 ist der erste und zweite Stock, je 6 Zimmer nebst Zubehör, gleich oder später zu vermieten. 17812

Adelheidstraße 41 ist im zweiten Stock eine Wohnung von 4 großen Zimmern mit allem Zubehör, auch Gartenbenutzung, sofort zu vermieten. Näh. Parterre rechts. 7292

Adelheidstrasse 42 eleg. Bel-Etage und 2. Stock, à 6 gr. Zimm. u. Zub., gr. Balkon m. schön. Aussicht, zu verm. Anzsh. 10—1 u. 4—6 Uhr. 2938

Adelheidstraße 44 ist die elegante Bel-Etage oder 2. Etage, best. aus 6 Zimmern, großer Veranda, Küche, Speisekammer, Badezimmer zu vermieten. Näh. von 11—1 Uhr daselbst. 16119

Adelheidstraße 49, Hinterhaus, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. auf gleich oder später an ruhige Leute zu vermieten. 13283

Adelheidstrasse 58,

Bel-Etage, 6 Zimmer, Badezimmer und Zubehör, mit zwei Stiegenhäusern, Gartenbenutzung und Bleichplatz, per sofort zu vermieten. Näh. Dohheimerstraße 5. 9350

Adelheidstraße 60 sind hoch elegante Wohnungen von 7—12 Zimmern, Alles der Neuzeit entsprechend, sogleich zu vermieten. Näh. daselbst. 3462

Adlerstraße 38 II. Wohnung im Hinterhaus an zwei Leute auf 1. November zu vermieten. 13556

Adlerstraße 47 ist im Vorderhaus ein Zimmer auf gleich oder 1. November zu vermieten. 14366

Adlerstraße 48 sind im ersten Stock 2 Zimmer und Küche auf gleich oder später zu vermieten. 15422

Adlerstraße 50 ist eine neu hergerichtete Wohnung, zwei Zimmer und Küche, auf sogleich zu vermieten. 7613

Adlerstraße 56 Zimmer, Küche mit Zubehör auf 1. Januar zu vermieten. 13495

Adlerstraße 53 ist eine abgeschlossene Wohnung, 3 Zimmer und Küche, sowie 2 kleine Wohnungen auf gleich oder später zu vermieten. 13464

Adlerstraße 57 zwei freundl. Zimmer und Küche mit Anschluss zu vermieten. 2362

Adlerstraße 58, I, eingr. B. auf 1. Nov. zu verm. R. Part. 13574

Adlerstraße 59 ein großes Parterrezimmer, möblirt oder unmöblirt, auf gleich oder 1. November zu vermieten. 15424

Adolphsallee 18 ist eine Wohnung, Hoch-Part., 6 Zimmer, Küche u. Zubeh., auf gleich z. verm. R. Schlichterstr. 17, II. 10367

Adolphsallee 20 ist die 3. Etage auf gleich zu vermieten. Näh. Adolphsallee 6 im Hinterhaus. 4469

Adolphsallee 24

ist der elegant und mit allem Comfort ausgestattete zweite Stock, bestehend aus Salon, 6 Zimmern, Badezimmer und Zubehör, auf gleich oder per 1. Januar zu vermieten. Näh. daselbst, sowie Moritzstraße 15, Part. 51

Adolphsallee 25 ist die 2. Etage von 8 Zimmern zu vermieten. Näh. bei Daniel Beckel, Adolphstraße 14. 13836

Adolphsallee 29 ist die schöne Parterrewohnung, 6 Zimmer, Küche, Balkon und Vorgarten, sowie 3 große Mansarden, 3 Keller u., auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst 1 Stiege. 13628

Adolphsallee 34, Parterre, ist Salon und 1—2 Zimmer möbl. zu verm. 15637

Adolphsallee 35 sind elegante, neu hergerichtete Wohnungen von 3 und 5 Zimmern mit Küche, Speisekammer und Zubehör preiswürdig zu vermieten. Täglich einzusehen von 9—12 Uhr. 13929

Adolphsallee 43 ist ein gut möbl. Parterrezimmer zu verm. 626

Adolphsallee 49, 2. Etage, 5 Zimmer mit reichlichem Zubehör, Kohnraum auf sogleich zu vermieten. 1093

Adolphsallee ist auf gleich eine herrschaftliche Parterre-Wohnung von 7—8 Zimmern und Zubehör zu vermieten durch **J. Chr. Glücklich**. 14202

Adolphstraße 3 ist eine Wohnung im 2. Stock von 7 Zimmern, 3 Mansarden nebst allem Zubehör auf gleich zu vermieten. Näheres im Hinterhaus. 467

Albrechtstraße 1 sind 2 hübsche Mansarden an ruhige Leute zu verm. Dieselben eignen sich auch zum Möbeleinstellen. 10881

Albrechtstraße 5 und 7 (an der Nicolastraße) sind im Hintergebäude freundliche Wohnungen von je 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Keller auf gleich zu vermieten. 21620

Albrechtstraße 19, Ede der Adolphsallee, ist die elegante Bel-Etage, bestehend aus 1 großen Salon, 8 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. April 1888 zu verm. Einzsh. von 11 bis 1 Uhr. Näh. bei **Joh. Dormann Wwe.**, Part. 16809

Albrechtstraße 25a sind die Wohnungen im 1. und 2. Stock auf gleich oder auf 1. Januar preiswürdig zu vermieten. Jeder Stock enthält 7 Zimmer, Küche, Kammern und Zubehör. Näh. bei **H. Petmedy**, Adolphsallee 23, Part. 14453

Albrechtstraße 33b 3 Zimmer, Küche und Zubehör auf gleich zu verm. Näh. bei **C. Meier**, Moritzstraße 21. 2530

Albrechtstraße 41 kleine Dachwohnung, 1 Zimmer und Küche, zu vermieten. 16748

Albrechtstrasse 43, Bel-Etage von 5 gr. Zimmern und sämtl. Zubehör im Vorderhaus, sowie 2 Wohnungen von je 3 Zimmern und Zubehör im Hinterhaus, sämtlich neu und freie Lage, zu vermieten. Näh. Vorderhaus Parterre. 4118

- Albrechtstraße 41 möbl. Zimmer zu vermieten. 7102
 Albrechtstraße 45, Bel-Etage, 5 Zimmer mit Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst Part. 54
 Albrechtstraße 45 eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller im Seitenbau auf 1. Januar zu vermieten. 10871
 Biebricherstraße 7 mit Garten per sofort zu vermieten. Näh. Alexandrastraße 10. 21405
 Villa Bierstadtstraße 22, 8 schöne Zimmer, Küche u., gesündeste Lage, prachtvolle Aussicht, zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. Louisenstraße 43, I., oder bei J. Chr. Glücklich, Kerostraße 6. 1000
 Bleichstraße 4 ist die zweite Etage, bestehend aus 3 schönen Zimmern, Küche und Zubehör, zu vermieten. 13824
 Bleichstraße 9, 2 St. I., ein gutmöbl. Zimmer zu verm. 14492
 Bleichstraße 9, 2 St. I., gut möbl. Mansarde zu verm. 14159
 Bleichstraße 12 ist eine möbl. Mansarde zu verm. 16860
 Bleichstraße 15a ist der 3. Stock ganz oder getheilt zu je 3 Zimmern mit Zubehör auf sogleich zu vermieten. 1377
 Bleichstraße 15a 2 heizb. Mansarden auf gleich z. vm. 9098
 Bleichstraße 21 ein Parterrezimmer zu verm. 17425
 Bleichstraße 22 ist die 2. Etage, 3 Zimmer, Küche, Mansarde u. f. w., auf gleich oder später zu vermieten. 1495
 Bleichstraße 25 sind Wohnungen von 3 Zimmern und Zubehör auf sogleich zu vermieten. 772
 Bleichstraße 26 sind schöne, abgeschl. Wohnungen von 3 Zimmern, Küche, Mansarde u. gleich oder später zu verm. 7262
 Bleichstraße 27 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 13496
 Bleichstraße 31 ist die neu hergerichtete Bel-Etage von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich, auch später zu vermieten. Näh. Walramstraße 2, 1. St. 17664
 Bleichstraße 37 eine Wohnung im dritten Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Hinterhaus, Parterre. 13625
 Bleichstraße 39 ist eine Wohnung von 2 und 3 Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. 1 Etage hoch. 56

Blumenstrasse 4,

2. Etage, 6 Zimmer mit Balkon und Zubehör zum 1. April zu vermieten. Näh. Nicolassstraße 5, Part. 13901
 Dambachthal 4 ist eine schöne Frontspitz-Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller und Holzstall an eine kleine, stille Familie auf gleich oder 1. Januar billig zu vermieten. 12776
 Dopheimerstraße 5 ein möbl. Zimmer billig zu verm. 17439
 Dotzheimerstrasse 13 Zim., Cabinet, Küche, Keller und Zubehör zu vm. 10899
 Dopheimerstraße 16 ist ein Dachlogis per 1. Januar 1888 zu vermieten. 14798
 Dopheimerstraße 18 im Neubau ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör, 1 Stiege hoch gelegen, auf gleich an ruhige Leute zu vermieten. 17853
 Kl. Dopheimerstraße 2 eine schöne Frontspitz-Wohnung an ruhige Leute auf sofort zu vermieten. 6373
 Kl. Dopheimerstraße 6 ist eine Stube mit oder ohne Bett zu vermieten. 16899
 Elisabethenstraße 10 ist eine hübsche Frontspitz-Wohnung von 2—4 Räumen und Küche an ruhige Damen auf gleich zu vermieten. 17902
 Elisabethenstraße 14 möblierte Bel-Etage zu verm. 13615
 Elisabethenstrasse 15 ist die Parterre-Wohnung, 5 Zimmer mit Zubehör, wegzugs halber auf 1. Januar event. früher oder auch später zu verm. 17339
 Ellenbogengasse 9 ist ein Dachlogis und eine große Dachstube zu vermieten. 17821
 Emserstraße 15 eine geräumige Mansarde an eine einzelne Person oder zwei ruhige Leute auf 1. November oder später zu vermieten. 17348
 Emserstraße 16, 2. Etage, eine neuhergerichtete Wohnung von 5 Zimmern, Küche u. auf sofort zu vermieten. 2995
 Emserstraße 25 Bel-Etage von 4 Zimmern mit Gartenbenutzung auf gleich oder später zu vermieten. 16746

Emserstraße 19 ist das Landhaus mit Veranda, großem Hof und Garten, in welchem seither ein Mädchen-Pensionat mit Erfolg geführt wurde, auf sofort zu vermieten. Näh. bei Herrn J. Chr. Glücklich, Kerostraße 6. 758

- Emserstraße 21 ist die Bel-Etage, 2 Salons und 5—6 Zimmer mit 2 Balkons und Gartenbenutzung nebst completelem Zubehör, ganz neu hergerichtet, an eine ruhige Familie auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Parterre. 10165
 Emserstraße 44 ist der Parterre-Stock, bestehend aus einem Salon, 4 Zimmern, 2 Mansarden u. c., per sofort zu vermieten. Näh. im 1. Stock. 7147
 Emserstraße 61, Gartenhaus, ist ein Zimmer nebst Küche sofort zu vermieten. 16862
 Emserstraße 75, Bel-Etage, eine Wohnung von 4 Zimmern, Veranda, Küche u. auf gleich oder später zu verm. 20232

„Villa Monbijou“,

Erathstraße 11, unmittelbar am Curhause, ist eine herrschaftl. möbl. Etage mit oder ohne Pension ganz oder getheilt zu vermieten. 15287

- Faulbrunnenstraße 3 ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Zubehör zu verm. und könnte gleich bezogen werden. 17318
 Faulbrunnenstraße 12, 2. St. r., möbl. Zimmer zu vm. 16815
 Faulbrunnenstraße 12, 2. St. r., möbl. Mans. zu verm. 16815
 Feldstraße 19 ist eine Wohnung von 2—3 Zimmern mit Zubehör gleich oder später zu vermieten. 14336
 Feldstraße 27 ist eine Wohnung auf gleich zu verm. 13460
 Frankenstraße 5 ist eine Wohnung von 2 Zimmern mit Zubehör auf 1. Januar zu vermieten. 15294
 Frankenstraße 9 im 2. Stock eine Wohnung von 2 Zimmern und Zubehör auf 1. Januar zu vermieten. 16424
 Frankenstraße 11 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern und Zubehör auf 1. Januar 1888 zu vermieten. 15470
 Friedrichstraße 46 ist eine Wohnung im Hinterhaus auf sofort zu vermieten. Näh. Vorderhaus. 1 St. I. 2236
 Geisbergstraße 18 freundl., geräum. Mansardw., kl. Part.-Wohnung, sowie eine möbl. Mansarde zu vermieten. 9080
 Geisbergstraße 20 Frontspitzwohnung von 3—4 Zimmern u. Küche auf gleich oder 1. Januar zu verm. Näh. 1 St. h. 6381
 Göttestraße 20, nahe der Adolphsallee, sind elegante Wohnungen mit Balkon, bestehend aus je 6 Zimmern und Zubehör, zu vermieten. 62
 Grünweg 4 ist das Gartenhaus, enthaltend 6 Zimmer, Küche und Keller, möbliert oder unmöbliert zu vermieten. Näh. im Haupthaus oder bei C. Specht, Wilhelmstraße 40. 13532
 Gustav-Adolphsstraße 4, 3. St. rechts, eine hübsche Wohnung, best. aus 3 Zimmern und Küche, für 400 Mk. sofort zu vermieten. Brachw. Aussicht. Näh. Platterstraße 12.
 Häfnergasse 4 Wohn- u. Schlafzimmer mit Pension. 17844
 Heinrichsberg 12 (kl. Haus und Garten zum Alleinbewohnen), bestehend aus 5 Zimmern mit Zubehör, ist auf sofort anderweit zu vermieten. Näh. Elisabethenstraße 27. 1078
 Helenenstraße 2 eine Wohnung von 6 Z. u., neu hergerichtet, auf gleich zu vermieten. Näh. Helenenstraße 1, I. 4268
 Helenenstraße 5 ist eine Dachwohnung von 2 Zimmern auf sofort zu vermieten. 8953
 Helenenstraße 14 ein Dachzimmer an eine anständige Person zu vermieten. Näh. Hinterhaus. 17444
 Helenenstraße 18, II rechts, ein möbl. Zimmer zu verm. 14119
 Helenenstraße 26 ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern und Zubehör mit Garten, per sofort zu 900 Mark per Jahr zu vermieten. Näh. Schillerplatz 4 bei Dr. jur. Romeis oder dem Hausherrn. 16466
 Hellmundstraße 25, 2. St., ein gut möbl. Zimmer zu vm. 10829
 Hellmundstraße 34 eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf sofort zu vermieten. 1463

Hellmündstraße 35 eine schöne, gesunde und im besten Zustande befindliche Wohnung, 5 Zimmer nebst Zubehör, per sofort zu vermieten. 298

Hellmündstraße 39 ist eine Wohnung im Hinterhaus, bestehend aus 2 Zimmern, auf 1. Januar zu verm. 14383

Hellmündstraße 41 ist die Bel-Etage auf gleich zu verm. Näh. bei E. Faust, Schwalbacherstraße 23. 4418

Hellmündstraße 57 ist die Bel-Etage, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf gleich oder 1. Januar zu vermieten. Näheres im Hinterhaus. 13482

Hermannstraße 3, Bel-Etage, ist eine neu hergerichtete Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 17871

Hermannstraße 8, 2. Etage, sind 3 Zimmer, Küche, Mansarde auf gleich zu vermieten. 17807

Hermannstraße 12 eine schöne Frontspitzwohnung zu vm. 17860

Herrngartenstraße 11, Bel-Etage, eine schöne Wohnung von 5 Zimmern, Küche, Ballon u. Zub. z. verm. N. Part. 10433

Herrngartenstraße 13, Bel-Etage, ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf sofort zu vermieten. Näheres Rheinstraße 40. 429

Hirschgraben 23 ist ein Logis im 2. Stock auf 1. November, auch später zu vermieten. 15316

Hochstraße 23 ist eine Wohnung zu vermieten. 9017

Jahnstraße 2 ist die Bel-Etage von 3 großen Zimmern, 1 Salon, 2 Mansarden und Zubehör auf gleich wegzugshalber zu verm. Näh. daselbst oder Langgasse 5. 5045

Jahnstraße 4, 2. Etage hoch, ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör an ruhige Leute auf gleich zu vermieten. Näh. Part. 14041

Jahnstraße 4 ist eine Frontspitz-Wohnung mit Zubehör sogleich oder per 1. Januar an ruhige Leute zu vermieten. Einzu- sehen von 10 Uhr Morgens an. 16327

Jahnstrasse 8 ist die 2. Etage, bestehend aus 6 Zimmern und Zubehör, per 1. Januar zu vermieten. Näh. Parterre. 13549

Jahnstraße 17 ist eine Bel-Etage-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör, sofort zu vermieten. 15985

Jahnstraße 21, 2. Etage, ist eine abgeschlossene Wohnung von 4 Zimm. m. Zubeh. wegzugshalber auf 1. Jan. zu verm. 15158

Jahnstraße 24 ist eine schöne, neue Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 22012

Kapellenstr. 4 Bel-Etage m. Zimmer frei geworden. 11410

Kapellenstraße 4 Parterre-Wohnung, 5 Zimmer, Küche nebst Zubehör, mit schönem Garten, ist per sofort zu vermieten. Näh. Brahm, Taunusstraße 23, 1. Stock. 10981

Kapellenstraße 67 zu vermieten von jetzt ab, **möbliert** oder **unmöbliert**, herrschaftl. Hoch-Part., Salon, 5 Zimmer, Veranda, Bad u. (Gartengen.). Näh. im 2. St. 14174

Karlstraße 5, 2. St. h. rechts, ein schön möbliertes Zimmer mit Cabinet, welches letzteres separ. Eing. hat, zu verm. 17646

Karlstraße 13, Hinterhaus, eine kl. Wohnung zu vm. 16776

Karlstraße 17 sind 3-6 Zimmer m. Ballon u. Erker z. v. 11209

Karlstraße 29, 1. Stock, eine Wohnung, 4 Zimmer mit Zubehör, sofort zu vermieten. Näh. Jahnstraße 3, Part. 20598

Karlstraße 30 eine freundl. Mansarde zu vermieten. 17308

Karlstrasse 31 Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör, 1 Treppe hoch, zu verm. 7694

Karlstrasse 42 ist die neuhergerichtete Bel-Et., 4 Zimmer mit Zubehör, zu vermieten. 13766

Kirchgasse 2a ist der 2. Stock, 1 Salon 5 Zimmer, Küche und Zubehör wegzugshalber auf 1. April zu verm. 13438

Kirchgasse 2b ist die 3. Etage, bestehend aus 1 Salon und 5 Zimmern nebst Küche und Zubehör, auf 1. December oder später zu vermieten. Die Wohnung kann eingesehen werden Morgens v. 10-12 Uhr, Nachmittags v. 3-4 Uhr. 14137

Kirchgasse 2c ist der 3. Stock, bestehend aus sechs großen Zimmern nebst allem Zubehör, auf gleich od. später zu vm. 70

Kirchgasse 24 sind 3 Zimmer, Küche und Kellerraum sofort an eine ruhige Familie zu vermieten. 1299

Kirchgasse 27 eine Wohnung auf gleich oder 1. Januar an ruhige Leute zu vermieten. 13513

Kirchgasse 44, 2 St., neu hergerichtete Wohnung von 5 Zimm. u. auf gl. od. später zu vm. 10726

Kirchgasse 45 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Dachkammern, Küche und Zubehör auf sogleich zu verm. 1281

Kirchhofgasse 5 Zimmer an e. einz. Person zu verm. 10051

Langgasse 1 ist der erste Stock zu vermieten. Näh. im Laden daselbst. 9311

Langgasse 2, 1. Etage, sind schön möblierte Zimmer zu vermieten. 17813

Villa Frorath, Leberberg 7,

gut möblierte Zimmer mit Pension zu vermieten. 12055

Lehrstraße 1a ist ein leeres, geräumiges Zimmer auf 18. October zu vermieten. 12914

Louisenstraße 5, Part., ist ein möbl. Zimmer zu verm. 16157

Louisenstrasse 6, Bel-Etage, bestehend in 1 Salon, 4 Zimmern, 2 Mansarden nebst Zubehör, zu vermieten. Näheres Taunusstraße 7. C. Walther. 17465

Louisenstraße 14, Bel-Etage, sind zwei unmöblierte Zimmer zu vermieten. 13304

Louisenstraße 36 möbl. Zimmer mit oder ohne Pension, auch Küche zu vermieten. 75

Louisenstraße 41 ist auf gleich oder später ein Zimmer zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 17305

Ludwigstraße 1 ist ein Dachlogis auf gleich zu verm. 10380

Mauritiusplatz 2 Wohnung im 1. Stock zu verm. 7920

Mauritiusplatz 3, Stb., 2 Zimmer u. auf 1. November zu vermieten. Näh. bei F. Bollinger daselbst. 15888

Mehrgasse 35 sofort eine Wohnung zu vermieten. Näh. daselbst im Laden. 9359

Moritzstraße 3 ist eine Mansarde im Hinterh. zu verm. 14686

Moritzstraße 5 eine Wohnung im Seitenbau von 3 Zimmern, Küche und Keller an ruhige Leute zu vermieten. 15869

Moritzstraße 10, II, ein möbl. Zimmer auf 1. Nov. zu vm. 16288

Moritzstraße 16 sind Wohnungen von 3 und 5 Zimmern nebst Zubehör sofort zu vermieten. 8780

Moritzstraße 20 ist die Bel-Etage auf 1. April zu vm. 16741

Moritzstraße 23 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern u. allem Zubehör, auf 1. Januar oder später zu vm. 16328

Moritzstraße 25, Neubau, sind Wohnungen von 3 und 5 Zimmern nebst Zubehör auf sogleich zu vermieten. Näh. daselbst oder Adelhaidstraße 50, Parterre. 6792

Moritzstraße 28 ist eine Mansarde zu vermieten. 17774

Moritzstraße 29 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern (Ballon) nebst Zubehör, zu verm. 19274

Moritzstraße 38, Ecke der Albrechtstraße, ist die neu hergerichtete 2. Etage von 5 Zimmern sehr preiswürdig auf gleich oder später zu vermieten. 6358

Moritzstraße 44 ist die 2. Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, auf gleich oder später zu verm. N. Part. 13150

Moritzstraße 46, Stb., ein unmöbl. Zimmer zu verm. 17246

Moritzstraße 48 ist der 2. Stock, 5 große Zimmer, Küche, 2 Keller und 2 Mansarden, sofort zu vermieten. Einzu- sehen Nachmittags. Näh. im Seitenbau, Parterre. 22215

Moritzstraße 50, Stb., 3 Zimmer u. Küche zu verm. 16784

Nerostraße 15 ist ein Dachlogis von 2 Stuben z. vm. 17157

Nerostraße 19 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Cabinet, Küche u. auf sogleich zu vermieten. 1546

Nerostraße 34, Hinterhaus, eine abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermieten. 7738

Nerostraße 42 ist eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, mit oder ohne Mansarde, zu vermieten. 14567

Nicolasstraße 19 ist die gr., elegante Bel-Etage auf gleich oder 1. Januar 1888 zu vermieten. Näh. das., Part. 1002

Nicolastraße 19, 2. Etage, sind schön möblierte Zimmer mit guter Pension an 2 Damen zu vermieten. 13258
Nicolastraße 26 (Neubau) eleg., comfortable Wohnungen von 5 und 6 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. Näheres Wilhelmstraße 3. 929
Ecke der Nicola- und Herrngartenstraße 1 ist die Erdgesch.-Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 13835
Dranienstraße 16, 2 Tr., ist eine Wohnung von 3 oder 5 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 17357
Dranienstraße 25, 2. Stock, eine Wohnung von 5 großen Zimmern nebst Zubehör auf gleich zu vermieten. 11450
Dranienstraße 27 die Bel-Etage von 4 Zimmern, sowie im Hinterhaus der erste Stock von 4 Zimmern mit allem Zubehör und Bleichplatz zu vermieten. 3016
Parthweg 4 sind 3 Zimmer und Küche an ruhige Bewohner zu vermieten. 9464
Philippstraße 8 eine schöne Wohnung, 3 oder 4 Zimmer, gr. Balkon, Küche und Zubehör, zu vermieten. 16364
Philippstraße 9, 3. Etage, ein freundlich möbliertes Zimmer billig zu vermieten. 13570

Philippstraße

ist eine sehr schöne Wohnung von 4 Zimmern, Küche, 1 auch 2 Mansarden, 2 Kellern, Bleichplatz und Trockenständer, Garten auf gleich, 1. Januar oder 1. April sehr preiswürdig zu vermieten. Näh. Gustav-Adolphstraße 8, Part. 17385
Platterstraße 11 ist ein schönes Zimmer möbliert oder unmöbliert zu vermieten. 12404
Platterstraße 12 ist eine Frontspitz-Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Mansarde, zu vermieten. 15313
Platterstraße 26 eine kl. Dachwohnung auf 1. Nov. v. m. 16367

Platterstrasse 52

ist eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche und 1 Mansarde mit allem Zubehör, auf gleich oder 1. Januar zu vermieten. Näheres Röderstraße 1 bei Metzger **Berberich**. 17717
Ecke der Platter- und Hochstraße ist eine freundliche Dachwohnung von 2 Zimmern und Küche auf sogleich zu vermieten. Näh. nebenan bei Kaufmann Weil. 12083

Rheinbahnstrasse 2 ist die Bel-Etage mit Zubehör zu vermieten. Anzusehen von 10—12 Uhr. Näh. daselbst und bei **C. Specht**, Wilhelmstraße 40. 16578

Rheinbahnstraße 5 ist eine Herrschafts-Wohnung, 9 Zimmer, Küche und Zubehör, zu vermieten. Näh. 3 St. hoch. 5964
Rheinstraße 17, Sonnenseite, noch einige möblierte Wohn- und Schlafzimmer zu vermieten. 14997

Rheinstraße 28 ist der 2. Stock, bestehend aus 9 Zimmern, großer Veranda, Küche u. Zubehör, auf sofort zu verm. 860

Rheinstrasse 28 ist die Bel-Etage, 9 Zimmer, sehr großer Balkon und Zubehör, per sofort unter sehr günstigen Bedingungen zu vermieten. Anzusehen täglich von 11—1 Uhr. 3362

Rheinstraße 33, 2. Stock, sind 3 gut möblierte freundliche Zimmer event. mit Küche auf längere Zeit zu verm. 17689

Rheinstrasse 45 (Sonnenseite) ist die **Parterre-Wohnung** nebst Zubehör und **Hausgarten**, auf Wunsch noch zwei Zimmer im Seitenbau dazu, sofort event. auf 1. Januar 1888 zu vermieten. Näheres daselbst 2 Treppen hoch. 13303

Rheinstrasse 55, Ecke der Karlstraße, ist per Etage, 5 Zimmer mit Balkon und Zubehör, zu verm. 17418

Rheinstraße 62 und 63 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 und 8 Zimmern, auf gleich zu verm. Näh. 63, Part. 80

Rheinstrasse 76 ist die elegant hergerichtete Bel-Etage zu vermieten. 81

Rheinstraße 78 ist die Frontspitz-Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern und Küche u., an 1 oder 2 ruhige Leute per 1. Januar oder 1. April zu verm. Näh. im 3. Stock. 15832

Rheinstrasse 79 sind 2 Wohnungen von 4 Zimmern, Balkon und Zubehör zu verm. 7945

Rheinstraße 82 Wohnungen von 6, 7 oder 9 Zimmern auf gleich und April 1888 zu vermieten. Näh. Parterre. 13787

Rheinstraße 85 zwei herrschaftliche Wohnungen von 6 und 7 Zimmern billig auf sofort zu vermieten. Näh. Parterre daselbst. 9076

Rheinstraße 87 sind elegante Wohnungen, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Speisekammer, Bade-Cabinet u. s. w., sowie eine Frontspitz-Wohnung von 2 Zimmern zu vermieten. Näh. Bleichstraße 25. 11199

Rheinstraße 91 sind elegante Wohnungen von 4 Zimmern mit Zubehör und eine Giebel-Wohnung von 3 Zimmern zu vermieten. Näheres daselbst. 12898

Ecke der Rhein- und Schwalbacherstraße ist die zweite Etage, bestehend aus 1 Salon, 4 Zimmern, 1 Küche, 2 Kellern und 2 Mansarden, auf sofort zu vermieten. Näheres bei **Joh. Dillmann** im Laden. 1432

Röderallee 28a, Ecke der Stiftstraße, ist ein möbliertes **Hochparterre-Zimmer**, auf Verlangen auch mit Pension, auf gleich zu vermieten. Näheres im Laden.

Röderallee 30, gleich bei der Taunusstraße, Bel-Etage, sind zwei möblierte Zimmer einzeln oder zusammen zu verm. 16132

Röderallee, Ecke der Stiftstraße (Neubau), ist die Bel-Etage von 4 Zimmern und Zubehör auf gleich zu verm. 10951

Röderstraße 23 ist eine schöne Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. auf gleich oder später zu vermieten. 13658

Ecke der Röder- und Feldstraße 1 sind in der Bel-Etage 4 Zimmer m. Zubehör u. Gartenbenutzung sof. zu verm. 11886

Römerberg 3 eine kleine Dachwohnung zu verm. 17829

Römerberg 20 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller sofort zu vermieten. 17834

Schachtstraße 9b abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern und Küche zu vermieten. 14901

Schlichterstraße 17 ist eine Wohnung, besteh. in 5 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf sogleich zu vermieten. 10368

Schlichterstraße 20 ist die **Bel-Etage**, bestehend aus 5 Zimmern, Badezimmer und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. daselbst, sowie Moritzstraße 15 und im Laden Ecke der Rhein- und Schwalbacherstraße. 83

Schlichterstraße 22 sind der 1., 2. und 3. Stock, bestehend aus je 5 schönen, geräumigen Zimmern, neu, mit allem Comfort ausgestattet (Telegraph, Veranda, Bade-Einrichtung) per sofort zu vermieten. Näheres daselbst, sowie Moritzstraße 15 und Ecke der Schwalbacher- und Rheinstraße im Laden. 9085

Schulgasse 5 ein Dachlogis sofort zu vermieten. 16368

Schulgasse 15 ist der 2. Stock zu vermieten. Näheres Mauritiusplatz 6 im Metzgerladen. 14555

Schwalbacherstraße 22 (Alte Seite), Parterre, 1—4 möblierte Zimmer mit oder ohne Pension. 11061

Schwalbacherstraße 27 sind 2 einzelne Zimmer zu vermieten. 15239

Schwalbacherstraße 32, Alte Seite, 2 Wohnungen von je 4—5 Zimmern mit Zubehör und Gartengenuss zu vermieten. 11348

Schwalbacherstraße 39

ist der dritte Stock, bestehend aus 8 Zimmern, Küche u., im zweiten Stock eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche u., auf gleich oder 1. Januar zu vermieten. 13481

Schwalbacherstraße 43 eine schöne Wohnung event. mit kleiner Werkstätte sofort zu vermieten. 15149

Schwalbacherstrasse 45a (im Neubau) ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör, 3. Etage, zu vermieten. 12913

Schwalbacherstraße 51 ist eine schöne Wohnung von zwei Zimmern u. Zubeh. auf 1. Januar zu verm. N. i. Laden. 14176

Schwalbacherstraße 71 ein Zimmer mit Küche zu verm. 17855

Die möblierte Villa

Sonnenbergerstrasse 6 ist anderweit zu vermieten. 615

Sonnenbergerstraße 10 (neben dem Curhause)

herrschaftlich möblierte Wohnung mit Küche und Zubehör zu vermieten. 2784

Al. Schwalbacherstraße 14 ist ein Parterre-Logis auf gleich zu vermieten. 15353
Villa Sonnenbergerstraße 34, comfortable möblirt, ganz zu vermieten, oder eine geschlossene Etage mit Zubehör; auch ist dieselbe zu verkaufen. 12423

Sonnenbergerstrasse 61,

„Villa Liebenau“,

Bel-Etage, 5 Zimmer u. Zubehör zu vermieten. 19265

Steingasse 32 (Neubau) ist eine abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf gleich oder später zu verm. 13572

Stiftstraße 23, Parterre, ist eine geräumige Wohnung, drei Zimmer mit Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näheres Elisabethenstrasse 16 (Gärtnerei). 20894

Stiftstraße 24 ist ein gut möbl. Zimmer zu vermieten. Näheres dajelbst, Parterre.

Verlängerte Stiftstraße (Landhaus) 3 Zimmer, Küche und Zubeh. auf gleich oder später zu verm. Näh. Nerothal 6. 14693

Tannusstraße 2a ist die erste und dritte Etage, jede aus 7 Zimmern und Küche bestehend, zu vermieten. Näheres Wilhelmstraße 44. 7264

Tannusstraße 16, Bel-Etage, möblirte Zimmer. 10282

Tannusstraße 19 ist eine Mansard-Wohnung, Zimmer und Cabinet, auf sofort zu vermieten. 8900

Tannusstraße 29 ist eine abgeschlossene Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf sofort zu vermieten. Anzusehen Vormittags. Näh. bei A. Abler. 658

Tannusstraße 40 Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche, 2 Mansarden u. W. g. g. halber sofort zu vermieten; dajelbst eine rothe Plüsch-Garnitur und andere Möbel W. g. g. halber billig aus der Hand sofort zu verkaufen. Anzusehen von 10—12 Uhr Vormittags. 17955

Tannusstrasse 45 (Sonnenseite)

ist die möblirte Bel-Etage, sowie im 3. Stock eine Wohnung mit oder ohne eingerichteter Küche und einzelnen Zimmern zu vermieten. 17493

Tannusstrasse 49 gut möblirte Wohnung mit Küche zu vermieten. 15770

Tannusstraße 49, 2 Treppen hoch, ist eine Wohnung von 4 Zimmern, 3 Treppen hoch eine solche von 5 Zimmern u. zu vermieten. Näh. Tannusstraße 36. 12872

Tannusstraße 53 eine freundliche Dachwohnung an ruhige Leute auf sofort zu vermieten. 5398

Walkmühlstrasse 6 ist die elegant hergerichtete Bel-Etage, 6 Zimmer, Küche und Zubehör, per sofort zu vermieten event. auch das Haus mit schönem, großem Garten zu verkaufen. 3849

Walkmühlstraße 11, Villa, enthaltend 8 Zimmer und reichlich Zubehör nebst Garten, preiswerth zu vermieten oder zu verkaufen durch

Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 11989

Walkmühlstraße 14 ist eine kl. freundl. Parterrewohnung, 2 Zimmer und Küche, zu vermieten. 14221

Walramstraße 7 im Vorderhaus ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf gleich oder später zu verm. 10885

Walramstraße 8 ist eine Wohnung, 3 Zimmer mit allem Zubehör, sofort zu vermieten. 5538

Walramstraße 8, 2 St., ein schön möbl. Zimmer zu verm. 12429

Walramstraße 13 ist eine Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör auf 1. Januar oder früher zu vermieten. 16273

Walramstraße 24, Ecke der Sedanstraße, ist im 4. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Mansarde auf 1. Januar zu vermieten. 14782

Walramstraße 35 ist eine abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör sofort zu vermieten. 1543

Walramstraße 37, St. h., 1 St. h., ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller auf 1. Januar zu verm. 15851

Webergasse 11, 3. Stock, kleine Wohnung, 3 Zimmer und Zubehör, per 1. Januar 1888 zu vermieten. 17181

Webergasse 46 ist eine neuhergerichtete Wohnung und eine heizbare Dachstube auf gleich zu vermieten. 14010

Al. Webergasse 5 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche mit Zubehör zu verm. N. Häfnergasse 7, Bäckerladen. 10692

Al. Webergasse 10, 1. Stock, Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde, Holzfall auf gleich zu vermieten. Näh. Theaterplatz 1. 1266

Weilstraße 16 ist auf gleich eine schöne Parterre-Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör nebst Gartenbenutzung zu vermieten. 11312

Wellrißstraße 6 ist eine Wohnung von 4 Zimmern zu vermieten. Näh. Wellrißstraße 14 bei Badior. 16410

Wellrißstraße 8 ist ein Zimmer mit oder ohne Pension an einen Herrn zu vermieten. 17792

Wellrißstraße 11, Hinterhaus, ist eine Wohnung von drei Zimmern auf gleich oder später zu vermieten. 14767

Wellrißstraße 22 sind zwei unmöblirte Parterrezimmer zu vermieten. 10348

Wellrißstraße 22 ist eine schöne Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 13966

Wellrißstraße 26 eine Mansarde zu verm. N. 1. Stock. 15482

Wellrißstraße 27 Wohnung von 3 event. 4 Zimmern und Zubehör zu verm. Näh. bei Krumholz, Bel-Etage. 14892

Wellrißstraße 30, Vorderhaus, eine Wohnung mit Glasabschluß von 2 Zimmern und Küche auf 1. Januar zu vermieten. Näh. im Hinterhaus, Parterre. 16338

Wellrißstraße 31 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 13486

Wellrißstraße 35 Parterre-Wohnung, 3 Zimmer mit Zubehör, zu vermieten. Näh. im Hause, 1 Etiege hoch. 2173

Wilhelmsplatz 7 und 8 sind Wohnungen von 6 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 6745

Wilhelmsplatz 8

sind zwei sehr elegant möblirte Zimmer mit Frühstück zu vermieten. 17669

Wilhelmstraße 3, ebener Erde, sind 3 Zimmer, Küche und Keller und 3 Zimmer, je für sich abgeschlossen (für Bureau geeignet), sofort zu vermieten. 14787

Wilhelmstraße 3 ist eine elegante, comfortable Hochparterre-Wohnung, ein sehr schöner Salon mit Veranda, 3 Zimmer mit Zubehör, gleich beziehbar, zu vermieten. 6359

Wilhelmstraße 3, Part.

herrschaftlich möblirte Wohnung von 4 Zimmern nebst Küche vom 9. November an frei. 17445

Wilhelmstraße 18, 3 Treppen, ein möbl. Zimmer monatweise zu vermieten. 4384

Edhaus Wilhelm- u. Rheinstraße 11

ist die 3. Etage, 7 Zimmer nebst Zubehör, zu verm. 13900

Wörthstraße 1 ist eine Wohnung im 1. Stock von 3 Zimmern und Küche auf gleich oder später zu vermieten. 13449

Wörthstraße 3 Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich oder später zu verm. 12598

Wörthstrasse 4 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern mit Balkon und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Rheinstraße 73, II. 9932

Eine kleinere Villa in gesunder, angenehmer Lage, 10 Minuten vom Curhaufe, ist auf gleich zu vermieten. Näh. Webergasse 13 im Laden. 2268

Per sofort bis 1. April 1888 bill. zu verm. die eleg. unmöbl.

Villa Bierstädterstraße 20, enthält 8 Zimmer, 3 Mansarden, Garten und alles Zubehör, durch

J. Chr. Glücklich, Nerostraße 6, Wiesbaden. 14661

Villa obere Kapellenstraße 62 zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. Lehrstraße 33, 2 St. h. 10172

Kleines Haus von 5 Zimmern, Zubehör zu vm. 4276

Näh. Nerothal 6.

In dem Neubau Ecke der Hellmündstraße und verlängerten Friedrichstraße sind Wohnungen von 3 und 4 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Dasselbst ist eine große Dachkammer zu vermieten. Näh. bei **Fr. Melnecke**, Dohheimerstraße 23. 16944

Wohnung, 1. Stock, auf sofort zu vermieten Mauritiusplatz 2. 5011

Eine schöne Hochparterre-Wohnung von 4 geräumigen Zimmern mit Balkon event. Gartenbenutzung auf sogleich an ruhige Mieter abzugeben. Näh. bei **Carl Specht**, Wilhelmstraße 40. 454

Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör und Wohnung von 2-3 Zimmern u. Zubeh. zu verm. „**Central-Hotel**“. 14592

Neu herger. Wohnung in freigeleg. Hause, best. aus 5 Zim., Küche und Zubehör, Mitbenutzung des Gartens, Trockenp., Bleichpl. und d. Waschküche für 600 Mk. und ein Treibhaus zu vermieten. Näh. Exped. 9958

3 Zimmer mit Küche und Kammer per 1. Januar zu vermieten. Näh. bei **C. Ernst Wwe.**, Juwelier, Langgasse 26. 13245

Wohnung zu vermieten **Mauritiusplatz 6**. 18060

Ein Zimmer, Küche und Keller im Seitenbau auf 1. Januar zu vermieten. Näh. Dohheimerstraße 12, Parterre. 14229

Bel-Etage, 5 Zimmer mit Zubehör, zu vermieten Taunusstraße 57. 15457

Meine Wohnung von 6 geräumigen Zimmern **Kirchgasse 2a**, 2. Stock, ist wegzugshalber auf 1. April zu vermieten. 16759

Eine II. Wohnung zu verm. Näh. Webergasse 23, I. 16487

Al. Wohnungen werden preiswürdig abgegeben. Näh. Exp. 17788

Schönes Logis zu vermieten. Näh. Schulgasse 15 i. Laden. 17375

Wohnung von 3 Zimmern, 1 Küche, 1. Etage, auf 1. April zu vermieten. Näh. bei **Jean Weidmann**, Michelsberg 18. 15352

Für Wascherei eine schöne, große Wohnung nebst Trockenhalle und großem Bleichplatz baldigst preiswürdig zu vermieten. Näh. Exped. 2237

Schöne Frontspitze von zwei geraden und zwei schrägen Zimmern, sämtlich nach der Adolphskalle gelegen, mit Küche zu vermieten. Näh. Göthestraße 1, 2. Stock. 2127

Eine hochlegant möblierte Bel-Etage, 6 große Zimmer, Küche und Zubehör, Parkstraße, ist per sofort zu vermieten durch die Immobilien-Agentur von **J. Chr. Glücklich**, Wiesbaden. 12651

Möblierte Bel-Etagen, Taunusstraße 9 links, und Saalgasse 36 am Kochbrunnen. 15136

Eine elegant möblierte, abgeschlossene Wohnung, **Wilhelmstraße 40**, Bel-Etage, von 6 Zimmern, 3 Mansarden, Küche u. s. w. ist für den Winter zu vermieten. 13301

Auf sofort oder 1. April Parterre-Etage **Friedrichstraße 3**, neben dem Museum, möbliert oder unmöbliert, zu vermieten. Näheres im 2. Stock. 13448

Prachtvolle, möblierte Wohnung, 6 Zimmer, Cabinet u. 3 Stiegen, sogleich zu verm. im „**Central-Hotel**“. 14591

Eine II., elegant möbli. Wohnung von 3 Zimmern, Küche und allen Bequemlichkeiten, in der Nähe des Curhauses, sofort billig während 5 Monate zu vermieten. Näh. Langgasse 53 bei **H. Benz**. 17742

Schön möblierte Zimmer zu vermieten. Näheres **Nicolaistraße 22**, Parterre. 13762

Möblierte Zimmer **Bahnhofstraße 20**, II. 5670

2-3 schön möbli. Zimmer mit Pension z. v. **Kapellenstr. 8**. 17921

Zwei große, gut möbli. Zimmer mit separatem Eingang auf sofort zu verm. **Emserstraße 38**, I. 9479

Zwei möbli. Parterrezimmer zu verm. **Dohheimerstr. 2**. 15983

Zu vermieten

zwei gut möblierte Zimmer mit bürgerlicher Pension an ruhige Mieter **Frankfurterstraße 14**. 21211

Zwei möblierte Zimmer per 1. November zu vermieten **Michelsberg 18**, 2 Stiegen hoch. 14516

Zwei gut möbli. Zimmer zu verm. **Walfmühlstraße 14**. 14222

Elegant möbli. Salon, auch unmöbliert, mit 2 bis 3 unmöblierten Zimmern abzugeben **Rheinstraße 85**, Parterre. 11162

Nähe am Kochbrunnen 3-6 herrschaftl. möbli. Zimmer mit und ohne Küche zu verm. Näh. im Reisebur. **Taunusstr. 7**. 15771

Ein groß. und 1 kl. gut möbli. Zimmer mit prachtv. Fernsicht auf gleich zu vermieten Ecke der **Gustav-Adolph- und Platterstraße**, 1. Etage rechts. Piano auf Wunsch. 16046

Möbliertes Salon und Schlafzimmer zu vermieten **Friedrichstraße 10**, 2. Etage rechts. 13131

Gut möbli. Zimmer b. zu verm. **Taunusstraße 27**, 2 St. 11648

Möbli. B. an 1 auch 2 junge Leute zu vm. **Weberg. 58**, Hochp. 8175

Ein schönes, großes Zimmer, möbliert (auch unmöbliert) zu vermieten **Abrechtstraße 33 b**, Bel-Etage. 17938

Ein freundl. möbli. Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten untere **Friedrichstraße 8** im neuen Hinterbau. 6782

Ein möbli. Zimmer zu verm. **Wellrichstraße 28**, 2 Tr. h. 13155

Ein gut und bequem möbliertes Zimmer zu vermieten Ecke der **Stiftstraße und Röderallee 28a**, 2. Etage. 15827

Einfach möbli. Zimmer zu verm. **Wellrichstraße 31**, Part. 14784

Ein gr. oder Wohn- u. Schlafz., gut möbli., zu verm., gef. Lage, f. d. fr. Aussicht, auch Vorfenster. **N. Hellmündstr. 21**, II. 15953

Möbli. Zimmer mit oder ohne Kost **Webergasse 15**, 2. St. 10571

Ein möbli. Zimmer mit Pension z. vm. **N. Webergasse 18**, II. 8111

Ein möbli. Zimmer zu verm. **Schillerplatz 4**, 3. Stock. 16109

Ein möbli. Parterre-Zimmer zu verm. **Helenenstraße 16**. 16529

Schön möbliertes, heizbares Zimmer zu vermieten **Nerostraße 10**, Hinterhaus. 17001

Ein fr. möbli. Zimmer billig zu verm. **gr. Burgstr. 17**, III. 17793

Ein schön möbli. Zimmer billig zu vermieten **Lehrstraße 12**, Mittelbau, 1 St. 17832

Möbliertes Zimmer, ein schönes, zu verm. **Römerberg 13**. 17939

Einfach möbli., kleineres Parterrezimmer mit oder ohne Pension gleich zu vermieten **Jahnstraße 17**. 17936

Ein möbli. Zimmer zu verm. **Wörthstraße 20**, Bel-Etage. 18097

Ein möbliertes Zimmer zu verm. **Spiegelgasse 8**, 2 St. 18044

Ein möbli., II. Zimmer zu verm. **Rheinstr. 58**, Frontsp. 17920

Ein gut möbli. Part.-Zimmer zu vermieten **Lehrstraße 16**. 18001

Ein Zimmer, möbliert oder unmöbliert, zu vermieten **Friedrichstraße 45**, Seitenbau rechts, eine Stiege. 17848

Ein schön möbli. Zimmer ist auf gleich billig zu vermieten. Näh. **Walramstraße 20**, 2. Etage. 15791

Eleg. möbli. Zimmer bill. zu verm. **Faulbrunnenstr. 10**, II. 5009

Möbli. Zimmer zu vermieten **Webergasse 43**. 4934

Ein freundlich möbliertes Zimmer für monatlich 16 Mark zu vermieten **Schwalbacherstraße 51**, 1 St. h. 16833

Ein möbliertes Zimmer mit separatem Eingang an einen Herrn zu vermieten **Hellmündstraße 29**, 3 Tr. I. 19580

Ein freundl. möbli. Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. Näh. **Faulbrunnenstraße 9**, 2 Treppen rechts. 9415

Möbli. Parterre-Zimmer zu verm. **Bahnhofstraße 6**. 14784

Ein gut möbli. Zimmer zu verm. **Frankenstraße 2**, 1 St. 8123

Ein groß., möbli. Zimmer zu vm. **Schwalbacherstr. 10**, 2. St. 16325

Ein hübsch möbli. Parterre-Zimmer für 15 Mk. monatlich zu vermieten **Schwalbacherstraße 37**. 17660

Ein oder zwei Herren oder Damen können ein freundlich möbliertes Zimmer erhalten **Nerostraße 18**, Hinterhaus, 2 St. 17779

Zwei Zimmer zu vermieten. Näheres bei **J. C. Kelper**, Kirchgasse 32. 15423

Ein großes Zimmer mit Cabinet zu verm. **Nerostraße 16**. 16777

Ein Parterre-Zimmer zu vermieten **Hermannstraße 7**. 15600

Ein gr. Parterre-Zimmer (möbli.) zu verm. **Frankenstr. 2**. 12765

Ein unmöbliertes Zimmer (Promispe) nebst Cabinet sofort zu vermieten **Geisbergstraße 30**. 12996

Ein schönes, großes Zimmer zu vermieten **Adlerstraße 6**, ganz in der Nähe der Langgasse. 17314

Ein Parterrezimmer zu verm. Wellstr. 20. 10846
 Ein Zimmer, welches sich für ein Bureau eignet, zu vermieten. Näh. Nicolassstraße 22, Parterre. 15626
 Ein leeres Parterrezimmer (separater Eingang) zu vermieten Jahnstraße 21. 16293
 Ein freundl. Parterre-Zimmer zu verm. Hellenstraße 4. 16313
 Ein unmöbl., gr. Zimmer zu verm. Karlstraße 44, 2. St. 11887
 Ein möbl. Dachstübchen zu vermieten Steingasse 35. 17977
 Ein heizb. Mansardzimmerchen ist mit oder ohne Möbel zu vermieten. Näh. bei H. Franz, Hellmündstraße 32. 17409

Mansarden, unmöblirt oder möblirt, zu vermieten Rheinstraße 55. 14742
 Zwei Mansarden mit Keller an ruhige Leute zu vermieten Schulberg 6. Näh. Schulberg 2. 13511
 2 Läden sehr billig zu verm. Faulbrunnenstraße 10, III. 6965
 Ein Laden prima Curlage auf gleich preiswürdig zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 12 im Laden. 90

Laden, geräumig, sofort zu vermieten Wilhelmstraße 2a. Näh. daselbst 2. Etage. 70
 Goldgasse 18 ist ein Laden mit oder ohne Wohnung zu vermieten. 16193

Laden mit oder ohne Wohnung zu vermieten Goldgasse 2a. 17615

Eckladen Wilhelmstrasse 2 und Läden nebenan, Rheinstrasse, zu vermieten. Näh. Nicolassstraße 5, Parterre, oder Mühlgasse 9. 21860

Laden Steingasse 18, zu jedem Geschäftsbetrieb geeignet, auf gleich zu vermieten. Näh. Schachtstraße 30. 9980

Delaspéestrasse 6 Laden mit Wohnung zu vermieten. Näh. „Part-Hotel“, in der Musfalienhandlung Wolf. 22326

Laden, Comptoir und Keller in der Kirchgasse mit oder ohne Wohnung auf gleich zu vermieten. Näh. bei Joh. Dilmann, Ecke d. Rhein- u. Schwalbacherstraße. 1431

Der seither von den Herren **J. & F. Suth** innegehabte **Laden, Friedrichstraße 16,** ist auf 1. Januar n. J. anderweit zu vermieten. Näh. auf meinem Comptoir.

Gottfr. Glaser. 13276
 ein geräumiger mit **Comptoir**, in guter Lage, per Januar 1888 zu verm. Näh. Exped. 12072

Eckladen, großer, Goldgasse 6 per 1. Januar zu vermieten. Näh. bei 13967

C. Theod. Wagner, Mühlgasse 4.
 Großer, prächtiger **Laden**, ev. mit Wohnung, zu vermieten im „Central-Hotel“. 14656

Laden mit Wohnung auf April 1888 zu vermieten große Burgstraße 21. 14947

Kleine Burgstraße 1

ein Laden auf 1. Januar 1888 zu vermieten. Näheres Taunusstraße 57, eine Stiege links. 13976

Laden und Comptoir Kirchgasse 27 mit oder ohne Wohnung auf gleich oder 1. Januar zu vermieten. 13512

In bester Geschäfts- und Curlage ist ein großer **Laden**, der auch getheilt werden kann, mit Wohnung zu vermieten durch die Immobilien-Agentur von **J. Chr. Glücklich** hier. 15794

Kleine Schwalbacherstrasse 4

(Neubau) ist ein **Laden** mit Wohnung, sowie zwei Wohnungen von je 5 Zimmern nebst Zubehör und eine schöne Mansard-Wohnung zu vermieten. Näh. Kirchgasse 22. 15859

Laden in der Nähe der Infanterie-Kaserne billig zu vermieten. Näheres Louisenstraße 43. 15821

Laden mit Wohnung per sofort zu vermieten. Näheres Webergasse 23, 1. St. 16488

Großer Laden und schöne Wohnung zu vermieten Grabenstraße 3, nahe der Marktstraße. 17264

Laden mit oder ohne Wohnung zu verm. Häfnergasse 7. 4812

Ein Laden mit aust. Zimmer (auch für Comptoir geeignet) sofort zu verm. Näh. „Hotel St. Petersburg“. 15522

Laden mit Cabinet zu vermieten Saalgasse 22. 17078

Vereinslocal, sehr schönes, zu vermieten. Näh. Exped. d. Bl. 8972

Verein. Häfnergasse 4, 1 Stiege, ein schönes **Local**, 30-40 Personen fassend, zu vergeben. 17843

Zwei große **Geschäfts-Localitäten**, auch für Comptoirs geeignet, nebst Magazinräumen zu verm. Näh. Exp. 12873

Dohheimerstraße 6 sind große Parterre-Räume und ein schönes Lager sofort zu vermieten. Näh. daselbst. 11490

Keller zu vermieten Wellstrasse 46, Parterre. 14329

Webergasse 3 im „Ritter“ ist Stallung für zwei Pferde, Kutschstube und Remise zu vermieten. 11340

In dem Hause des „**Turn-Vereins**“, Hellmündstraße 33, ist ein **Pferdestall** für 4 Pferde und die **Schenn** auf die Dauer von drei Monaten **sofort** zu vermieten. Näh. bei Moritz Kleber, Jahnstraße 5. 117

Aust., j. Leute erh. Kost und Logis Bleichstr. 37, 1 St. I. 15730

Auf dem Lande ist eine **schöne Wohnung** zu vermieten. Näh. Exped. 18049

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 3. November 1887.)

Adler:
 Nordmann, Kfm., St. Etienne.
 Ebler, Kfm., Mannheim.
 Lentze, Fabrikbes., Einbeck.
 Heilbronn, Kfm., Köln.
 Schönleber, Maler, Karlsruhe.
 Heymann, Kfm., Hamburg.

Schwarzer Hock:
 Schmidt, Brauereibes. m. Fr., Mühlhausen.

Einhorn:
 Hussen, Kfm., Köln.
 Walther, Kfm., Aschaffenburg.
 Rückhardt, Kfm., Dresden.
 Zeh, Fr. m. Söhnchen, Westfalen.

Eisenbahn-Hotel:
 Dödt, Kfm., Warburg.

Engel:
 Pohlmann, Mühlhausen.
 Stromeyer, Fr., Altona.

Zum Erbsprin:
 Beyer, Kfm., Leipzig.
 Pauli, Kfm., Frankenthal.
 Blasig, Kfm., Breslau.

Grüner Wald:
 Goldstein, Kfm., Hannover.

Goldene Kette:
 Batschir, Kfm., München.
 Kautz, Rent. m. Fam., Enkenbach.

Nassauer Hof:
 Rust, m. Fam., Berlin.
 Schweninger, Prof. Dr., Berlin.

Neuenhof:
 Elfstrand Kfm., Stockholm.
 Enderle, Kfm., Kempten.
 Grün, Kfm., Berlin.
 Schwarzenberger, Kfm., Constanz.
 Mahlwirth, Kfm., Dresden.
 Becker, Kfm., Berlin.

Hotel du Nord:
 Schmitz, Sanitätsrath m. Fr., Neuenahr.
 Schrödter, Direct. m. Sohn, Hamburg.

Rhein-Motel:
 Nippold, Prof., Jena.
 Reuter, Kfm., Coblenz.

Ritter's Hotel garni:
 v. Han'feld, Fr., Grunefeld.

Rose:
 Yaldwyn, Fr., England.
 Yaldwyn, Fr., England.

Weisses Ross:
 Girtanner, Fr. Prof., Kiel.
 Marburg, Frankfurt.
 Lagemann, Oberstabsarzt m. Fr., Bernburg.

Schützenhof:
 Prichard, Fr., Somersetshire.
 Esberg, Fr., Elberfeld.
 Waldschmidt, Kfm., Wetzlar.

Spiegel:
 Ermarth, Moelsheim.
 Herwig, Apoth., Zell.

Taunus-Hotel:
 v. Zimmermann, Biga.
 Mitnacht, Bauunternehmer m. Fr., Frankfurt.
 Mitnacht, 2 Frs., Nürnberg.
 Geschkat, Kfm., Berlin.
 Schäffer, Rittergutsbes., Jexheim.
 Schützle, Kfm., Neustadt.
 Jordan, London.

Hotel Victoria:
 Klipsch, Petersburg.
 Wallenstein, Capellmst., Frankfurt.

Hotel Vogel:
 Kuberberg, Dürberg.
 Goitschalk, Erfurt.

Hotel Weiss:
 Hill, Kfm., Frankfurt.

In Privathäusern:
 Webergasse 4:
 Frhr. v. Bodenhausen, K. Kammerherr a. D. m. Bed., Nassau.
 Erkel, Fr., Nassau.
 Wilhelmstrasse 88:
 Beesse, Fr. Rent., Amsterdam.
 Pfeiffer, Fr., Frankfurt.

Vereins-Nachrichten.

Gewerbeschule zu Wiesbaden. Vormittags von 8-12 und Nachmittags von 2-6 Uhr: Gewerbliche Fachschule; von 2-4 Uhr: Mädchen-Zeichenschule; Abends von 6-10 Uhr: Gewerbliche Modellirschule; von 8-10 Uhr: Gewerbliche Abendchule.
Neu-Stofjeana. Um 8 1/2 Uhr: Nebungs-Abend in der Marktschule. 2663
Wiesbadener Radfahr-Verein. Um 9 Uhr: Vereins-Abend.
Athleten-Club „Hilf“. Abends 8 Uhr: Riegenstemmen.
Fecht-Club. Abends 8 Uhr: Fechten.
Turnverein. Abends 8 Uhr: Riegenturnen activer Turner und Jünglinge.
Männer-Turnverein. Abends 8 1/2 Uhr: Kirturnen und Vorturnerübung.
Turn-Gesellschaft. Abends 8 Uhr: Riegenturnen u. Turnen der Männerriege.
Männergesang-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
Männergesangverein „Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangverein „Neue Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangverein „Liederkränz“. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesellschaft „Fraternitas“. Abends 9 Uhr: Gesangsprobe.

Allgemeiner Kranken-Verein. E. S. Kassenarzt: Herr Dr. Baquer, Schwalbacherstraße 45a. Sprechstunden 8-9 Vorm., 2 1/2-3 1/2 Nachm. Meldestelle: Goldgasse 2a bei Herrn Vice-Director Brodrecht.
Krankenkasse für Frauen und Jungfrauen. E. S. Kassenarzt: Dr. Baquer, Schwalbacherstraße 45a. Sprechst. 8-9 Nm., 2 1/2-3 1/2 Nm. I. Vorsteherin: Frau Luise Doneder, Schwalbacherstr. 63, I.
Gemeinsame Ortskrankenkasse. Die Kassenärzte wohnen Friedrichstraße 41 und Emserstraße 2.

**Meteorologische Beobachtungen
der Station Wiesbaden.**

1887. 2. November.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliche Mittel.
Barometer* (Millimeter)	738.4	741.0	743.6	741.0
Thermometer (Celsius)	+4.5	+8.1	+3.5	+4.9
Dampfspannung (Millimeter)	5.8	6.4	5.4	5.9
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	92	79	92	88
Windrichtung u. Windstärke	f. schwach.	f. schwach.	f. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht.	bedeckt.	bedeckt.	heiter.	—
Regenhöhe (Millimeter)	—	—	1.7	—

Nachts und Vormittags etwas Regen.

* Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Course.

Frankfurt, den 2. November 1887.

Geld.	Wesche.
Holl. Silbergeld 100 fl.	Kursierdam 163.60 - 65 bz.
Dufaten 9.58 - 9.62	London 20.370 - 365 bz.
20 Frsch.-Stücke . . . 16.11 - 16.15	Paris 80.40 - 45 - 40 bz.
Souvereigns 20.29 - 20.34	Wien 162.60 bz.
Imperialen 16.69 - 16.74	Frankfurter Bank-Disconto 3%.
Dollars in Gold 4.16 - 4.20	Reichsbank-Disconto 3%.

Fahrten-Pläne.

Kasseler Eisenbahn.

Lanussbahn.

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
630 711* 8* 830* 1036* 1142	715* 730* 910* 1040* 1121 1222*
1230* 212* 245* 352 450* 540*	111* 231* 246 332* 411* 525
642* 741* 95 1010*	557* 730* 848* 106*

* Nur bis Gießen. † Verbindung nach Soden. * Nur von Gießen. † Verbindung von Soden.

Rheinbahn.

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
75 835* 1032 1056 1237 206 317	724* 915 1056 1154* 225 554
75 835*	656* 751 919

* Nur bis Riedelheim. * Nur von Riedelheim.

Silwagen.

Abgang: Morgens 9⁴⁵ nach Schwalbach und Bollhaus (Personen auch nach Gahn und Beben); Abends 8³⁰ nach Schwalbach, Gahn und Beben. — **Ankunft:** Morgens 8³⁰ von Beben, Morgens 8³⁰ von Schwalbach, Abends 4⁵⁰ von Bollhaus und Schwalbach.

Heffische Ludwigsbahn.

Richtung Wiesbaden-Niedernhausen.

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
535 740 115 35 635	76 101 1239 439 859

Richtung Niedernhausen-Simbürg.

Abfahrt von Niedernhausen:	Ankunft in Niedernhausen:
829 127 351 725	917 1153 847 811

Richtung Frankfurt-Simbürg.

Abfahrt von Frankfurt (Fahrt):	Ankunft in Frankfurt (Fahrt):
711 1032 1218* 233 448* 613 718**	643* 737** 1038 16 29* 456 630* 938
1035* (Sonntags bis Niedernhausen).	* Nur von Gießen. ** Nur von Niedernhausen.

* Nur bis Gießen. ** Nur bis Niedernhausen.

Richtung Simbürg-Frankfurt.

Abfahrt von Simbürg:	Ankunft in Simbürg:
83 1045 234 71	933 113 455 838

Fremden-Führer.

Königl. Schauspiele. Abends 6 1/2 Uhr: „Die bezähmte Widerspanstige“. — „Der zerbrochene Krug“.
Curhaus zu Wiesbaden. Abends 7 1/2 Uhr: II. Cyclus-Concert.
Merkel'sche Kunst-Ausstellung (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 8 Uhr Morgens bis 6 Uhr Abends.
Gemälde-Gallerie des Nass. Kunstvereins (im Museum). Geöffnet: Täglich (mit Ausnahme Samstags) von 11-1 und von 2-4 Uhr.
Alterthums-Museum (Wilhelmstrasse). Geöffnet: Sonntags von 11-1 und 2-4 Uhr, Montage, Mittwochs und Freitags von 2-6 Uhr.
Königl. Schloss (am Markt). Castellan im Schloss.
Kaiserl. Post (Rheinstrasse 19, Schützenhofstrasse 3 und Mittelpavillon der neuen Colonnade). Geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends.
Synagoge (Michelsberg). Geöffnet: Täglich von Morgens bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellan wohnt nebenan. Wochen-Gottesdienst Morgens 7 1/4 Uhr und Nachmittags 4 1/2 Uhr.
Synagoge (Friedrichstrasse 25). An Wochentagen Morgens 6 3/4 und Abends 4 1/4 Uhr geöffnet. Synagogen-Diener wohnt nebenan.
Griechische Kapelle. Geöffnet täglich, von Morgens bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellan wohnt nebenan.

Termine.

Vormittags 9 Uhr:
Fortsetzung der Versteigerung im „Römer-Saal“. (S. heut. Bl.)
Vormittags 9 1/2 Uhr:
Versteigerung verschiedener Gegenstände u., im Versteigerungssaal Schwalbacherstraße 43. (S. heut. Bl.)
Vormittags 10 Uhr:
Versteigerung von eichenen und buchenen Stangen, im städtischen Wald-district „Bortherer Neroberg“. (S. Tagbl. 256.)
Vormittags 11 Uhr:
Versteigerung eines Pferdes u., im Rathhause zu Driedenberg. (S. T. 257.)

Kirchliche Anzeigen.

Gottesdienst in der Synagoge (Michelsberg).

Freitag Abends 4 1/2 Uhr, Sabbath Morgens 8 1/2 Uhr, Sabbath Nachmittags 3 Uhr, Sabbath Abends 5 Uhr 20 Min., Wochentage Morgens 7 1/4 Uhr, Wochentage Nachmittags 4 1/2 Uhr.

Altisraelitische Cultusgemeinde (Friedrichstraße 25).

Gottesdienst: Freitag Abends 4 1/2 Uhr, Sabbath Morgens 8 Uhr, Sabbath Nachmittags für Schüler 12 Uhr, Sabbath Nachmittags 3 Uhr, Sabbath Abends 5 Uhr 25 Min., Wochentage Morgens 6 3/4 Uhr, Wochentage Nachmittags 4 1/4 Uhr.

**Auszug aus den Civilstands-Registern
der Stadt Wiesbaden.**

Geboren. Am 28. Oct.: Dem Kaufmann Theodor Hagmann e. S. N. Theodor Carl Christian. — Am 30. Oct.: Dem Kellerer Georg Ben e. S. N. Georg. — Dem Schreinergehilfen Wilhelm Brömser e. S. N. Ernst Carl. — Dem Schuhmacher Philipp Schmitt e. S. N. Heinrich Leonhard Philipp. — Am 31. Oct.: Dem Ober-Post-Secretär Ludwig Kupfer e. S. N. August Rudolph. — Am 1. Nov.: Dem Schreinergehilfen Heinrich Schöffer e. S. N. Heinrich Georg.
Aufgeboren. Der Schlossergehilfe Heinrich Carl Adolf Dorn von Gießen im Rheingaukreise, wohnh. dahier, und Pauline Bernhardt von Hartenfels im Unterwesterwaldkreise, wohnh. dahier.
Verheiratet. Am 1. Nov.: Der Barbier und Friseur Christian Noll-Gussong von Riebel-Neuhäusel, Bezirksamts Zweibrücken in Rhein-bayern, wohnh. dahier, und Catharine Philippine Wilhelmine Gertrude Friederike Birk von Dogheim, bisher dahier wohnh.
Gestorben. Am 1. Nov.: Margarethe, geb. Brauer, Wittwe des kaiserlichen Christian Bierbrauer, Bräunlerin des Versorgungshauses für alte Leute, alt 87 J. 1 M. 20 T. — Die unverheh. Privatier Julie Louise Philippine Schnelle, alt 76 J. 11 M. 16 T. — Am 2. Nov.: Emil, S. des Tabakreiss Ludwig Best, alt 5 J. 9 M. 29 T. — Ernst Wilhelm Reinhard Moritz, S. des Spenglers Wilhelm Hartmann, alt 10 M.

Städtisches Standesamt.

Athleten-Club „Milo“.

Sonntag den 6. November Nachmittags 3 1/2 Uhr findet in der Turnhalle des „Männer-Turnvereins“ großer Preis-Stemm-, Frei- und Gürtel-Ringkampf

mit darauffolgendem Tanz statt.

Ringkampf um den Ehrenpreis zwischen den Herren Jos. Probst, Fr. Neber (Mhlet und Preisringkämpfer zu Mainz), Heinrich Mehler (Bräuer zu Wiesbaden), Jacob Kunz (Bräuer zu Wiesbaden).

Eintrittskarten à 50 Pf. sind an der Cassé, sowie bei den Herren Gastwirth Roth, Bleichstraße 14, Cigarrenhändler Candidus, Webergasse 37, Cigarrenhändler G. Lotz, Michelsberg 18, und Gastwirth Heil, Markt, zu haben.

NB. Für guten Wein und ein gutes Glas Bier ist bestens Sorge getragen. Der Vorstand. 17098

Männer-Quartett „Hilaria“.

Sonntag den 6. November Abends von 8 Uhr an feiert obiger Verein im großen Saale „Zur Stadt Frankfurt“ sein fünftes Stiftungsfest mit Concert und darauffolgendem Tanz.

Unsere sämtlichen Mitglieder und Freunde des Vereins, sowie geladenen Gäste sind hierzu freundlichst eingeladen. 131 Der Vorstand.

Knöpfe in Perlmutt, Horn und Stein von den größten bis zu den kleinsten, sowie schwarze Hemdenknöpfe für Kragen und Brust empfiehlt die Kurz- und Wollwaarenhandlung von W. Cron, Ecke der Röderallee & Stiftstraße.

Vorzüglichste Gelegenheit

bietet sich den geehrten Einwohnern Wiesbadens und Umgegend, ihren Bedarf in Wintersachen der Manufactur- und Wollwaarenbranche zu beziehen.

Nachdem ich meine sämtlichen hiesigen, sowie auswärtigen Filialen aufgegeben, hat sich mein hiesiges Lager derartig angehäuft, daß ich zu jedem nur annehmbaren Preise verkaufe. Nicht leere Reclamen, sondern Thatfachen beweisen. Jedermann steht es frei, sich von der Güte meiner Waaren und von deren ganz außerordentlich billigen Preisen zu überzeugen.

Das langjährige Bestehen meines Geschäftes bürgt für strengste Reclität. 18206

Sächsisches Waarenlager Michelsberg 3. M. Singer, Michelsberg 3.

Empfehlung.

Unterzeichneter empfiehlt sich zu allen in obigem Fache vorkommenden Arbeiten unter Zusicherung prompter und billiger Bedienung in und außer dem Hause. 18298

Friedrich Wittlich, Tapezierer, Adlerstraße 54.

Den Herren Bäckern und Conditoren

empfehle zu billigsten Engros-Preisen: Ammonium, steinhart, Pottasche, blüthenweiß, Mandeln, Rosinen, Sultaninen, Citronat, Orangeat.

Prima reinen Honig. — Zucker-Syrup. Streuzucker in allen Farben. — Gewürze garantirt rein. 18223

Louis Schild, Langgasse 3.

Rheinische Weinstube

von

Jacob Loesch, Weingutsbesitzer, empfiehlt seinen

neu angekommenen Most und Rauschen im Ausschank per Liter 1 Mk.,

sowie

19240

Has im Topf.

Restaurant Poths,

11 Langgasse 11.

Heute Abend von 6 Uhr ab:

18246

Spansau.

Fortwährend frischen

Pariser Kopfsalat

empfehl

Kernbrechstraße 47.

Joh. Geyer, Hoflieferant,

3 Marktplatz 3. 18201

Alle Sorten Hülsenfrüchte,

vorzüglich kochend, in größter Auswahl empfiehlt billigt die Samenhandlung von

18226

Julius Praetorius, Kirchgasse 26.

Schellfische

und Dorset 30 Pfg.,

Calbian 60 Pfg., Schollen

50 Pfg., Tarbutt 80 Pfg.,

Seichte 90 Pfg., Zander 1 Mk. empfiehlt die

18263

Nordsee-Fischhandlung Grabenstraße 6.

Frische Egmonder Schellfische

heute eingetroffen bei

18 95

Philipp Nagel,

Neugasse 7, Ecke der Maueraasse.

Frische Schellfische.

18294

F. A. Müller, Adelsbaldstraße 28.

Frische

Egmonder Schellfische.

18121

Chr. Keiper, Webergasse 34.

Aechte Egmonder Schellfische

per Pfd. 35 Pfg. heute eingetroffen.

18286

C. W. Leber, Saalgasse 2, Ecke der Webergasse.

Aechte Egmonder Schellfische.

19304

J. Rapp, Goldgasse 2.

Frische

Egmonder Schellfische

eingetroffen.

Kirchgasse

32.

J. C. Keiper,

Kirchgasse

32.

Frische gewässerte Stöckfische per Pfd. 23 Pf. 18268

Backfische (grüne Häringe), Schellfische

empfehl Jac. Kunz, Ecke der Bleich- und Helenestraße 2.

Feinste Tafelbirnen zu haben Lehrstraße 2.

18312

Familien-Nachrichten.

Hiermit die traurige Anzeige, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unser liebes Kind, **Emil Best**, zu sich zu rufen.

Die Beerdigung findet heute Freitag Nachmittags 1/2 2 Uhr vom Leichenhause aus statt. 18284

Die trauernden Eltern und Geschwister.

Todes-Anzeige. 18328

Treue Freunde zeigen den gestern Abend erfolgten Tod des Herrn

Georg Lungershausen

seinen Freunden und Bekannten ergehenst an.

Wiesbaden, den 3. November 1887.

Die Beerdigung findet Samstag Nachmittags 2 1/2 Uhr vom Sterbeshause, Dranienstraße 4, aus statt.

Dankagung.

Für die Beweise herzlichster Theilnahme, die uns bei dem Verluste unseres lieben Vaters, Bruders, Schwagers und Neffen, Maurers **Carl Grün**, zu Theil wurden, besonders bei der Begräbnisfeier dem Herrn Pfarrer Friedrich, sowie dem „Wiesbadener Militär-Verein“ und dem „Local-Sterbe-Verein“ unseren innigsten Dank.

17804

Die trauernden Hinterbliebenen.

Two ladies wish to dispose of their return tickets to London via Flushing, which expire Nov. 10th. Grosse Burgstrasse 4, II. 17954

Ein großes Oelgemälde (Landschaft) von Prof. **Schmitzen**, auf der Kunst-Ausstellung in Berlin ausgestellt gewesen, ist weit unter Torge zu verkaufen im Reise-Bureau Taunusstraße 7. 17002

Eine Chaise-longue ist billig zu verkaufen Nerostraße 16. 2 Treppen hoch. 17423

Ein einsp. Pferde-Geschirr und eine große Partie Leder billig zu verkaufen Schwalbacherstraße 19. 18010

Im Anlegen und Unterhalten von Gärten empfiehlt sich **Karl Rücker**, Gärtner, Kellerstraße 3. Bestellungen nimmt Herr Kaufm. J. Schaab entgegen. 17980

J. Klein, Oefenheizer und -Puzer, wohnt Neugasse 12. 18278

In Sonnenberg No. 55 ist ein schwarzes, hochrückiges Kind zu verkaufen. 8176

Ein junges Hundchen an Damen oder kinderlose Leute zu verschenken. Näh. Exped. 18182

Ein sehr guter Zughund billig zu verkaufen Dohheimerstraße 54. 18025

Sonnenbergstraße 40 kann so, die Grund abgeladen werden. Näheres im Baubureau Wilhelmstraße 15. 17275

Meinen verehrten Kunden hiermit zur Anzeige, daß ich Saalgasse 32, Stb., wohne und von jetzt ab auch alle Arten Näharbeiten annehme. Frau **K. Koch**, Kleidermacherin. 18022

J. Seibert, Schneider, Albrechtstraße 23, Hinterhaus, empfiehlt sich den geehrten Herrschaften im Ausbessern von Herren- und Frauenkleidern in und außer dem Hause zu billigen Preisen. Bestellungen per Postkarte oder mündlich. 18207

Ein ganz neuer Herrn-Heberzieher und ein gewirkter Shawl sind zu verkaufen Schwalbacherstraße 6, 3. Stock. 18197

Ein wenig getragener, gut erhaltener Winter-Plüschmantel, welcher im Ankauf 95 Mk. gekostet hat, ist für die Hälfte des Preises zu verkaufen. Näh. Exped. 18181

Wibergasse 54 sind alle Arten Holz- und Polstermöbel, Betten und Spiegel, sowie elegante Kinderwagen billig zu verkaufen und zu vermieten, auch gegen pünktliche Vorkasszahlung abzugeben. Chr. Gerhard, Tapezierer. 11870

Billig zu verkaufen 1 Kleiderschrank, 1 Küchenschrank, 1 Kanape, 1 Kommode, 1 Gläserschrank, Betten, Stühle aller Art, Spiegel, Blumentisch mit Blumen u. s. w. Mehrgerg. 19. 18241

Unterricht.

Eine junge, staatl. gepr. Lehrerin mit guten Empf. ert. gegen mäßiges Honorar Privatunterricht. Näh. Exped. 14176

Ein Obersecundaner des humanistischen Gymnasiums wünscht wöchentlich 2-4 Privat- oder Nachhilfestunden zu erteilen. Näh. Hellmündstraße 28, Parterre. 18262

Ein Gymnasiast (obere Classe) gibt Stunden für Schüler unterer Classen bis Quarta. Offerten sub S. H. 19 an die Exped. d. Bl. erbeten. 18186

Ein Theilnehmer an englischer Conversationsstunde gesucht. Näh. Exped. 17899

Eine geprüfte Lehrerin aus der französischen Schweiz wünscht einige Privatstunden zu erteilen. Näh. Exped. 18139

Engländern wird billig deutscher Sprach-Unterricht erteilt. Näh. Hellmündstraße 27, II. 17908

Spanisch und Italienisch wird gelehrt durch Deutsch, Englisch oder Französisch. Näh. Exped. 17767

Italienischer Unterricht wird von einer Italienerin erteilt. Näh. Friedrichstraße 19, zweite Etage. 3222

Eine junge, gebildete Engländerin wünscht Unterricht zu geben in ihrer Muttersprache. Honorar Nebensache. Offerten unter S. S. 20 postlagernd erbeten. 18288

English conversation lessons and children by a young English lady. For address apply to Office of this paper. 10535

English Lessons by an English Lady. Apply to Messrs. Feller & Gecks, 49 Langgasse. 11343

English Lessons by an Englishman. Apply Rodrian, Hof-Buchhandlung, Langgasse 27. 82

Leçons de français d'une institutrice française. S'adresser chez Feller & Gecks. 12669

Dramatischen Unterricht, sowie Unterricht in Vortrag und Declamation erteilt gründlich

Helene Widmann, Königl. Schauspielerin, Weilstraße 19. 15125

Ich erteile 2 Mal wöchentlich (No. 19000) **Violin-Unterricht** in Wiesbaden **Oscar Seeger**.

Schüler des Herrn Concertmeisters **H. Heermann** und des **Dr. Hoch'schen** Conservatoriums in Frankfurt a. M. Gef. Anmeldungen an meine Adresse in Mainz, Drususstraße 10, erbeten. Referenz: Herr Concertmeister **Hugo Heermann**, Liebigstraße 24, Frankfurt a. M. 92

Flügel-Unterricht (Schlag- und Streichgith.) wird erteilt Hirschgraben 12, 1. Etage. 17938

Ein prachtvoller, schwarzer Samtmantel mit reichstem Herzbefatz und ein gewirkter Lyoner Shawl feinsten Qualität in den herrlichsten Farben, beide Gegenstände ungebraucht, sind zusammen oder getrennt zu verkaufen in Mainz, Brand 17, 1 Etage hoch. 13917

Ein vorzügliches Pianino (Kreuzf.) wegzugshalber billig zu verkaufen Zahnstraße 21, 1 St. rechts. 16045

Immobilien, Capitalien etc.

Carl Specht, Wilhelmstraße 40.

Verkaufs-Vermittelung von Immobilien jeder Art.
Vermiethung von Villen, Wohnungen u. Geschäftslökalen.

5624

Den Kauf und Verkauf von Villen, Geschäfts- und Badhäusern, Hotels, Bauplätzen, Bergwerken etc., sowie Hypotheken-Angelegenheiten vermittelt. 5624

H. Heubel, Leberberg 4. „Villa Heubel“ Hotel garni.

Ein rentables Wohnhaus mit etwas Hofraum gesucht. Franco-Offerten unter H. L. postlagernd erbeten. 18136

In besserer Lage sucht man ein neues Wohnhaus mit größeren Wohnungen bei guter Anzahlung zu kaufen. Offerten beliebe man unter A. B. 98 an die Exped. zu richten. 18326

Zu verkaufen rentable Häuser, Wörth- und Karlstraße. J. Chr. Glückliche. 18259

Zu verkaufen oder zu vermieten

Villen in schöner Lage (auch Stallung etc.), ganz oder getheilt. Näh. im Bureau von Kreizner & Hatzmann, Adolphsallee 51. 516

Zu verkaufen Haus mit Garten, Wilhelmplatz. J. Chr. Glückliche. 18258

Villa Bierstädterstraße, mit 82 Quadrat-Ruthen Garten, sehr preiswerth zu verkaufen durch den allein Bevollmächtigten Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 17972

Zu verkaufen Haus, 2 Morgen Garten, Mainzerstraße. J. Chr. Glückliche. 18256

Haus in der Schwalbacherstraße mit Werkstätte für 48,000 Mk. unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. Exp. 17749

Zu verk. prachtvolles Haus, vordere Moritzstraße, zu jedem Geschäftsbetriebe geeignet, d. J. Chr. Glückliche. 18254

Villa Bierstädterstraße 9 ist ertheilungshalber sofort zu verkaufen durch den allein Bevollmächtigten

Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 17971

Zu verk. Haus, Saalgasse, d. J. Chr. Glückliche. 18253

Ein Haus (im Garten belegen) von 12 Zimmern und Zubehör zu verkaufen. Näh. Exped. 16747

Zu verk. Haus, Geisbergstr. J. Chr. Glückliche. 18252

Ein Haus mit Spezerei-Geschäft und großer Schlosser-Werkstatt ist Veränderung halber für 40,000 Mk. zu verkaufen durch Ph. Kraft, Louisenstraße 41. 18319

Zu verk. Haus, Rheinstraße. J. Chr. Glückliche. 18251

Zu verkaufen die prachtvoll eingerichtete Villa Clementine, Ecke der Wilhelm- und Frankfurterstraße, durch den alleinigen Beauftragten J. Chr. Glückliche, Nerostraße 6. 11479

Zu vk. Haus, Delaspéstr. J. Chr. Glückliche. 18250

Eine herrschaftl. Villa von 18 gr. Zimmern ist für 60,000 Mk. zu verkaufen und kann das Hochparterre von 6 Zimmern und Küche von dem Käufer gleich oder auch später bezogen werden. Näh. Exped. 7271

Zu verkaufen für 46,000 Mk. fest eine mit allem Comfort versehene Villa, Kapellenstraße dahier, durch J. Chr. Glückliche, Nerostraße 6. 14662

Ein Haus in der Nähe des Kochbrunnens, neu gebaut, für den festen Preis von 42,000 Mk. (rentirt freie Wohnung) zu verkaufen durch Ph. Kraft, Louisenstraße 41. 18320

Das Haus **Zahnstraße 26** ist zu verkaufen; der unterste Stock (Hochparterre), 4 Zimmer nebst Küche und Zubehör, sofort zu verm. Näh. Adelheidstr. 33. 7800

Haus (Neubau), an der Mainzerstraße, mit Garten, zum Alleinbewohnen, zu verkaufen. Näh. Mainzerstraße 34. 4497

Ein neu gebautes Haus mit 1 Morgen großen Garten mit den größten Obstbäumen, Stallung für 6 Pferde, großem Hof (freie Wohnung u. 600 Mk. Ueberfluß) zu verkaufen d. d. Beauftragten Ph. Kraft, Louisenstr. 41. 18317

Zu verk. renommt. Hotel, Bad Soden. J. Chr. Glückliche. 18255

In Limburg ist in bester Geschäftslage ein rentables Geschäftshaus mit großem Boden und mehreren Wohnungen, großem Hof und großen Hinterräumlichkeiten, mit Kesselhaus und Dampfmaschine, zu jedem Geschäftsbetrieb geeignet, ferner Garten, für 42,000 Mk. mit ungefährl. 10,000 Mk. Anzahlung zu verkaufen durch den Beauftragten J. Imand, Weisstraße 2. 67

Günstige Kaufgelegenheit.

In nächster Umgebung von München ist ein **Deconomiegut** mit ca. 48 Morgen Bändereien und schönem Wohnhaus, 9 Zimmer enthaltend, zu dem billigen Preis von 28,000 Mk. zu verkaufen durch

Carl Specht, Wiesbaden, Wilhelmstraße 40. 17973

Ein Hofgut in der Nähe von Wiesbaden oder einer benachbarten, größeren Stadt wird zu pachten gesucht. Offerten unter A. 1000 an die Exped. erbeten. 17379

6-7 Morgen Acker, theils Baumstücke, zu verpachten.

H. Mayer, Kirchhofsgasse 7. 16751

Ein im District „Schiersteinerlach“ gelegenes größeres Grundstück sofort auf längere Zeit zu verpachten. Näh. Louisenstraße 39. 14588

Ein nachweislich rentabl. Geschäft wird von einem umsichtigen Fräulein zu kaufen gesucht. Offerten unter E. H. 10 an die Exped. erbeten. 17380

Eine feine

Conditorei

in einer größeren Stadt am Rhein unter vortheilhaften Bedingungen abzugeben. Gef. Franco-Offerten unter K. L. M. in der Exped. d. Bl. niederzulegen. 18035

Per sofort zu verkaufen flottgehendes Colonialwaaren- und Delicatessen-Geschäft in feinsten Lage event. mit Haus durch

J. Chr. Glückliche. 18257

Ein gutes Spezerei- mit Rohlen-Geschäft ist sofort zu verkaufen durch Ph. Kraft, Louisenstraße 41. 18318

3000-5000 Mk. werden auf erste Hypothek gesucht für außerhalb. Offerten von Selbst-Respectanten besördert die Exped. d. Bl. unter A. E. N. 87. 18017

35-40,000 Mk. per 1. Januar auf 1. Hypothek gesucht. Offerten unter J. S. an die Exped. d. Bl. erbeten. 18214

6000 Mk. auf Nachhypothek zu 5% gesucht. Offerten unter W. Z. 17 an die Exped. d. Bl. erbeten. 18194

50,000 Mk. zur 2. Stelle auf la Object gesucht. Offerten sub „Capital 205“ an die Exped. d. Bl. 18192

Hypotheken-Capital 17915

zu 4 und 4 1/4%, auf 10 Jahre fest, offerirt
C. Hoffmann, Dambachthal, Neubauerstraße 4.

12-15,000 Mk. auszuleih. R. Albrechtstr. 17, B. 16614

80-100,000 Mk. im Ganzen oder im Einzelnen zu 4% auf 1. Hypothek auszuleihen. Offerten sub O. v. H. postlagernd hier erbeten. 17914

32,000 Mk. Hypotheken-Capital sofort auszuleihen. Offerten sub „Capital 205“ an die Exped. d. Bl. 17352

Auf erste Hypothek

sind 32,000 Mark sofort auszuleihen. Offerten sub „Capital 205“ an die Exped. d. Bl. 18191

Gesicherte Existenz.

Jung. strebs. Kaufm., mit ca. 50—75 Mille M. verf. Kap. it. Gelegen. geb. durch Ueberr. der freiw. **Generalvertretung**, einer auf's Beste eingef. Fabr. Cons. Art. sich eine auf ca. 10% des eing. Kap. bel. jährl. Rente zu schaffen. — Branchenkenntn. nicht erford. und Wahl des Wohns. nach Belieben. Gef. Offert. sub „Existenz“ an die Exped. d. Bl. erbeten. 16954

Gegen **hohe Provision** einige zuverlässige Personen für den **Verkauf von Prämienloosen** auf Abzahlung gesucht. Offerten mit Angabe bisheriger Beschäftigung unter **O. K. 11** postlagernd Hauptpostamt Wiesbaden. 18148

Eine tüchtige **Schneiderin** empfiehlt sich den geehrten Herrschaften in und außer dem Hause. R. Rheinstr. 53, St. 18242

Ein **Kind** erhält gute **Pflege**. Näh. Exped. 18 69

Ein **Kind** wird in gute Pflege genommen. Näh. in **Mosbach**, Weibergasse 6 bei **J. Schmidt**. 18183

Ein anständiges, kinderloses Ehepaar wünscht ein **Kind** in gute Pflege zu nehmen. Näh. Schwalbacherstr. 63, 2. Et. r. 18307

Das **Stellenbureau** für Wiesbaden und Mainz von

Frau Heister, Herrnmühlgasse 2,

hält sich den geehrten Herrschaften und dem Dienstpersonal bei Stellenwechsel unter billiger Berechnung bestens empfohlen.

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Eine gebildete Dame

von auswärts wünscht bei einer älteren Dame Gesellschaft und Pflege zu übernehmen. Vorzügliche Referenzen. Auskunft erteilt die Exped. d. Bl. 18042

Tüchtige **Schneiderin** sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Näh. Steingasse 10. 18276

Ein Mädchen, welches **Wäsche** nähen und **Kleider** machen kann, wünscht Beschäftigung im Nähen. Näh. **Walramstraße 11**, Mansarde. 18185

Eine ledige Person sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näh. Lehrstraße 1a, Parterre. 15841

Eine tüchtige **Waschfrau** sucht Beschäftigung. Näheres Steingasse 33 im Laden. 182 3

Eine reinliche, unabhängige Frau sucht Monatsstelle oder den Tag ihrer Beschäftigung. Näh. Schwalbacherstraße 20. 18198

E. reinf. Mädchen sucht Monatsf. R. Kirchhofsg. 7, D. 18267

Eine j. Frau j. Monatsstelle. Näh. Schulberg 11, Dachl. 18212

Ein tüchtiges Mädchen sucht Monatsstelle. Näh. **Moritzstraße 7**, Seitenbau rechts. 18218

Ein junges, sauberes Mädchen sucht Beschäftigung in einem Geschäft im Auslaufen. Näh. Karlstraße 32, St. 1. St. 18228

Ein fleißiges, gutemp. Mädchen empfiehlt sich zur Ausbildung im Kochen und in Hausarbeit. Näh. Kerostraße 9, 2 St. 17941

Eine junge Frau sucht für Nachmittags Beschäftigung. Näheres Schwalbacherstraße 51, Mansard-Wohnung. 18225

Eine junge, feinschöne **Köchin**, welche gute Zeugnisse besitzt, sucht Stellung. Näh. Exped. 18232

Empfehle folgende: 1 Restaurationsköchin, 1 bürgerl. Köchin, 1 Küchenmädchen, 3 Mädchen mit guten Zeugnissen als allein. **A. Eichhorn's Bureau**, Schwalbacherstraße 55. 18316

Ein Mädchen vom Lande, welches jeder häuslichen Arbeit vorstehen kann, sucht Stelle. Näh. Welltrichstraße 36. 17317

Ein Mädchen, welches das Kleidermachen erlernt hat, sucht Stelle als Hausmädchen oder bei erwachsenen Kindern in einem besseren Hause. Näh. Helenestraße 21, 3. St. 18140

Ein anst. Mädchen, in aller Hausarbeit und im Schneidern geübt, sucht Stelle als Zimmermädchen oder zu Kindern. Näh. **Nicolastraße 9**, I. 18281

Ein Mädchen, welches die bürgerliche Küche versteht und Hausarbeit mit übernimmt, sucht Stelle, am liebsten als Mädchen allein. Näheres Webergasse 37, 1 St. 18210

Ein Mädchen, welches gut kochen, sowie perfect bügeln kann, sucht auf gleich Stelle. Näh. Helenestr. 18, St. 1. St. 18199

Ein junges, anständiges Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen. Näh. Exped. 18196

Ein ordentliches Mädchen mit guten Zeugnissen sucht Stelle als 2. Mädchen oder als Mädchen allein in einem kleinen Haushalt. Näh. Steingasse 17, Seitenb., 2 St. 18204

Ein braves, anständiges Mädchen aus guter Familie, mit guten Zeugnissen versehen, sucht Stelle als Hausmädchen oder als Mädchen allein in einer kleinen, besseren Familie. Näh. **Kerostraße 23**, Hinterhaus. 18216

Ein junges, anständiges Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen. Näh. **Taunusstraße 9**, 1 St. rechts. 18189

Ein Mädchen, im Nähen und Feinbügeln erfahren, sucht Stelle als Hausmädchen zum 13. November. Näh. **Schwalbacherstraße 4** im Gemüseladen. 18177

Ein junges Mädchen vom Lande sucht Stelle. Näheres **Adolphstraße 1**, 2. Stock rechts. 18322

Gew. Hausmädchen und tücht. Mädchen, welche kochen können, für allein empfiehlt **Grünberg's Bur.**, Schulgasse 5, Laden. 18323

Eine anständige Frau mit einem 6 Jahre alten Kinde sucht Stelle zur Führung eines kleinen Haushaltes gegen freie Station. Offerten unter **K. 20** postlagernd erbeten. 18269

Ein anständiges Mädchen, welches selbstständig **gutbürgerlich kochen** kann und Hausarbeit versteht, sucht auf 15. November Stelle. Näh. **Herrngartenstraße 6**, 2. Et. 18314

Ein Mädchen, welches **feinschön kochen** kann und alle häusliche Arbeit versteht, sucht auf gleich Stelle. Näh. **Geisbergstraße 32**. 18277

Stellen suchen Mädchen, welche **gutbürgerlich kochen** können, alle häusl. Arbeit verrichten, hier noch nicht **gedient** haben, durch **Frau Schug**, Hochstraße 6. 18315

Eine junge Frau, welche zu aller Arbeit willig ist, sehr gut kochen und serviren kann, sucht Stellung, am liebsten in einem kleinen Haushalte. Näheres **Mainzerstraße 24**, Parterre. 18293

Ein geb. j. Mädchen, evangel., welches das Kleidermachen gründlich erlernt hat, sucht Stelle zur Stütze der Hausfrau in H. Familie. Familien-Anschluß erwünscht. Adressen unter **A. L.** an die Expedition d. Bl. erbeten. 17958

Ein 20jähriges Mädchen mit guten Zeugnissen, gesetzten und ruhigen Wesens, sucht Stelle als Hausmädchen. Näh. **Lange-gasse 24**, Hinterhaus, 3 Stiegen hoch. 18293

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und alle sonst. Hausarbeit gründlich versteht, sucht Stelle. Näheres **Schwalbacherstraße 11**, 3. Stock. 18338

Ein gesetztes Mädchen, welches 10 Jahre in einer Stelle war, bürgerlich kochen kann und sich aller Hausarbeit unterzieht, sucht Stelle und kann gleich oder auch später eintreten. Näh. **Marktstraße 13** und **Lange-gasse 53**. 18334

Herrschfts-Personal jeder Branche empfiehlt u. placiert das Bur. „Germania“, **Häfner-gasse 5**. 18153

Herrschaften können zu jeder Zeit **Dienstboten** jeder Branche erhalten **Mehrgasse 14**. 18282

Vertrauensstelle. 18026

Ein junger, verh. Mann mit schöner Handschrift sucht einen Vertrauensposten. Caution kann gestellt werden. Näh. Exped. 18026

Personen, die gesucht werden:

Nicht zu junge, geprüfte **Erzieherin** gesucht. Näh. Exped. 17958

Gewandte Costümarbeiterinnen gesucht **Wilhelmstraße 40**. 18162

Anständige Mädchen können das Kleidermachen und Zuschneiden gründlich erlernen **Moritzstraße 21**, 4 St. 18017

Geübte Lackirerinnen finden dauernde Beschäftigung bei **Georg Pfaff, Metallapfelsfabrik, Dohheimerstraße 48c**. 17443

Gesucht ein j. Monatmädchen; daselbst kann auch ein Mädchen das Kleidermachen erlernen. Näh. Römerberg 28, Dchl. 18231
Ein br. Monatmädchen gesucht Adolphstr. 16, 3 Tr. links. 18188
Monatmädchen gesucht. Näh. Neugasse 5 im Laden. 18306
Für Vorm. (2 Stunden) wird eine Monatsfrau oder -Mädchen auf einige Wochen gesucht Römerberg 28, Hinterhaus, 2. Stock.
Ein braves, reinliches Mädchen den Tag über gesucht Neugasse 4, 2. Stock. 18285

Gesucht eine perfecte **Herrschafstöchlin** zum 15. November oder früher, welche etwas Hausarbeit verrichtet. Gute Zeugnisse erforderlich. Näh. Exped. 17939

Köchinnen, Mädchen allein, Hausmädchen, Zimmermädchen u. a. m. werden für sofort in gute Stellen gesucht. Erstes Verleihungs-Comptoir für Dienstpersonal, Frankfurt a. M., Allerheiligenstraße 70, I. (H. 65614) 35

Eine gutbürgerliche Köchin, welche auch etwas Hausarbeit mit übernimmt, wird gesucht ar. Barßstraße 9, 1 St. 18269
Gesucht 1 perf. Herrschaftstöchlin nach Frankfurt a. M., 1 bgl. Köchin n. Mainz b. A. Eichhorn, Schwalbacherstr. 55. 18316
Feinbürgerliche Köchinnen mit guten Zeugnissen finden gute Stellen durch Grünberg's Bur., Schulgasse 5, Laden. 18324
Ein ehrliches, katholisches Mädchen selbstständig in einen Haushalt per sofort gesucht. Näh. Exped. 18104
Ein Mädchen gesucht Louisenstraße 18, 1. Stock. 18224
Ein braves, reinliches Mädchen, das auch etwas Kochen kann, wird zum 10. Nov. gesucht Röderallee 28a. Näh. im Laden.
Zum 15. d. M. ein zuberl. Mädchen ges. Michelsb. 15, I. 18247
Ein besseres Mädchen, das der feinbürgerlichen Küche selbstständig vorkochen kann, wird als solches allein auf 15. November gesucht. Gute Zeugnisse unbedingt erforderlich. Zu melden Victoriastraße 7, 2. Etage, Vormittags bis 10 Uhr und Nachmittags bis 5 Uhr. 18173

Ein tüchtiges, reinliches Mädchen wird gesucht Hellmundstraße 35. 18265
Mehrere tüchtige Mädchen für allein und einfache Hausmädchen sucht Grünberg's Bur., Schulgasse 5, Laden. 18324
Ges. e. Mädchen in kleinen Haushalt Hellmundstr. 33, B. 18309

Baufach.

18064

Ein junger Mann, der sich dem Baufache widmen will, kann als **Volontär** bei einem Architekten eintreten. Näh. Exp.

Tüchtige Dachdecker

sofort gesucht.

P. Wingen,

(45661) **Köln, Hilboldplatz 28.** 35
Mehrere tüchtige **Blendstein-Maurer** gegen guten Lohn gesucht. **Heinrich Bott, Maurermeister,**

Elville a. Rhein. 18261

Ein wohlzogener Junge, der in der Stadt wohnt, als **Aus-
laufer** gesucht Emserstraße 34. 18014

Ein tüchtiger **Hausbursche** wird sofort gesucht im Badhaus
„Zum goldenen Brunnen“, Langgasse 34. 18167

Ein kräft. Hausbursche gesucht Langgasse 23 b. Röhl. 18311
1 Hausbursche für Morgens und Nachmittags 2 Stunden **Aus-
gänge** zu besorgen wird Michelsberg 2, Eckladen, gesucht. 18337

Kirchgasse 44 wird ein Mann zum Holzkleinmachen ges. 18336

Wohnungs-Anzeigen.

(Fortsetzung aus der 2. Beilage.)

Gesuche:

Ein unmöbliertes, heizbares Zimmer wird von einer unabhän-
gigen Frau auf gleich gesucht. Näh. Exped. 18174

Auf April eine Wohnung im Innern der Stadt von 3 bis
4 Zimmern mit Zubehör, Part. oder 1. Etage von pünktlich
zahlendem Miether gesucht. Offerten mit Preisangabe unter
R. M. an die Exped. d. Bl. erbeten. 17803

Gesucht

wird eine sonnige, kleine Wohnung von vier Zimmern mit
allen Wirtschafts-Begleitlichkeiten. Offerten mit Preisangabe
sub **M. A. 44** in der Exped. d. Bl. niederzulegen. 18222

Zwei Wohnungen von 2 und 3 Zimmern in derselben event.
in verschiedenen Etagen auf 1. April von ruhigen Leuten zu
mieten gesucht. Offerten unter **A. E. 404** an die Exped.
d. Bl. erbeten. 18208

Angebote:

Ablerstraße 30 ist eine Wohnung zu vermieten. 18180
Ablerstraße 37 eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche
zu vermieten. Näh. Röderstraße 5. 17976
Bleichstraße 8, 1 St., groß, möbl. Zimmer zu verm. 18209
Kleine Dohheimerstraße 6 ist eine kleine Wohnung auf
1. Januar zu vermieten. 18004
Ellenbogengasse 6, Hinterhaus, 2 Zimmer, Küche und
Keller sofort oder per 1. Januar zu vermieten. 18301
Emserstraße 46 ist eine Frontpfl-Wohnung von 1 Zimmer,
2 Dachkuben zc. zu vermieten. Näh. Emserstr. 44, I. 18061
Gemeindebodgäßchen 8 fl. Dachwohnung zu verm. 18302
Helenenstraße 12 sind 2 kleine Wohnungen im Hinterhaus
auf 1. Januar zu vermieten. 18215
Hellmundstraße 37 Bel-Etage-Wohnung zu verm. 18217
Hermannstraße 6 sind zwei große Zimmer und 1 große Küche
im Abbruch auf 1. Jan. billig zu verm. Näh. im Laden. 18179
Kapellenstraße 1 sind zwei Mansard-Wohnungen mit
Keller an ruhige Leute auf 1. Januar f. J. zu vermieten.
Näh. Dambachthal 2, 3 St. links. 18178
Kapellenstraße 27 ein freundliches Zimmer, Hochparterre,
an eine einzelne Dame dauernd zu verm. Näh. Vorm. 18187
Kapellenstraße 33 sind verschiedene Wohnungen mit
5 u. 4 Zimmern, ein Erdgesch.,
geeignet für einen Geschäftsman, mit 4 Zimmern zu ver-
mieten. Näh. Kapellenstraße 31. 18280
Kellerstraße 3 ein schönes Zimmer auf gl. ich zu verm. 18070
Langgasse 19 Wohnung von 5 Zim. mit Zub. zu verm. 17942
Rebargasse 18 ist eine kleine Wohnung zu verm. 18271
Rebargasse 37 ist eine freundliche Wohnung auf gleich
oder 1. Januar zu vermieten. 14359
Morißstraße 8 ist eine Wohnung im Hinterhaus, 3 Zimmer
mit Zubehör, zu vermieten. 18200
Merostraße 13 ist eine möblierte Mansarde zu verm. 18211
Merostraße 25, Vorderhaus, ist eine Dachwohnung auf den
1. Januar zu vermieten. Anzusehen von 3-4 Uhr. Näh.
im Laden. 18213
Ringstraße 8 ist eine freundliche Mansardwohnung an eine
kinderlose Familie zu vermieten. 18184
Röderstraße 41, 2. St. links, ist ein gut möbliertes Zimmer
(mit Porzellanofen) mit oder ohne Pension zu verm. 18297
Römerberg 6 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche
und Zubehör auf 1. Januar zu verm.; daselbst ist eine kleine
Dachwohnung, Kammer u. Küche, an eine einz. Person für
8 Mk. monatl. auf 1. December od. 1. Januar z. verm. 18195
Schwalbacherstrasse 75 ist ein Dachlogis auf
1. Dec. zu verm. 18221
Steingasse 31, Parterre, ist eine kleine Wohnung auf gleich
zu vermieten. 18206
Walramstraße 10, 3 St. l., 1 möbl. Zimmer z. verm. 18202
Webergasse 37, 1. Etage, möbl. Zimmer, 15-18 Mk. 18248
Wellrigstraße 27 ein Zimmer und Küche zu verm. 18349
Eine Bel-Etage, 4 Zimmer mit Zubehör, auf gleich oder später
zu vermieten Morißstraße 42. Näh. No. 56, Part. 18290
Eine schöne Wohnung in freigelegenem Hause, 2 hübsch
möblierte Zimmer mit Küche und Keller — abgeschlossen —
wegen Wegzug sogleich billig zu vermieten. Näh. in der
Exped. d. Bl. 18273

In großem Hinterhaus sind zwei Wohnungen von je 3 Zimmern und Zubehör von 200 Mk. an auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Exped. 18071

Auf 1. April 1888 1. Etage Delaspöckstraße 6 Wohnung mit 4 Zimmern zu vermieten. Näh. 2. Etage daselbst. 18024

Ein in sehr guter Lage (Rheinstraße) belegene Hoch-Parterrewohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Cabinet und Zubehör, kann wegen Krankheit des Miethers nicht bezogen werden. Dieselbe ist **sofort oder später** zu vermieten. Näh. Zahnstraße 7. Hinterhaus, Parterre. 183.9

Zwei Zimmer mit Küche, sowie ein möblirtes Zimmer zu vermieten Emserstraße 25. 18292

Schön möblirtes Zimmer mit und ohne Pension zu vermieten Langgasse 31, 2 Treppen. 18321

Schön möbl. Zimmer an 1 Herrn zu vm. Weißstr. 12, P. 18220

Möblirtes Zimmer zu vermieten Michelsberg 15, I. 18264

Ein Zimmer mit od. ohne Möbel zu verm. Steingasse 10. 18244

Möbl. Zimmer billig zu verm. Karlstraße 38, Frontsp. 18239

Ein schönes, möblirtes Zimmer ist für 15 Mk. monatlich auf gleich zu vermieten. Näh. Walramstraße 20, 2. Etage. 18175

Ein möbl. Parterre-Zimmer zu verm. Weißstr. 33. 18305

Möbl. Zimmer m. u. ohne Pens. z. vm. Bleichstr. 29, Bel.-Et. 18346

Ein großes Mansardzimmer (hizbar) auf 1. December zu vermieten Schwalbacherstraße 55. 18058

Laden mit oder ohne Wohnung zu verm. Wegergasse 18. 18274

Dienstboten können billig und gesund logiren und erhalten unentgeltlich Stell n. Nachweis Wegergasse 14. 18282

Zwei reinf. Arbeiter erh. Kost und Logis Wegergasse 18. 18275

Ein Mann erh. Kost und Logis Schwalbacherstr. 63, III r. 18308

Pension Mon-Repos, Frankfurterstrasse 6, am Eingang des Parks, 5 Minuten vom Curhaus. Bäder im Hause. 7964

Frau Dr. Philipps, „Villa Margaretha“, Gartenstraße 10.

Möblirte Zimmer mit Pension zu vermieten. 18854

Rheinstrasse 3, Bel.-Etage, 16752 nahe dem Curgarten, finden Herren und Damen in vornehmer Familie gute Pension. Salon und Clavier gemeinschaftlich.

Pension.

Solide Herren oder Zöglinge der höheren Lehranstalten

finden zu mäßigem Preise Wohnung und sehr gute Beköstigung in einem Hause in nächster Nähe der Bahnhöfe und der Gymnasien. Näh. Exped. 17347

Familien-Pension Rosenstrasse 12. 18195

Pension Credé, Sonnenbergerstrasse 18, Leberberg 8, Fahrweg.

Fein möblirtes Zimmer. Balkon. Grosser Garten. Bäder im Hause. Frische Milch. 14324

In der Familie einer geprüften Sprachlehrerin würden Pensionärinnen aufgenommen werden.

Adr.: Julie Macquet, Charleroi, Belgique. 14296

Pension mit schönen möblirten Zimmern auf der Sonnenseite Taunusstrasse No. 23, 2. Stock. 18203

Damen oder j. Mädchen, welche die Schule besuchen, finden gute Pension nebst Anschl. bei einer anst. Dame. Näh. Exp. 18062

Kurze Chronik.

* Das Befinden des Kaisers hat sich gebessert. — Das „Misch-Geheblatt“ enthält eine kaiserliche Verordnung vom 31. October, durch welche der Reichstag zum 24. November einberufen wird. — Rouvier, der französische Ministerpräsident, will wegen der Renten-Conversion die Cabinetsfrage stellen. — Der angebliche Attentäter auf den Fürsten von Bulgarien ist ein Irrsinniger. — In Brasilien tritt die Kirche für die Sklaven-Emancipation ein.

Deutsches Reich.

* Im Befinden des Kaisers ist eine weitere Besserung zu constatiren; er ist bereits aufgestanden, während er bisher Vorträge im Bett entgegennahm.

* Staatssecretär Graf Bismarck begab sich am Mittwoch Abend nach Friedrichsruh.

* Der russische Botschafter Graf Schuwalow besuchte am Empfangstage des diplomatischen Corps zum ersten Male nach seinem Urlaub den Staatssecretär des Auswärtigen Amtes und hatte mit ihm eine lange Unterredung.

* Die deutsche Regierung hat der österreichischen Regierung eine Verlängerung des Handels-Vertrages auf ein Jahr vorgeschlagen.

* Der Finanzminister hat unterm 27. v. Mts. genehmigt, daß als Sicherheit für gestundete Beträge an Zöllen und indirecten Steuern fortan auch Antheilscheine der Reichsbank zum vollen, zur Zeit der Sicherheitsbestellung bestehenden Course, jedoch nicht über den Nennwerth, angenommen werden können.

* Das preussische Defizit soll sich für das nächste Rechnungsjahr auf 40 Millionen Mark belaufen. Doch wird der Etat der Eisenbahnverwaltung, wie die „Magd. Ztg.“ wissen will, erheblich höhere Einnahmen erzielen, zu denen noch der Antheil Preussens am Ertrage der neuen Braunkohlensteuer hinzukommt. Auf diese Weise hofft man ausreichende Mittel zur Deduktion des Fehlbetrags zu finden.

* In einem Erlaß an die sämmtlichen Bezirksregierungen in Preussen betont der Cultusminister v. Gökler, es könne nicht genug hervorgehoben werden, welche hohe Bedeutung gerade der musikalischen Ausbildung der Schullehrer-Seminarien zukomme.

* Die Grundzüge der Arbeiter-Altersversorgung sind, einer officiellen Mittheilung zufolge, unter Berücksichtigung der Wünsche der Bundesstaaten vom Reichsamt des Innern fertig gestellt worden. Sobald die kaiserliche Ermächtigung ertheilt, gehe der Entwurf dem preussischen Ministerium behufs Prüfung durch den Volkswirtschaftsrath und den Staatsrath zu; ersterer soll vor Reichstagsbeginn zusammentreten. Vor Ende Januar oder Anfangs Februar ist aber die Einbringung des Gesetzes im Reichstage unwahrscheinlich.

* Der von den Bischöfen zu leistende Eid hat in seiner gegenwärtigen Form dem römischen Stuhle vorgelesen, und von diesem ist nicht gegen denselben eingewendet worden. Das ist auch sehr erklärlich, da die jetzige Fassung im Wesentlichen wieder mit derjenigen übereinstimmt, die vor dem Kulturkampfe üblich war. Der erste Bischof, der nach langer Pause diesen neuen (alten) Bischofseid wieder geleistet hat, war betamlich Fürstbischof Kopp.

Ausland.

* Frankreich. Selbst in den Kreisen der radicalen Abgeordneten herrschen verschiedene Ansichten über den Ausgang der Enquete. Die Einen glauben, daß sich für dieselbe zwar eine Majorität in der Kammer finden, aber die Commission die Untersuchung einschlagen lassen werde; die Anderen bringen auf detaillirte Untersuchung und schonungslose Brandmarkung der Schulbigen. Das Bureau der „Union der Linken“ beauftragte Ricard, den Präsidenten der Partei, mit den Präsidenten der äußersten Linken und der Radicals ein gemeinsames Vorgehen in der Enquetefrage anzubahnen. Die drei republikanischen Gruppen der Deputirtenkammer sind nun also am Donnerstag zusammengetreten, um über ihre Haltung gegenüber der Frage einer Untersuchungs-Commission schlüssig zu werden. Rouvier wird im Ausschusse erklären, das Cabinet widersehe sich nicht grundsätzlich der Forderung einer Untersuchung; er, Rouvier, müsse jedoch darauf bestehen, daß die Untersuchung nicht den Character einer gerichtlichen Untersuchung annehme. Der „Gaulois“ ist überzeugt, daß die Rechte, um die Krisis zu vermeiden, aus welcher nur der Linken Vortheil erwachse, sich maßvoll verhalten werde. — Conferenzpräsident Rouvier wird der „A. Ztg.“ zufolge mit dem Berichterstatter Ribot den Gesekentwurf für Umnäherung der Rente berathen, vor der Abstimmung die Vertrauensfrage stellen und, falls die Abstimmung gegen die Umnäherung erfolgt, sofort zurücktreten. Die Sitzung wird übrigens ganz durch die Debatte über die Conversion ausgefüllt werden, die von einem Theile der Radicals und den Reactionären seit der Verlesung des Rapports der Commission heftig bekämpft wird, weil dieselbe nichts Anderes bedeute, als eine verdeckte Anleihe. — Dem auswärtigen Amte ist amtlich die Ansicht angelegt, daß Lord Lytton zum englischen Botschafter in Paris an Stelle des Lord Lyons auszuwählen sei. — Ausland wird, wie hier berichtet wird, eine große Anleihe aufnehmen, die durch die Jahreserinnahme von den Bauern- und Krugknechten verbürgt werden soll.

*** Italien.** In den leitenden Kreisen herrscht nach der „F. Z.“ andauernd eine gereizte Stimmung über die Italien in Betreff Tripolis zugeschriebenen Absichten. In der Verbreitung dieser Gerüchte sieht man ein französisch-russisches Manöver, um Italien in Constantinopel zu discredittiren. — Die in Massanah angelaufene englische Gesandtschaft, an deren Spitze der Secretär des englischen diplomatischen Agenten in Cairo steht, erklärte dem italienischen Commandanten, sie habe eine dringende Mission der englischen Regierung bei dem Negus zu erfüllen. Um eine Friedensvermittlung zwischen Italien und Abyssinien handle es sich jedoch nicht. Die von Neapel nach Massanah abgegangenen vier Dampfer führten 244 Soldaten und 130 Offiziere mit, unter Letzteren auch General Gensé. Der Präfect von Neapel war mit den Spitzen der Behörden beim Abgang der Schiffe zum Abschiede anwesend.

*** Großbritannien.** Infolge einem Telegramm aus Durban entsprachen der Zululana Dinizulu und Umbabulo der Aufforderung des Gouverneurs Havelock, mit ihm in Eshowe zusammenzutreffen und ihre Unbolsamkeit zu rechtfertigen, nicht. Britische Truppen gingen daher von Eshowe nach dem Justizort Dinizulu ab. — Der Polizist Endacott wurde in London von der Anklage des Meineids freigesprochen. Er verhaftete, wie unseren Lesern gewiß noch erinnerlich, im vorigen Sommer auf Regent Street die Zugmädchen Miss Cax wegen unflätlicher Belästigung von Spaziergängern, versicherte vor dem Polizeigerichtshofe auf seinen Eid hin, sie wiederholt bei der Belästigung erwischt zu haben, und da Miss Cax ihrerseits ihr Alibi beweisen konnte, ward er wegen Meineids belangt. Seine Vertheidigung bewies aus dem Vorleben der Miss Cax, daß sie ein Verhältniß mit einem verheiratheten Manne gehabt, obschon dieses nicht unflätig gewesen; und da die Anklage schließlich doch nur auf die Angabe der Miss Cax allein beruhte, ward die Klage abgewiesen.

*** Bulgarien.** Die Untersuchung gegen den in Varna verhafteten Mechaniker Franz, der sich denuncirte, vom Slaven-Comité mit einem Attentat gegen den Fürsten von Bulgarien betraut zu sein, wurde eingestellt, nachdem erwiesen wurde, daß Franz irrsinnig sei und die ganze Angelegenheit erdichtet habe. — Die „Politische Correspondenz“ bestritt in einer Meldung aus Bukarest, daß eine Zusammenkunft des Königs Karl mit dem Fürsten Ferdinand bevorstehe.

*** Serbien.** Der König hat die Krondeputirten in der Weise ernannt, daß die verbündeten Parteien der Stupschina auf die gleiche Zahl kommen. Die Stupschina wird demnächst in Belgrad zusammentreten.

*** Amerika.** Der oberste Gerichtshof der Unionstaaten zu Washington verwarf das Cassationsgesuch der Chicagoer Anarchisten. Dieselben werden also hingerichtet, sofern nicht der Gouverneur von Illinois von dem ihm zustehenden Rechte der Begnadigung Gebrauch macht. Nach einem Telegramm des „B. L.“ soll derselbe 4 derselben begnadigt haben, dagegen die übrigen, Spiess, Engel und Ring, hingerichtet werden.

*** Brasilien.** Vor wenigen Tagen versammelte der Bischof von Porto Allegro eine Anzahl angesehenen Männer aller Parteien und Vertreter der Presse (auch der deutschen) um sich und erbat ihre Unterstützung, um bei der Ausführung seines, bereits in einem Hirtenbriefe ausgesprochenen Wunsches, daß bis zum 31. December d. J. zur Verherrlichung des Priester-Jubiläums des Papstes die Befreiung der letzten Sklaven in Brasilien erklärt werden könne, mitzuwirken. Es liegt in der That, daß die Sache Anhang fand und es wurde ein Comité ernannt, das die vollständige Emanzipation vorbereiten hat.

Handel, Industrie, Statistik.

HK Welt-Ausstellung in Melbourne. Einer Benachrichtigung des Centralvereins für Handels-Geographie und Förderung deutscher Interessen im Auslande“ zufolge ist zum Reichs-Commissär für die 1888er Internationale Welt-Ausstellung in Melbourne der bisher im Reichsamt des Innern thätig gewesene Regierungsrath Vermuth ernannt worden.

Δ Auf die Herstellung von Kohlenfäden für die elektrische Glühlampen ist Herrn C. Seel in Charlottenburg ein, wie uns scheint, bedeutsames Patent erteilt worden. Bei dem bisherigen Verfahren, Kohlenfäden in einem gasförmigen oder flüssigen Kohlenwasserstoffe durch die Wirkung eines den Fäden durchfließenden elektrischen Stromes mit einem Niederschlag von Kohle zu versehen (zu regalisiren), tritt in Folge der Temperaturerhöhung eine stete Strömung in dem Gase oder der Flüssigkeit ein, und da diese Kohlenwasserstoffe fast alle Sauerstofftheilchen enthalten, so wirkt nach und nach der gesammte Gehalt an Sauerstoff verbleichend auf die Kohlenfäden ein. Um dies zu vermeiden, werden die Kohlenfäden in einen möglichst sauerstofffreien, bei gewöhnlicher Temperatur erstarrenden Kohlenwasserstoff, wie z. B. Paraffin oder Naphthalin gebracht, nachdem sie durch Lieberstreichen mit einer Mischung eines Siliciumsalzes mit Sengalgummi und Naphthalin eine Siliciumschicht erhalten haben, um alle Poren auszufüllen, und nachdem sie gewalzt und ordnungsfürig sind. — Beim Durchfließen des Stromes durch die Kohlenfäden wird nur der sie zunächst umgebende Theil des festen Kohlenwasserstoffes flüssig bezw. dampfförmig und lagert Kohle auf den Fäden ab, während die entfernter liegenden Theile fest bleiben und eine schützende Hülle gegen etwaige Strömungen bieten.

*** Marktberichte.** Fruchtmarkt zu Wiesbaden vom 3. Novbr. Die Preise stellten sich pro 100 Kilogramm: Hafer 11 Mk. bis 12 Mk. 60 Pf., Weizenroh 4 Mk. 20 Pf. bis 5 Mk. 40 Pf., Gerst 7 Mk. bis 8 Mk. 40 Pf. — Fruchtmarkt zu Limburg vom 2. Novbr. Die Preise stellten sich pro Malter: Rother Weizen 14 Mk. 60 Pf., weißer Weizen 14 Mk. 35 Pf., Korn 10 Mk. 10 Pf., Gerste 9 Mk., Hafer 5 Mk. 80 Pf.

*** Verlosungen.** (Braunschweiger 20 Thlr.-Loose vom Jahre 1868.) Am 1. November c. wurden folgende Serien gezogen: No. 281 386 980 1020 1187 1440 1441 1457 1561 2515 2555 2610 2783 3148 3250 3462 3636 3677 3782 3813 3900 3947 3967 4017 4070 4182 4299 4497 4507 4587 4672 4778 5032 5096 5194 5246 5571 5687 6232 6428 6605 6658 6859 6920 7359 7531 7597 7762 7990 8360 8664 8711 8725 8751 8776 8790 8827 9290 9347 9430 9655 9672. Die Bräunleinziehung findet am 31. December statt. — Oldenburger 40 Thlr.-Loose vom Jahre 1871. Bei der am 1. November stattgehabten Ziehung wurden folgende Hauptpreise gezogen: No. 81043 30,000 Mk., No. 78381 1200 Mk., No. 535 22471 und 83486 je 600 Mk., No. 34423 49119 75970 89676 und 99016 je 300 Mk., No. 2428 23950 32736 46931 53260 60044 70723 76194 89682 und 114322 je 180 Mk.

Vermischtes.

*** Vom Tage.** Die Arbeit im städtischen Kohlenbergwerk und den Steinbrüchen bei Osnaabrück ist bedingungslos wieder aufgenommen worden. Die Arbeiter haben einen Lohnausfall von rund 25,000 Mark erlitten. — Bei Uthleben im Landkreis Nordhausen ist ein großer Waldbrand entstanden. — Die deutsche Militärgerichts-Commission von drei Offizieren und einem Auditeur, die in der Sache des Jägers Kauffmann die Untersuchung führt, war Montag, wie die „Vossische Ztg.“ meldet, nach vorausgegangener diplomatischer Verständigung auf französischem Gebiete und befristeter Begleitung des Generalsecretärs des Vogeys-Departements die Stelle, wo Brignon erschossen wurde. Lieutenant von Wangen konnte nahezu geheilt Ludwig verlassen. — Montag Nacht wurde die Gottfriedbahnbrücke bei Sifon durch einen Felssturz zertrümmert und im Laufe des Tages reparirt, so daß keine Verkehrsstörung eintrat. Verletzt wurde Niemand.

*** Kaiserliche Extrazüge.** Darüber, ob der Kaiser bei seinen Fahrten auf den preussischen Staatseisenbahnen kostenfreie Beförderung genießt oder nicht, begegnet man vielfach widersprechenden Ansichten. Es mag deshalb hier bemerkt werden, daß mit einer einzigen Ausnahme weder der Kaiser, noch irgend ein Mitglied seines Hauses das Privilegium freier Beförderung auf den Eisenbahnen besitzen, bezw. in Anspruch nehmen. Diese Ausnahme betrifft die das Gebiet des früheren Kurfürstenthums Hessen durchschneidende ehemalige Main-Weiser-Bahn, das ist die Strecke von Kassel bis Frankfurt a. M., auf welcher dem Kaiser und seiner Gemahlin als Nachfolger des Kurfürsten von Hessen die von dem Kurfürsten innegehabte Befreiung des freien Transportes der eigenen Person und der für seine Rechnung zu befördernden Personen und Güter zusteht. Auf die Prinzen und Prinzessinnen des kaiserlichen Hauses erstreckt sich jedoch die fragliche Vergünstigung nicht. Im Uebrigen bezahlt der Kaiser, welcher, nebenbei gesagt, ausschließlich mit Extrazug reist, die tarifmäßigen Transportgebühren. Berücksichtigt man, daß der Kaiser alljährlich verschiedene Tausend Kilometer mit Extrazug zurücklegt, so ergibt sich hieraus eine ganz erhebliche Einnahme für die Eisenbahnen.

*** Die Mode der Stirnlöcher** ist in der deutschen Damenwelt sehr verbreitet. Die deutschen Frauen und Mädchen, welche diese reizvolle Haartracht angenommen haben, werden gewiß mit Interesse erfahren, daß kein Geringerer als unser Kronprinz für die Stirnlöcher Propaganda macht. Wenigstens erhellt das aus einem kleinen Vorfall, über welchen man der „Wiener Allg. Ztg.“ aus Baden o. berichtet: In Baden befindet sich auch — es ist dies ein Zeichen, wie hoch der Kronprinz seinen Arzt hält — die Tochter Madenzie's, und zwar genießt die junge Engländerin die Ehre, von den Töchtern des Kronprinzen in ihren intimsten Familienkreise gezogen zu werden. Dieser Tage nun machte der deutsche Kronprinz, wie gewöhnlich, den schweigsamen Zuhörer im Salon, wo seine Tochter Prinzessin Margarethe mit Fräulein Madenzie eben am Fenster saß und die beiden jungen Damen von diesem und jenem herhaft plauderten. Die jugendliche Madenzie klagte gerade der Prinzessin, daß ihre Landsmänninnen, die Engländerinnen, die doch zum Theil gleich den deutschen Mädchen, blonde Haare, blaue Augen und eine rosige Gesichtsfarbe haben, dennoch nicht den Reiz derselben erreichen. Die Prinzessin protestirte höflich und rief die Schönheit der jungen Gattin; plötzlich trat mitten in der Discussion der Kronprinz heran und sagte: „Ihr habt Beide Recht; ich sage mit Margarethe, daß die Engländerinnen nicht minder schön sind, gestehe aber zugleich Miss Madenzie zu, daß ihnen ein Verführungsmittel mangelt. Und wißt Ihr, was ich meine? Die Stirnlöcher sind's. Die hohen elfenbeinernen Stirnen der Britinnen lassen das Antlitz zu ernst, zu steif erscheinen.“ Am nächsten Morgen erschien Miss Madenzie erröthend am Arme der Prinzessin am Frühstückstische, die Schere hatte ein erstes Wort mitgetheilt und die Stirn der jungen Engländerin zeigte eine Fülle der allerliebsten Löcher. Der Kronprinz erhob lachend die Theelaffe und rief Miss Madenzie zu: „Ein Hoch der gelungenen Cur!“

*** Dem Andenken Langenbed's** widmete bei Eröffnung der Berliner chirurgischen Universitätsklinik Geheimrath Professor v. Bergmann schöne Worte der Erinnerung. Die Bedeutung des großen Chirurgen für Zeit und Vaterland, seine Stellung zur Wissenschaft werde an anderer Stelle gebührend gewürdigt werden (nämlich bei der geplanten Langenbed-Feyer am 3. April t. J.); hier aber, in dem Raume, wo der kürzlich Verstorbenen zuletzt gewaltet, könne er nicht umhin, bei Beginn des Semesters seinen Zuhörern vor Augen zu führen, welche Stellung zur klinischen Chirurgie sein „hochverehrter Freund und Lehrer“ Langenbed eingenommen. Vor kaum 40 Jahren, noch ehe das Chloroform eingeführt war, bestand der ganze klinische Unterricht an der Berliner Universität darin, kranke vorzustellen, einen langen Vortrag über den betreffenden „Fall“ zu halten und allenfalls kleine Operationen auszuführen. Langen-

bed's Vorgänger, Dieffenbach, operirte an den Patienten der Klinik so gut wie gar nicht, sondern führte die meisten seiner Operationen an den poliklinischen Patienten aus. Selbst die kleine Operation, bei deren Vorbereitung in der Klinik Dieffenbach so jäh starb, betraf nur die Entfernung einer kleinen Blutgefäß-Erweiterung an der Stirn. Erst Langenbeck war es vorbehalten, den klinischen Unterricht zu reformiren, während seiner klinischen Vorlesungen wirklich zu operiren, die Details der Operationen mit seinen Zuhörern zu besprechen, diese an den Operationstisch heranzuziehen und systematische Uebungscurse in der Operationskunst einzuführen. Während früher noch in lateinischer Sprache Klinik gehalten wurde — in der Charité gab es eine „lateinische“ und eine „deutsche“ Klinik — lehrte Langenbeck nur in deutscher Sprache, die Vorträge gestaltete er zu instructiven Dialogen zwischen Lehrer und Schüler, und selbst aus den einfachsten, manchmal sogar ungehörigen Antworten der Studenten wußte er immer etwas zu entnehmen, was für seinen Zuhörerkreis nützlich war. Mit 12 Betten hatte Langenbeck die königliche chirurgische Universitätsklinik übernommen, und mit 200 Betten übergab er sie seinem Nachfolger v. Bergmann. Langenbeck's Hauptverdienst aber ist, daß er „Schule“ gemacht, eine Berliner Chirurgenschule, eine nationale deutsche Chirurgie geschaffen hat. Während früher alle Fortschritte der Chirurgie aus dem Auslande, zumal aus Frankreich kamen, wurden fortan Langenbeck's eigene Schüler, wie Billroth, Busch, Trendelenburg, Hüter, Schönborn u. A., die Träger der neueren Chirurgie. Mit warmen Worten feierte der Vortragende die Humanität und Gerechtigkeit Langenbeck's gegen Freund und Feind, seinen Mannesmut, und daß schließlich, sein Andenken als das eines deutschen, königstreuen Mannes hoch in Ehren zu halten. Die Büste Langenbeck's, die mit denen der früheren Directoren Gräfe und Dieffenbach in der Klinik Ausstellung gefunden hat, war mit Lorbeer umkränzt und das ganze Auditorium war bis auf die Treppen hinaus dicht gefüllt.

*** Soldatenbriefe.** In Betreff der Briefsendung an Soldaten, welche im activen Dienste stehen, ist von der au. Behörde eine neue Einrichtung getroffen worden. Die bisher ködliche Bezeichnung „Soldatenbrief“. Eigene Angelegenheit des Empfängers“, welche die portofreie Beförderung der Sendung involvirte, fällt weg. Statt dessen werden Soldatenbriefe mit Briefmarken von gelber Farbe beklebt, welche an die Soldaten verteilt und von diesen an ihre Angehörigen resp. an Personen, mit denen sie in Briefverkehr stehen, verschickt werden.

*** Wegen des frevelhaften Aufzugs mit Nothpostbriefen,** durch welche in Berlin die Börsenbörse über das Befinden des Kaisers beunruhigt wurden, hat sich das Aeltesten-Collegium inzwischen behufs Ermittlung des Urhebers an das Polizei-Präsidium gewendet, welches die politische Polizei mit den Recherchen in dieser Affaire beauftragt hat. Das Aeltesten-Collegium hat auch einen Ausbhang an der Börse affigiren lassen, in dem 1000 Mark Belohnung für die Ermittlung des Urhebers zugesagt werden.

*** Eine eigenthümliche Zwischen Scene** spielte sich am jüngsten Sonnabend Abend im Berliner Victoria-Theater ab. Bei der Ausführung des Ausstattungsstückes „Die Meise um die Welt in 80 Tagen“ löste sich aus einer im zweiten Rang angebrachten electrischen Lampe, durch welche die Bühne erleuchtet wurde, der durch den electrischen Strom weißglühend gewordene Kohlenstift, fiel auf das Kleid einer im Parquet sitzenden Dame und setzte dieses in Brand. Zwei Herren brühten sofort mit den Händen die Flammen aus, so daß ein weiteres Umsichgreifen des Feuers verhindert und die Dame selbst nicht beschädigt wurde.

*** Das Ergebnis des diesjährigen Weines im Nahethal** hat man als Gegenstück zu dem 10 Jahre älteren „Schipla“ kurzweg „Schnäbele“ getauft und ihn nach der „F. B.“ also bezeugt:

Das 87er Weinerle,
Das will mir nicht recht scheinerle,
Zu trinken war's ein Wonnele,
Doch fehlte ihm das Sonnele;
Dann kam dazu ein Fröstele,
Und gab ihm noch das Nistele;
Die Beeren, hart wie Klüsterle,
Haut auf man mit dem Biderle,
Und thut sie dann in's Kisterle
Mit einem derben Schelterle.
Komm' her, Du kleiner Pumperle,
Ich halt Dich unter's Pumperle,
Dann kriegt Du etwas Zuckerle
Und durchgebläut das Puderle
Du unschuldsvolles Tränkerle,
Wir wollen Dich nicht zanterle,
Kannst Deutshland nicht benebele,
D'rum nennen wir Dich Schnäbele!

*** Das unrichtige Gesangbuch.** Eine nicht beabsichtigte Wirkung hatte die Gratulation des Pfarrers eines weimarischen Dorfes infolge Einführung eines neuen Gesangbuches. Derselbe wollte, wie alljährlich, der Frau Amtmann zum Geburtstag gratuliren und schrieb ihr, da er am persönlichen Erscheinen verhindert war, auf einer Karte: „Siehe Gesangbuch, Lied 565, Vers 2“, welcher im Gesangbuch des Pfarrers wie folgt lautet: „Wenn Mann und Weib sich wohl verstehen und Hand in Hand durch's Leben gehen im Burde reiner Treue, da sieht man wie der Engel Schaar im Himmel selbst sich freue. Kein Sturm, kein Sturm kann zer schlagen, kann zernagen, was Gott gibt dem Paare, das in ihm sich liebet.“ Als nun die Frau Amtmann in ihrem Gesangbuche das Lied aufschlug, las sie zu ihrem nicht geringen Aerger: „Gott, wie thöricht hab' ich hier schon so manche meiner Zeiten, die mir unvermerkt entflohn, unter

schönen Eitelkeiten und auf manche Art verbracht, die mich jetzt bekümmern macht.“ Der Herr Pfarrer wurde Nachmittags bei Amtmanns sehr leicht empfangen, weshalb er sich nach der Ursache dieser Erscheinung erkundigte. Der brave Seelenhirt klärte nun gleich den Irrthum auf, indem er bemerkte, daß er die Stelle im neuen, die Frau Amtmann dieselbe aber im alten weimarischen Gesangbuche nachgeschlagen habe.

*** Der Circus Renz zu Hamburg** brannte am Mittwoch Nachmittags bis auf den großen Stall und das Vorderhaus vollständig nieder. Das Feuer brach im Feuerungsraum des Castellans aus, welcher das Feuer zu löschen versuchte, dabei aber zusammenbrach und später bestunungslos von den Feuerwehrlenten aufgefunden wurde. Zwei der Begleiter sind verlegt. Der Circus steht in St. Pauli von vielen Kunstbuden umgeben, welche mühsam gerettet wurden.

*** Wilson als Selbstmörder.** Der „Figaro“ schreibt folgende Satire: „Selbstgericht. Ein großes Ereignis ist gestern Abends geschehen. In der Behausung des Präsidenten der Republik im Elysée hat ein Drama gespielt. Wilson hat sich umgebracht. Seine Familie hatte ihn den Tag über fester und in sich gelebt gesehen, auch ging er seinen Kindern, seinem Schwiegervater und seiner Schwiegermutter aus dem Wege. Nachmittags schloß er sich in sein Cabinet, wahrscheinlich um Papiere zu verbrennen; um 6 Uhr aber ließ er sich rasiren, zog sich an und erschien im Salon. Den Vergnügten spielend, sang er mit seiner Frau ein Duett, speiste mit gutem Appetit, stieg in sein Zimmer hinauf und bemerkte, er werde gleich wiederkommen, um mit seinem Schwiegervater Schach zu spielen. Als er um 10 Uhr noch nicht wieder erschienen war, stieg Frau Wilson in ihres Gatten Zimmer hinauf. Welch ein Anblick! Wilson hatte sich an der Zimmerdecke an dem Haken, der sonst den Kronleuchter trug, aufgehängt; sich dabei eines 2 Meter langen Commandeurbandes der Ehrenlegion bedient, das bekanntlich sehr zäh und stark ist. Frau Wilson rief einen Schreier aus, Alles eilte herbei, aber es war zu spät. Auf dem Schreibtische des Selbstmörders lag ein Brief, worin es hieß: Ich gebe mir den Tod, weil ich ohne Ehre nicht mehr leben kann. Habe ich gefehlt, so möge mir verziehen und bedacht werden, daß ich durch die Stellung, die mir geworden und durch die oft sträfliche Schwäche des ehrenwerthen Herrn Grödy verleitet wurde; es wäre vielleicht seine Pflicht gewesen, mir Einhalt zu thun und mir die Augen zu öffnen. . . . Grödy war sehr angegriffen und wollte Niemand vor sich lassen. . . . Nachschrift: Im letzten Augenblicke erfahren wir, daß die Nachricht von Wilsons Tode falsch ist. Wilson befindet sich bewunderungswürdig wohl und hat keinen Augenblick an Selbstmord gedacht. . . .“

*** Ganz Belgien ist von einem so furchtbaren Sturm** durchtozt worden, wie solcher seit langen Jahren nicht dagewesen. Der angerichtete Schaden ist nach dem „B. L.“ noch nicht zu übersehen; jeder findet auch zahlreiche Verluste von Menschenleben zu beklagen. Viele Wohnhöfe des Landes haben schwer gelitten; Tausende Bäume mit Telegraphen- und Fernsprechdrähten sind umgestürzt und zerstückt; 700 Kilo schwere Maste, welche die Bahnzeichen abgaben, wurden umgeworfen. Die Bewälfungen auf den Feldern und in den Gärten sind entseht. In Brüssel wurden zu Hunderten Schornsteine herabgeschlagen, Dächer fortgeschleudert, Scheiben zertrümmert, zahlreiche Dächerkanten umgeworfen. Der Park mußte geschlossen werden. Die Straßen waren wie ausgeföhrt. Ein junger Mann und ein kleines achtjähriges Mädchen wurden erlöchen, viele Leute verwundet. Der Verkehr war eingestellt. In Antwerpen walteten dieselben Zustände. Ein Mann wurde durch den Sturm in die Schelde geschleudert und ertrank; ein Weib wurde getödtet, ein Schiff sank. In Gent haben die Häuser und besonders die electrischen Drähte schwer gelitten. In Epaa sind die Parkanlagen ganz verwüstet. Aus Charleroi und dem ganzen Hennegau gehen traurige Berichte ein; überall sind schwere Verluste entstanden. Auch die industriellen Werke, wie die Wandouwer Glaswerke, die Werke bei Mons haben gelitten. In Ostende, Blankenberge, wie längs der ganzen Küste tobt der Sturm mit einer ungewohnten Heftigkeit, so daß man schwere Seemfälle befürchtet. In Blankenberge wurden die am Damme liegenden Villen stark beschädigt. Der Fernsprechverkehr zwischen Brüssel und Paris ist an mehreren Stellen unterbrochen; der Fernsprechverkehr ist eingestellt worden. Von allen Seiten melden die Behörden Beschädigungen und verlangen Hülfsmittel.

*** Eine Ehren-Angelegenheit zwischen dem Adjutanten des Fürsten von Bulgarien, Major Menrath Laaba, und einem Ingenieur, Herrn Philipp Waldbapfel in Pest.** hürte demnach mit den Waffen entschieden werden. Der Grund des Quells ist in einer Erklärung zu finden, die Waldbapfel im „Pester Lloyd“ veröffentlichte und die folgenden Wortlaut hatte: „Herrn Menrath Laaba, Sofia. Ich fordere Sie hiermit auf, die Sr. Excellenz dem Grafen Eugen Jich über mich gemachten verleumderischen Mittheilungen, bis auf den wahren Sachverhalt der Desejase aus Jaribrod, richtigzustellen, denn sonst müßte ich Sie und Ihre Helfers helfer als gemeine, hinterlistige Verleumder und Ehrabschneider brandmarken. Pest, 22. October 1887. Philipp Waldbapfel.“ Montags erhielt Waldbapfel auf telegraphischem Wege eine Herausforderung seitens des Herrn Laaba zugesandt, woraufhin der Geforderte dem fürstlichen Adjutanten seine Zeugen, zwei ungarische Cavalere, nominirte. Die Gründe zu dieser energischen Haltung des Herrn Waldbapfel sind nicht bekannt. Man vermuthet, daß er für eine Art Vermittlerrolle Honorar-Ansprüche stellte. Als jedoch dieser seine Ansprüche geltend machen wollte und sich hierbei der Intervention des Grafen Eugen Jich bediente, erhielt letzterer ein Schreiben von Laaba, in welchem Waldbapfel conspiratorischer Umtriebe im Interesse der Zankowisten beschuldigt wird.

*** Schiffs-Nachrichten.** (Nach der „Frankf. Ztg.“) Angekommen am 2. Nov. in Antwerpen D. „Noordland“ der Red Star Line von New-York.